THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 451 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 9. November 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 267

Präs. Wilson behauptet Vorsprung — Ungewißheit hält an!

Bleibt günstig für Wilson.

Aber zweifelhafte Staaten werden das letzte Wort sprechen.

Das Soldatenvotum.

New York, 9. Nov. McCormick, der Vorsitzer des demokratischen Nationalkomites, bleibt darauf bestehen, daß Präsident Wilson mit mindestens 288 Elektorenstimmen gewählt sei. Ebenso bleibt der rep. Ausschußvorsitzer Willcox darauf bestehen, daß Hughes mit mindestens 280 Elektorenstimmen gewählt sei.

In den Hauptquartieren dieser beiden Parteien wird angekündigt, daß in allen Staaten mit knappem Votum eine Neuzählung der Stimmen verlangt werden wird!

New York, 9. Nov. Noch immer beanspruchen das demokratische sowie das republikanische Hauptquartier die ausschlaggebenden Staaten für ihr Präsidentschaftsticket.

Im demokratischen Hauptquartier wird erklärt, Kalifornien, Nord Dakota und New Mexiko seien sicher für Wilson, und in Minnesota führten die Demokraten „einen guten Kampf".

Im republikanischen Hauptquartier wird dagegen erklärt, Minnesota und New Mexiko schwenkten zu Hughes hin, Nord Dakota sei den Republikanern sicher, und unter diesen Umständen sei Hughes' Erwählung selbst ohne Kaliforniens 13 Elektorenstimmen gewiß.

New York, 9. Nov. Für Präsident Wilson werden vom demokratischen Nationalausschuß 267 Elektorenstimmen bestimmt beansprucht, wobei Kalifornien und New Mexiko eingerechnet sind. Die Republikaner gestehen Wilson nur 251 Stimmen zu.

Außer Kalifornien und New Mexiko sind noch folgende Staaten mehr oder minder zweifelhaft: Minnesota, Delaware, New Hampshire, Westvirginien, Norddakota und Oregon, mit zusammen 37 Elektorenstimmen.

Die „N. Y. World", welche Wilson unterstützte, gibt ihm bis jetzt 251 Stimmen und Hughes 228. Die „N. Y. Times" gibt Wilson bis jetzt 251 Stimmen und Hughes 247.

Die „Tribune" und die „Sun", welche Hughes unterstützten, geben diesem bis jetzt 252 Stimmen, und Wilson 251; sie sehen nur Kalifornien, Minnesota und New Metiko noch als zweifelhaft an.

Verschiedene Neuzählungs-„Schlachten" werden in Aussicht gestellt!

Es ist immer noch nicht ausgeschlossen, daß das Soldatenvotum die Präsidentenwahl entscheiden mag. Aus Minnesota sind 4000 Mann Milizen im Dienst, ihr Votum wurde eingesandt und wird erst nach mehreren Tagen gezählt. 1375 Mann Milizen sind von New Hampshire an der Grenze, von Idaho 1178, von Kalifornien 460, von New Mexiko 1109, von Oregon 256, von Westvirginien 1058, — und in allen diesen Staaten ist das Präsidentenwahlergebniß anscheinend sehr knapp!

San Francisco, 9. Nov. Wahlberichte von 5347 der 5917 Precincte Kaliforniens geben Wilson 439,896 Stimmen, Hughes 435,486. Das gibt Wilson einen Vorsprung von 4410.

St. Paul, 9. Nov. 2505 von 3024 Precincten Minnesotas geben Hughes einen Vorsprung von 803 Stimmen, nämlich: Hughes 163,088, Wilson 162,285.

(Später stieg Hughes' Pluralität auf 1233.)

Fargo, N. D., 9. Nov. 1680 von 1859 Prezinkten Norddakotas geben Wilson einen Vorsprung von 1248, nämlich: Wilson 50,305, Hughes 49,057.

Concord, N. H., 9. Nov. Nach vollständigen Berichten aus dem Staate New Hampshire, die aber zum Teil noch der amtlichen Bestätigung bedürfen, ist Wilson in New Hampshire um 93 Stimmen voraus.

Charleston, W. Va., 9. Nov. Berichte aus Westvirginien bis 1 Uhr Morgens, 1304 von 1713 Bezirken umfassend, geben Hughes 113,000, Wilson 109,559 Stimmen, was einen Vorsprung um 3541 für Hughes bedeutet.

Albuquerque, N. M., 9. Nov. Berichte aus etwas über der Hälfte der Prezinkte New Mexikos geben Hughes einen Vorsprung von 258.

New York, 9. Nov. Ohne die Staaten Kalifornien, Minnesota, New Mexiko, Nord Dakota und New Hampshire einzurechnen, aber mit ugrundelegung des bisher einberichteten Votums der übrigen, hätte Wilson 241 Elektorenstimmen, und Hughes 243. Sollte sich die behauptete Pluralität für Wilson in New Hampshire bestätigen, so wären Ersterem 255 Elektorenstimmen, und Letzterem 239 bis jetzt zuzuschreiben.

Wilson gewann Kalifornien?

San Francisco, 9. Nov. Louis H. Mooser, Mitglied des demokratischen Staatszentralkomites, verkündete heute Nachmittag im Namen des Komites:

„Wir haben Kalifornien; wir sind dessen absolut sicher. Selbst zugegeben, daß Hughes im County Los Angeles einen Vorsprung von 22,000 hat, bleibt im Ganzen noch immer eine Pluralität von mindestens 500 für Wilson."

Die Siege der „Trockenen".

Washington, D. C., 9. Nov. Es steht jetzt fest, daß bei der Dienstagswahl ein Prohibitionszusatz nur im Staate Kalifornien, und wahrscheinlich in Missouri, geschlagen wurde, und folgende sechs Staaten in die „trockene" Kolonne einschwenkten: Michigan, Nebraska, Süddakota, Montana, Utah und Florida.

Außerdem hat das Territorium Alaska eine Mehrheit für Prohibition abgegeben.

Zusammensetzung des Konareßhauses.

New York, 9. Nov. Es ist möglich, daß die Demokraten, welche der Kontrolle über den nächsten Bundessenat sicher sind, auch die über das Abgeordnetenhaus des Kongresses behalten. Nach den letzten Berichten — 21 Kongreßdistrikte stehen noch immer aus — sind in das Abgeordnetenhaus gewählt: Demokraten 210, Republikaner 200, Progressisten 2, Unabhängig 1, Sozialist 1.

(Die Sozialisten selbst beanspruchen drei.)

Wenn die ausstehenden 21 Distrikte ihre frühere politische Färbung behalten haben, so werden die Demokraten eine Mehrheit von 5 über alle anderen im nächsten Hause haben.

Indiana.

Indianapolis, 9. Nov. Den letzten Berichten über die Präsidentenwahl in diesem Staate zufolge scheint die Pluralität für Hughes auf 10,000 zu kommen.

Für das Gouverneursamt erhielt der Republikaner Goodrick 309,172, der Demokrat Adair 293,365 Stimmen.

Indianapolis, 9. Nov. Die anfangs beanspruchte Stimmenmehrheit des Präsidentschaftskandidaten Hughes über den Präsidenten Wilson hat sich verringert, und beträgt jetzt 8487. Die Berichte aus 237 von 3143 Wahlbezirken im ganzen Staat Indiana fehlen noch und bisher stellt sich das

(Fortsetzung auf der 9. Seite.)

Na?

Bergveste erstürmt.

Rumänen verlieren letzte wichtige Stellung an ihrer Nordgrenze.

Ueber 4000 gefangen.

(Gesetzt von der „Associated Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 9. Nov. (Drahtlos nach Sayville.) Das deutsche Kriegshauptquartier berichtet heute über die Feindseligkeiten an der rumänischen Front wie folgt: Russische Truppen, welche in Ungarn in die Georgeny Berge eingedrungen waren, wurden gestern zurückgetrieben. In Rumänien nahe dem Rotenturm Paß eroberten die deutsch-österreichischen Truppen einige höher gelegene Stellungen. In der Dobrudscha wurden einige vorgeschobene Truppenabteilungen des Feldmarschalls v. Mackensen etwas zurückgezogen.

Berlin, 9. Nov. (Drahtlos nach Sayville.) Der Wortlaut des Berichts des deutschen Kriegshauptquartiers über die rumänischen Fronten ist folgender:

Armeegruppe des Erzherzogs Karl Franz — „In den nördlichen Georgeny Bergen wurden russische Angriffe abgeschlagen. Bei Belgor und im Gelände von Tulges trieben deutsche Truppen die vordringenden Russen in schneidigen Angriffen zurück. Südöstlich vom Rotenturm Paß werden unsere Angriffe fortgesetzt, der Baiesti Bezirk wurde überschritten und Surdoln nebst den auf seinen beiden Seiten gelegenen Höhen wurde erobert. Wir machten 150 Gefangene und nahmen 2 Geschütze. Rumänische Gegenangriffe waren überall ergebnißlos."

Armeegruppe des Feldmarschalls v. Mackensen — „Weit vorgeschobene Truppenabteilungen unterließen es, wie ihnen befohlen, mit der feindlichen Infanterie ein Gefecht zu beginnen.

An der mazedonischen Front ereignete sich nichts von Bedeutung."

Berlin, 9. Nov. Von der Russenfront meldet das deutsche Hauptquartier am Nachmittag wie folgt:

„Armee Prinz Leopold von Bayern — Auf beiden Seiten der Zuckzow-Tarnopol Bahn steigerte sich der Artilleriekampf beträchtlich an Heftigkeit."

Wien, 9. November. (Ueber London.) Das österreichisch-ungarische Hauptquartier berichtet, daß die Russen südlich des Schurdukapasses in Rumänien zurückgeworfen wurden. Beiderseits der Bodzastraße haben die k. u. k. Truppen alle früheren Stellungen wieder erobert. Ein wenig an Boden gewannen die Russen nordöstlich Tulghes.

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz herrschte im Abschnitt von Görz Ruhe. Gegen die Bocheſtellungen ging der Feind wiederholt zum Angriff vor. Er wurde jedoch geschlagen und zum Rückzug aus seinen vorgeschobenen Stellungen gezwungen. Etwa 150 Gefangene wurden eingebracht und zwei Maschinengeschütze erbeutet.

Rom, 9. November. (Ueber London.) In dem gestrigen Abendbericht des italienischen Kriegsamtes heißt es, daß der Feind die italienischen Stellungen auf dem Monte Pasubio, und Monte Vanoi unter heftigem Feuer hielt. Die Italiener räumten einige vorgeschobene Beobachtungsposten auf der Cima di Boche.

London, 9. Nov. Bei ihrer Offensive in der Dobrudscha haben russische Truppen vorgeschobene Abteilungen des Feldmarschalls v. Mackensen zurückgetrieben und dringen jetzt weiter südlich vor. So berichtete heute das russische Kriegsamt.

Bukarest, 9. Nov. Das rumänische Kriegsamt behauptet, rumänische Truppen hätten das Städtchen Hirsowa in der Dobrudscha, an der Donau, 45 Meilen nördlich von Tschernawoda, wiederbesetzt.

(Nach russischer Angabe soll dasselbe in Brand gesetzt worden sein.)

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 9. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das deutsche Kriegsamt meldet am Nachmittag:

Deutsche Artillerie vereitelte gestern mehrere Versuche der Franzosen und Briten, an der Sommefront vorzurücken.

Der Wortlaut des Berichts ist wie folgt:

„Armeegruppe Prinz Rupprecht — Britische und französische Versuche, zwischen Le Sars und Bouchavesne anzugreifen, sowie südlich des Somme-

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

Stand der Staaten-Wahlberichte am Donnerstag Morgen.

	Wilson	Hughes	Zweifelhaft
Alabama	12	..	..
Arkansas	9	..	..
Arizona	3	..	..
Kalifornien	..	..	13
Kolorado	6	..	..
Connecticut	..	7	..
Delaware	..	3	..
Florida	6	..	..
Georgia	14	..	..
Idaho	4	..	..
Illinois	..	29	..
Indiana	..	15	..
Jowa	..	13	..
Kansas	10	..	..
Kentucky	13	..	..
Louisiana	10	..	..
Maine	..	6	..
Maryland	8	..	..
Massachusetts	..	18	..
Michigan	..	15	..
Minnesota	..	..	12
Mississippi	10	..	..
Missouri	18	..	..
Montana	4	..	..
Nebraska	8	..	..
Nevada	3	..	..
New Hampshire	..	..	4
New Jersey	..	14	..
New Mexiko	..	..	3
New York	..	45	..
Nord Karolina	12	..	..
Nord Dakota	..	..	5
Ohio	24	..	..
Oklahoma	10	..	..
Oregon	..	5	..
Pennsylvanien	..	38	..
Rhode Island	..	5	..
Süd Karolina	9	..	..
Süd Dakota	..	5	..
Tennessee	12	..	..
Texas	20	..	..
Utah	4	..	..
Vermont	..	4	..
Virginia	12	..	..
Washington	7	..	..
West Virginien	..	8	..
Wisconsin	..	13	..
Wyoming	3	..	..
Zusammen	251	243	37

Unter den zweifelhaften Staaten hat in Kalifornien und Norddakota Wilson den Vorsprung, in Minnesota und New Mexiko Hughes. Doch mögen sich diese Angaben jede Stunde ändern; auch ist in manchen Berichten die Zahl der zweifelhaften Staaten noch größer.

Ergebniß der Gouverneurswahl im County.

Ward	Dem. Dunne	Rep. Lowden	Soz. Stedman
1.	5,522	4,251	171
2.	3,995	10,296	341
3.	6,385	9,440	272
4.	5,464	2,602	234
5.	6,156	3,483	394
6.	6,972	10,801	299
7.	7,586	10,955	706
8.	5,642	4,978	860
9.	4,341	6,015	1,550
10.	3,562	1,640	460
11.	4,327	2,393	375
12.	5,898	2,982	753
13.	9,101	6,704	675
14.	5,683	5,298	491
15.	6,217	5,296	1,932
16.	4,893	1,750	231
17.	2,965	1,857	154
18.	7,863	5,113	560
19.	4,136	2,095	173
20.	3,110	1,560	217
21.	6,412	6,080	489
22.	3,663	2,739	531
23.	5,901	8,000	854
24.	5,642	4,396	1,166
25.	9,006	14,504	501
26.	7,572	10,444	1,153
27.	9,631	11,229	1,875
28.	5,935	5,421	1,009
29.	7,588	5,515	747
30.	6,053	3,858	279
31.	7,043	7,117	743
32.	8,900	12,496	793
33.	7,894	12,124	1,507
34.	8,948	6,233	1,674
35.	10,656	8,306	1,226
Gesammtzahl	220,572	217,981	25,395
Landbezirke	17,595	31,735	3,277
Total (County)	238,167	249,716	28,672

Francis, sozial. Arbeiterpartei, erhielt 703; Golden, Prohibitionist, 900 Stimmen im County.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute und morgen klar, morgen etwas wärmer, leichte bis mäßige veränderliche Winde, die sich zu südwestlichen gestalten.

Illinois: Heute Abend und morgen klar, im südlichen Teil heute Abend kühler. Morgen wärmer.

Wisconsin: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; im südwestlichen Teil heute Abend und im südöstlichen Teil morgen wärmer.

Niedermichigan und Indiana: Heute Abend und morgen bewölkt; heute Abend kälter.

Sonnenuntergang, heute: 4:35.
Sonnenaufgang, morgen: 6:51.
Monduntergang: morgen Abend 4:50.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	62	3 Uhr Morgens	44
4 Uhr Nachm.	62	4 Uhr Morgens	43
5 Uhr Nachm.	63	5 Uhr Morgens	42
6 Uhr Abends	54	6 Uhr Morgens	42
7 Uhr Abends	52	7 Uhr Morgens	41
8 Uhr Abends	50	8 Uhr Morgens	45
9 Uhr Abends	49	9 Uhr Morgens	43
10 Uhr Abends	48	10 Uhr Vorm.	44
11 Uhr Abends	48	11 Uhr Vorm.	47
12 Uhr Mitternacht	47	12 Uhr Mittags	50
1 Uhr Morgens	47	1 Uhr Nachm.	52
2 Uhr Morgens	46	2 Uhr Nachm.	53

— Adelig Blut. — Graf Sternheim: Sieh nur, Melanie, wie blau der Himmel ist! — Gräfin: Ja, wie lauter Blut.

Wilson hat Vorsprung.

Präsident hat 251 Wahlstimmen gegen 243 für Hughes.

37 Wahlstimmen im Zweifel.

Wahlresultate von California, Minnesota, New Hampshire, New Mexico und North Dakota stehen noch aus. — Präsident hat einen Vorsprung in California. — Hughes hat Vorsprung in Minnesota. — Demokraten verlieren vier Kongreßsitze im Staat. — Kongreßmitglied Frank Buchanan vom 7. Bezirk wird mit 10,017 Stimmen geschlagen. — Clyde Tavenner unterliegt ebenfalls. — Beide Bezirke sind stark republikanisch. — Neun bisherige Mitglieder der Legislatur, darunter ein Senator, geschlagen.

Das Ergebniß der Nationalwahl ist noch immer im Zweifel. Fünf Staaten mit 37 Wahlstimmen werden entscheiden, wer der nächste Präsident der Ver. Staaten ist. Diese fünf Staaten sind California mit 13, Minnesota mit 12, New Hampshire mit 4, New Mexico mit 3 und North Dakota mit 5 Wahlstimmen. Soweit hat Präsident Wilson 251 Wahlstimmen in 26 Staaten und Charles E. Hughes 243 Wahlstimmen in 17 Staaten, doch ist dabei im Auge zu behalten, daß in einigen dieser Staaten vollständige Wahlergebnisse noch nicht vorliegen.

Unzweifelhaft hat Präsident Wilson etwas bessere Aussichten, den Preis in dieser denkwürdigsten aller Kampagnen seit vielen Jahrzehnten zu erringen, als sein republikanischer Gegner. In North Dakota und California ist er Hughes voraus. Erlangt er die Wahlstimmen beider Staaten, so ist er mit 269 Stimmen erwählt. 266 Stimmen sind zur Erwählung nötig. In Minnesota und New Mexico ist Hughes seinem demokratischen Gegner voraus, doch würden die Wahlstimmen beider Staaten nicht hinreichen, ihm den Sieg zu sichern. Dazu kommt noch als weiteres verwirrendes Element, daß es nicht unmöglich ist, daß die Wahlstimmen Californias geteilt sind, daß jeder der Kandidaten einen Teil erhält, wie das in den Jahren 1892, 1896 und 1912 der Fall war. Die republikanischen Führer des Staats behaupten, daß dies der Fall sein wird, wenn Hughes nicht überhaupt im Staat siegt.

Die Berichte aus Minnesota geben Richter Hughes einen Vorsprung von 811 Stimmen vor Präsident Wilson, doch fehlen die Wahlergebnisse noch aus 288 Wahlbezirken.

In North Dakota hatte der Präsident gegen Mittag einen Vorsprung von 702 Stimmen vor Richter Hughes, doch fehlten die Wahlergebnisse überhaupt noch aus 172 Wahlbezirken, meist im westlichen Teil des Staates gelegen, die verhältnißmäßig ungünstige Verbindung mit der Hauptstadt Fargo haben.

In California hat der Präsident einen Vorsprung von 3826 Stimmen vor Hughes, doch fehlen alle Meldungen noch aus 458 Wahlbezirken. Es fehlen noch die Ergebnisse aus 21 Bezirken in Los Angeles, wo Hughes seinen Mitbewerber mit einer gewaltigen Mehrheit geschlagen hat.

Nicht ausgeschlossen ist, daß die Elektoralstimmen des Staates geteilt werden. Das ist um so wahrscheinlicher, als die liberalen Elemente des Staats sehr bitter gegen einen der republikanischen Wahlmänner, A. J. Wallace, waren, der einer der Führer des trockenen Elements ist. Sollte zum Beispiel Hughes im Staat im Allgemeinen siegen, so ist doch nicht ausgeschlossen, daß Wallace geschlagen und an seiner Stelle ein demokratischer Wahlmann erwählt wird.

In New Hampshire beträgt Präsident Wilsons Mehrheit soweit 121. Dieser Berechnung liegen beglaubigte Berichte aus 256 Wahlbezirken und unbeglaubigte Berichte aus 36 Wahlbezirken zu Grunde. Aus zwei Gemeinden fehlen Berichte überhaupt.

Nicht seit dem denkwürdigen Kontest zwischen Tilden und Hayes im Jahr 1876 ist der Ausgang der Wahl von so wenigen Wahlstimmen abhängig gewesen wie in diesem Jahr. So gering ist der Unterschied in der Stimmenzahl beider Kandidaten in vielen Staaten, daß jede Partei ihre Anhänger warnt, auf der Hut zu sein und etwanige Manipulationen zu verhindern. Die demokratischen Kampagneleiter haben bereits einen Kontest anhängig gemacht, und zwar in New Hampshire. Weitere Kontests drohen in anderen Staaten.

In Illinois stieg die Pluralität des republikanischen Präsidentschaftskandidaten über seinen demokratischen Mitbewerber zusehends. Sie wird 190,000 Stimmen übersteigen, wenn alle Wahlergebnisse bekannt sind. Er hat im Verhältniß eben so viele Frauenstimmen wie Männerstimmen erhalten. Eine Ueberraschung bildete für die demokratischen Kampagneleiter die Tatsache, daß Hughes in Chicago und Cook County sich bedeutend stärker erwies als der Präsident. Er erhielt in der Stadt eine Pluralität von 23,346 Stimmen über Wilson und in den Landbezirken im County eine solche von 23,116 Stimmen d. h. eine Gesammtpluralität von 46,462 im County.

Buchanan wird geschlagen.

Die Kongreßwahlen im Staat und Cook County brachten einige Verluste für die Demokraten mit sich. Vier ihrer bisherigen Vertreter im Kongreß wurden geschlagen, nämlich William Elza Williams von Pittsfield, den William E. Mason schlug, Frank Buchanan vom 7. Bezirk, der von Niels Juul geschlagen wurde, Clyde H. Tavenner vom Rock Island- und Claude A. Stone vom Peoriabezirk. Kongreßmitglied Buchanan vom 7. Bezirk wurde mit 10,017 Stimmen Pluralität geschlagen. Kongreßmitglied James McAndrews im 6. Kongreßbezirk siegte mit der knappen Pluralität von 1445 Stimmen. 80,000 Stimmen wurden in dem Bezirk für die Kongreßkandidaten abgegeben. Sein Gegner war der frühere Alderman A. R. Fulton, gegen den das liberale Element Front machte. Buchanan war der einzige Kongreßabgeordnete von Cook County, der geschlagen wurde.

Das Ergebniß der Kongreßwahlen in Cook County ist, wie folgt:

1. Kongreßbezirk.

Hennessey, Dem. 13,013
Madden, Rep. 20,280
Howe, Soz. 1,200
Madden's Pluralität 7,267.

2. Kongreßbezirk.

Treacy, Dem. 22,313
Mann, Rep. 43,649
Laffin, Soz. 3,360
Mann's Pluralität 21,336.

3. Kongreßbezirk.

McMahon, Dem. 26,743
Wilson, Rep. 35,591
Dahlman, Soz. 2,488
Wilson's Pluralität 8,854.

4. Kongreßbezirk.

Martin, Dem. 19,309
Golombiewski, Rep. 11,793
Wellman, Soz. 1,565
Martin's Pluralität 7,516.

5. Kongreßbezirk.

Sabath, Dem. 12,281
Alexander, Rep. 6,636
Dreyer, Soz. 1,409
Sabath's Pluralität 5,645.

6. Kongreßbezirk.

McAndrews, Dem. 38,196
Fulton, Rep. 37,051
Hair, Soz. 4,286
Troger, Proh. 63
McAndrews' Pluralität 1,445.

7. Kongreßbezirk.

Buchanan, Dem. 37,252
Juul, Rep. 47,270
Thompson, Soz. 8,539
Juul's Pluralität 10,017.

8. Kongreßbezirk.

Gallagher, Dem. 15,820
Sullivan, Rep. 7,232
Gallagher's Pluralität 8,588.

9. Kongreßbezirk.

McGarry, Dem. 12,872
Britten, Rep. 20,945
Lapin, Soz. 1,970
Britten's Pluralität 7,973.

10. Kongreßbezirk.

Herter, Dem. 18,212
Foß, Rep. 32,816
Racine, Soz. 240
Landauff, Proh. 252
Foß' Pluralität 14,604.

Legislaturwahlen im County.

Die Legislaturwahlen in Cook County führten zur Niederlage von neun bisherigen Mitgliedern der Legislatur, darunter der beiden Sozialisten Mason und Madsen. Das Ergebniß in den neunzehn Senatsbezirken im County war, wie folgt:

Erster Distrikt.

Unterhaus—Griffin, Dem., 18,016; Brinkman, Rep., 7858½; Lucas, Rep., 9001.

Zweiter Distrikt.

Senat—Powell, Dem., 7680; Corman, Rep., 3323; Gladwin, Soz. 966.

Unterhaus—Ryan, Dem., 11,502½; Marshall, Dem., 10,663; March, Rep., 8590; Meisterheim, Rep., 7882½; Smith, Soz., 2466½; Lipschulch, Ind., 3911½; Weinmann, Prog., 43½.

(Fortsetzung auf der 9. Seite.)

Koupon
Maschinen-Oel, reines Sperm-Oel, 6c Wert; die Flasche für nur **3c**
Sicherheitsnadeln, vernick., 12 auf der Karte für **2c**

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Koupon
Peroxide of Hydrogen, 4 Unz.-Flasche, wert 10c; **6c**
Wachs zum Plätten, reiner Bienenwachs — das Stück für **4c**

Freitag Koupon-Verkäufe!

Um den Wert des Anzeigens in dieser Zeitung für uns auszufinden, bringen wir am Freitag die folgenden Sachen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Wir glauben, daß diese Werte nicht ihresgleichen haben

Bitte, schneidet den Koupon aus und präsentirt denselben dem Verkäufer, wenn Ihr Eure Einkäufe besorgt — es wird nichts ohne Koupon verkauft.

Koupon
Knabenanzüge. — Gut gemacht von dauerhaften Stoffen, Norfolk u. Junior Norfolk Modelle, Größ. 2½ bis 16 Jahre, $4 wert, mit Koupon, **1.98**
(Zwei an einen Kunden.)

Koupon
Gummischuhe. — Erste Qualität Gummischuhe für Damen, Sandalenfacon — hohe oder niedrige Absätze, Größen 2½ bis 8, 59c Werte, Paar.. **33c**
(2 Paar an einen Kunden)

Koupon
Union-Suits für Damen. — Fein gerippt, fließgefüttert, hoher Hals und lange Aermel — reguläre 59c Werte — am Freitag zu **33c**
(Zwei an einen Kunden.)

Koupon
Gebleichter Muslin. — Yardbreit, extra weicher Finish, dauerhafter Stoff — ganze Volts, wert 12½c, mit diesem Koupon, die Yard **7½c**
(10 Yards an 1 Kunden.)

Koupon
Ueberzieher für Männer, junge Männer und Knaben, Größen 9—22 Jahre, bis zu $10 wert; mit diesem Koupon am Freitag zu nur **4.75**
(Zwei an einen Kunden.)

Koupon
Kinderschuhe — Weiches Vici Kidskin, Patent Spitzen, Größen 3 bis 8 — $1.00 Werte, Freitag, das Paar **65c**
(2 Paar an einen Kunden)

Koupon
Gardinen. — 2½ und 3 Yards lange Nottingham Spitzen-Gardinen, Weiß und Ecru, wert $1.00 — mit diesem Koupon, das Paar zu **55c**
(2 Paar an einen Kunden)

Koupon
Hauskleider — aus echtfarbigen Percales gemacht, in dunkelblauen Figuren — Größen 36 bis 44, $1.25 Werte, mit diesem Koupon zu nur .. **67c**
(3 an einen Kunden.)

Koupon
Hemden. — Negligee-Hemden für Männer, aus echtfarb. Stoffen, weiche od. gestärkte Manschetten, Grß. 14—17½, 85c wt., mit dies. Koupon, **38c**
(Zwei an einen Kunden.)

Koupon
Wäscheseife. — Rub-No More Wäscheseife — mit diesem Koupon — am Freitag acht Stücke für **27c**
(8 Stücke an einen Kunden)

Koupon
Gardinen-Scrim. — Weiß, Ivory und Ecru, mit fancy farbigem od. Drahtwork Bordüre, wt. bis zu 18c — am Freitag die Yard zu **5c**
(10 Yards an 1 Kunden.)

Koupon
Waists — Feine Voile Waists für Damen — Organdie und seidene Waists, leicht zerknittert — Werte bis zu $1.98, Freitag offerirt zu nur **49c**

Koupon
Arbeitshemden. — Gut gemacht aus echtfarbigen blauen Bell und Amoskeag Stoffen, Größen 14 b. 17, wert 59c; mit diesem Koupon zu... **39c**
(Zwei an einen Kunden.)

Koupon
Waschblau. — Little Boy Blue kondensirtes flüssiges Waschblau, regulärer Preis 10c — mit diesem Koupon am Freitag die Flasche zu **6c**
(2 Flaschen an 1 Kunden.)

Koupon
Tisch-Oeltuch. — 1¼ Yards breit, schlicht weiß oder farbig, die reguläre 25c Qualität — mit diesem Koupon, die Yard zu **14c**
(5 Yards an 1 Kunden.)

Koupon
Kinderkleider — Nurse gestreifter und karrirter Percale, mit langen Aermeln; Größen 2 bis 6, 38c Werte — mit diesem Koupon zu nur **19c**
(3 an einen Kunden.)

Koupon
Strümpfe. — Weiße baumwoll. Damenstrümpfe, doppelte Sohle, alle Größen, 15c Werte — mit diesem Koupon, Paar 9c; 3 Paar..... **25c**
(3 Paar an einen Kunden.)

Koupon
Cleanserine. — Der beste 5c Klenzer auf dem Markt, mit diesem Koupon am Freitag 2 Büchsen für **5c**
(4 Büchsen an 1 Kunden.)

Koupon
Crib Blankets. — Größe 29×37½, fein weich gefließt, weiß mit echtfarbig. blauer od. rosa Bordüre; Freitag das Stück zu **10½c**
(Zwei an einen Kunden.)

Koupon
Taschentücher — Einfache weiße und farbige hohlgesäumte Damen-Taschentücher, bestickte Ecken — mit diesem Koupon das Stück nur **2c**
(12 an einen Kunden.)

Koupon
Strümpfe. — Schwarze und weiße baumwoll. Kinderstrümpfe, fein gerippt, nicht alle Größen — 10c Werte, am Freitag das Paar zu **5c**
(3 Paar an einen Kunden.)

Koupon
Waschbretter. — Familiengröße, Hartholz Rahmen, Zink Reibfläche, wert 25c — mit diesem Koupon — das Stück zu **9c**
(Eins an einen Kunden.)

Koupon
Handtücher. — Große Leinen-gemischte schwere Huck-Handtücher, ein Teil mit fancy Jacquard Borte, wert 15c — das Stück zu **9c**
(Vier an einen Kunden.)

Koupon
Häkelgarn — R. M. C. mercerized Häkelgarn — weiß und Ecru, in allen Nummern, mit diesem Koupon, der Knäuel für nur **6½c**
(10 Knäuel an Jeden.)

Koupon
Strümpfe. — Schwarze baumwoll. Männersocken — doppelte Ferse und Zehen, alle Größen, 15c Werte; mit diesem Koupon, 3 Paar 25c; Paar... **9c**
(3 Paar an einen Kunden.)

Koupon
Unterzug. — Schweres fließgefüttertes Unterzeug für Knaben, nur graue und lohfarb. Hemden, 35c wert, mit diesem Koupon, das Stück zu **19c**
(Zwei an einen Kunden.)

Koupon
Lunch Cloths. — Größe 31 Zoll im Quadrat, nett hohlgesäumt, elegante Damastmuster — wert 75c — mit diesem Koupon, das Stück **37c**
(Zwei an einen Kunden.)

Koupon
Doilies — Partie von 12zölligen fancy Häkel-Doilies, in 6 verschiedenen Mustern, 25c Werte — mit diesem Koupon, jedes **12½c**
(4 an einen Kunden.)

Koupon
Juliets. — Pelzbesetzte Juliets für Damen, aus schwarzem Melton gemacht, Ledersohlen, Größen 4 bis 8, $1.00 Werte, — mit dies. Koupon.. **69c**
(2 Paar an einen Kunden)

Koupon
Unterzeug. — Schwere fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, — die besten 50c Werte; mit diesem Koupon, am Freitag zu **32c**
(4 Stücke an einen Kunden)

Koupon
Shaker-Flanell. — Gebleichte schwere Winter-Qualität, doppelter Nap, wert 9c — am Freitag, mit diesem Koupon, die Yard zu **4½c**
(10 Yards an 1 Kunden.)

Koupon
Underwaists — für Knaben und Mädchen — aus schwerem Cambric, 2 Reihen Knöpfe. Gr. 2 bis 12; mit diesem Koupon für nur **8½c**
(3 an einen Kunden.)

Koupon
Strümpfe. — Fein gerippte schwarze baumwoll. Baby-Strümpfe, Größen 4 bis 6, reguläre 15c Werte, mit diesem Koupon, das Paar zu **6¼c**
(4 Paar an einen Kunden)

Koupon
Unterzeug. — Wollenes Muster-Unterzeug für Damen, Leibchen und Beinkleider, $1.00 Werte — mit diesem Koupon, das Stück zu **65c**
(4 Stücke an 1 Kunden.)

Koupon
Bettücher. — Größe 72×90, aus feinem Sea Island ungebleichtem Sheeting gemacht, wert 75c — mit diesem Koupon, Freitag zu **55c**
(Vier an einen Kunden.)

Koupon
Gowns — Flannelette Nachtkleider für Damen — einfach weiß und gestreift; reguläre 65c Werte — mit diesem Koupon, für nur **47c**
(2 an einen Kunden.)

Die Berge der Jugend.

Roman von **Franz Wolff.**

Copyright by Greiblein & Co., G. m. b. H. Leipzig 1915.

(22. Fortsetzung und Schluß.)

Dieses Gelächter verdroß den Bürgermeister.

„No, no, no," brummte er, „seid's doch a a Schulmaster... Könnt's ja Klavierschlagen... Und a fester Posten wär' halt gut... So hätt' d' Fräuln ihr'n Verehrer versorgt..."

Und wieder das hämische Gegröhle.

Da überkam Weilguni bodenloser Ekel.

Er wandte sich kurz und schmiß die Tür hinter sich zu. —

* * *

Noch voll der starken Empörung, die ihn mächtig erregte, war Weilguni zu Flora gekommen, und hatte ihr, fortgerissen von seiner zornigen Wallung, alles erzählt. Bis er ausrief:

„Und solche Menschen erfrechen sich noch, Sie zu verdächi..."

Kurz brach er ab.

Wie erschreckt über das, was er fast herausgesprudelt hätte.

„Was sagten die —?" fragte aber Flora ruhig und trat näher zu ihm.

Er wollte an ihr vorbeischauen und seine Stimme klang gepreßt, als er undeutlich murmelte:

„O... Es war nur..."

„Sagen Sie, bitte, alles!" mahnte sie leise, aber dringend, wenn auch merkwürdig benommenen Tons.

In seinem Gesicht war eine flammende Blutwelle rasch emporgestiegen, als er nun doch die Augen voll auf sie wendend, leise sagte:

„Daß Sie... Und ich..."

Wieder brach er ab.

Da kam ein seltsames Blinken in ihre Augen, und ihre strahlenden Blicke voll in die seiner tauchend, flüsterte sie leise, mit der ganzen Wärme ihrer beseelten Stimme:

„Und wenn es so wäre...?"

Kein Wort fiel mehr...

In stummer, grenzenloser Seligkeit hielten sich zwei Menschen umschlungen, als sei keine Macht der Welt mehr imstande, sie voneinander zu lösen.

Und aus ihren Augen heraus leuchtete es wie ein Lächeln der Gottheit, wenn im Menschen der Schöpfergedanke lebendig wird.

Vom See her aber kam leise plätschernder Wellengruß, und über die blütenschweren Wiesen wehte es, wie das hohe Lied des Sonnenhymnus.

XXVI.

Was nun nach der einfachen Trauung in der kleinen Kirche folgte, waren Tage jenes Glücks, in denen die Welt nur zwei Menschen zu gehören scheint, und die Stunden zu Augenblicken werden. Und es war als sei ein Spätrotstrahl dieses Glückes auch auf den einsamen Weg des alten Freiherrn gefallen. Als er Flora zum erstenmal gesehen, war er in tiefer Bewegung vor ihr gestanden. Mit einem einzigen großen, verwundert-seligen Blick hatte er sie umfangen. Und in seine Augen war ein Leuchten gekommen, wie erfüllt von einem fernen, längst erloschenen Glanz... Nun konnte er sich nicht genug tun an liebevollen Aufmerksamkeiten. Unablässig war er darauf bedacht, Flora eine Freude zu machen, stets in entgegenkommendster Ritterlichkeit um sie bemüht. Und es schien, als verjünge ihr Gesang den Alten, der nun voll klingender Seligkeit und Liederfreude war. Bei jedem neuen Beisammensein war es ihm, als blitzten helle Lichter aus den Schatten, die über Gewesenem lagen. So spann sich ein geheimnißvoller Faden aus längst vergangenen Tagen bis zur Gegenwart. Denn schaute Gering in Floras Augen, so wußte er, daß er diese Augen vor langen, langen Tagen schon gesehen hatte... Damals, als er glaubte, in ihnen würde sein Glück erwachen... Und wenn er allein war mit sich und den Stimmen der Nacht, dann kramte er ein kleines, schon stark verblaßtes Bildniß hervor. Und träumte oft, in den Anblick des Mädels verloren, das Floras Mutter geworden war, bis die Sterne bleicher wurden und der dem Morgen voranfliegende Wind ums Schloß fuhr. Dann nickte er dem Bild zu und sagte ihm, daß dem Kind, das aus Floras Schoß blühen würde, einmal sein Besitz zufallen solle. —

Flora hatte ihre Entlassung genommen und das alte Haus an sich gebracht.

Und da fluteten nun Musik und Gesang, und es war, als wiege sich auf den melodischen Tonwellen unendliche Glückseligkeit.

So froh war Weilguni, so ganz lebte er in der lieblichen Gegenwart, daß ihm nicht einmal eine Erinnerung an die schweren Mühsale der Vergangenheit seine frohsinnige Laune zu trüben vermochte.

Denn als er mit Flora in einer Broschüre blätterte, die ihm zugekommen war, vermochte er über ihren Schöpfer nur nachsichtig zu lächeln.

Es war „Die Geschichte der Mozartoper" von Emanuel Zengraf.

Da war Schwarz auf Weiß in formvollendeten, mit zwingender Ueberzeugung geschriebenen Worten dargetan, daß eine Oper nur so zu leiten sei, wie Zengraf es getan habe.

Am Schluß hieß es:

„Vielleicht gibt mir die wechselvolle Zeit doch noch einmal Gelegenheit, durch die Tat meine Ideen beweisen zu können. Ich baue wie jeder bewußt Starke, der es lernen muß, sich gegen das Schicksal zu stemmen, auf mein Glück." —

Zur selben Zeit wurde das große Automobilrennen am Semmering gestört.

Es war bei einer der scharfen Kurven.

Da sauste ein Mercedes über die Böschung... Einen Krach gab's. Und dann noch einen mit Gepolter und Geknarr. Und im weiten Bogen flog Trapp durch die Luft.

Ueberschlug sich im Sturz und — faß dann wohlbehalten und mit befriedigter Genugtuung vor sich hin-lächelnd inmitten des Trümmerhaufens auf der Wiese. —

In einem reizenden weißlackirten Auto hatte die in einen sehr wertvollen Blaufuchsfell gehüllte Tessi das Rennen verfolgt.

Und sie kam gerade an, als ihr gewesener Gatte mit Blitzesgeschwindigkeit sein prachtvolles Salto machte.

Als sie jetzt sah, wie er in elegant nachlässiger Haltung im Gras saß und sich, als sei rein gar nichts geschehen, eine Zigarette anzündete, ging ein leiser Seufzer um ihre Lippen.

Sie sah mit einem halben Blick den alten Aristokraten an, der sehr gepflegt, aber doch auch sehr gebrechlich an ihrer Seite saß, und es war wie Neid, als sie dachte:

„Wie schneidig der da unten noch immer ist!"

Die reiche Amerikanerin aber, die den tollkühnen Fahrer schon wiederholt bewundert hatte, reichte ihm gerade mit vielversprechendem Lächeln die Hand.

So war Trapp zwar um den Preis gekommen — den Berg aber hatte er doch genommen! Denn vor ihm tat sich wieder eine Zukunft auf...

Auch an den Kameraden von einst dachte Weilguni, als er in der Zeitung von dessen Autounfall las, wie an einen Fremden, dessen Lebensweg eine Zeit lang neben dem seinen gelaufen war. So weit lag alles das zurück, gleich wie ein böser Traum, den der lachende Morgen verscheucht hat. Denn Lachen und helle Daseinsfreude waren um ihn! —

Eine strahlende Sonne voll Gold und Wärme breitete sich über die glitzernde Schneefläche der Wiesen und funkelte und sprühte über die Eisdecke des Sees, als die Glocke der alten Kirche den Weihnachtsabend einläutete.

Da stand Weilguni voll einer unendlichen, friedvollen Seligkeit Hand in Hand mit Flora vor der lichtergeschmückten Tanne, und sie sprachen mehr mit glückfrohen Blicken, denn mit Worten, von dem Kind, das der neue Lenz auf seinen buntschillernden Flügeln bringen würde. —

Und wenn Weilguni seine kraftstrotzende Frau mit den Augen seiner glückseligen Liebe anschaute, dann verflog die Sorge, die ihm der Arzt in die Seele gelegt hatte, als er sagte:

„Ihre Frau erwartet Mutterglück in vorgerückter Zeit. Die Natur streut dieses Glück der Jugend meist spielend in den Schoß. In diesen Jahren aber kann es Gefahren bringen, gegen die wir machtlos sind..."

In seiner zartfühlenden Weise wollte der Doktor keine zu große Angst erwecken. Und so verschwieg er ihm, daß das Herz Floras die Erinnerung an die schwere Jugend und an all die vielen seelischen Kämpfe der Theaterlaufbahn, an all den Streit und das mühevolle Emporringen, vielfache Enttäuschungen und Entbehrungen, die dem endlichen Sieg vorangegangen waren, nicht ohne einen Leck zu erhalten, mitgemacht hatte. —

Am nächsten Tag traf eine Erinnerung Beates ein. Es war ein Selbstbildniß Forstners aus seiner noch gesunden Zeit, und darunter stand: „Dem Freund meiner Jugend und seiner Frau ein Weihnachtsgruß von einem, dem die Kraft versagt ward, die Berge des Lebens zu bezwingen. Und von einer, die nur mehr dem Erinnern lebt und der Pflege ihres alten Vaters. Beate." —

— — — — — — — — — —

Der Winter verging dem jungen Paar wie ein Zaubertraum. Ihre Herzen weiteten sich, wenn sie über den zugefrorenen spiegelnden See sahen, auf dem die Menschen lustig auf blankem Stahlschuh dahinglitten, während vom nahen Ort Mondsee herüber verlorene Klänge flogen, jauchzende abgerissene Geigentöne, wie Jubelrufe einer frohen Seele.

Schön waren auch die Wanderungen durch den von Reiffälte umsponnenen Schoberwald zu Gerings Schloß. Und nach traulichem Zusammensein mit dem Alten durch den tiefschweigenden Forst zurück, wenn der Schnee unter den Tritten knirschte und das Mondlicht durch die wie Silber schimmernden Zweige rann.

Es war ein Glück ohne Maß und voll des Friedens, den zwei Menschen nur dann finden, wenn sie sich selbst genügen.

* * *

Der Frühling sprang übermütig mit jauchzendem Atem wie ein ins Leben stürmender Knabe über die taufrischen Wiesen am Mondsee und grüßte mit Sonnengold, Himmelsbläue und Lerchensang die kleine, mit blinzelnden Aeuglein ins fremde Licht schauende Erika Weilguni.

Aber er streute auch mildherzig die ersten Blumen in das frische Grab, in das die unerbittliche Natur um den Preis des jungen Lebens die zu spät zum Mutterglück erwachte Frau gebettet hatte...

Jahre hindurch hatte Weilguni bloß ein Traumleben geführt. Denn alles was sein Dasein ausfüllte, war nur das Erinnern an Flora... Und er kam nicht los von dem schmerzlichen, grübelnden Gedanken: mußte das so sein?... Wozu war der kurze Traum?... Was hat das Leben jetzt noch für einen Sinn... Eine alte Frau betreute Erika. Und wie sorgsam auch der Vater selbst um die Kleine bemüht war — immer und immer zitterte um die ewig Verlorene die Wehmut in seiner Seele, die das Kind alltäglich wieder neu in ihm erweckte...

In treuer Freundschaft hielt der jetzt schon uralte Gering zu ihm. Und seinem warmen Zuspruch gelang es langsam, ihn wenigstens zu einem Schattendasein zurückzuführen. Wenn die beiden Alten beisammen saßen, dann dachten sie zurück: der eine an den Traum seines Herzens mit dem Wildröslein Flori, der sich nie verwirklicht hatte, der andere an das Glück, das ihn erst am Abend seines Lebens in meteorschöner Herrlichkeit und Kürze umleuchtet hatte... Und die zitternde Hand des Greises fand sich im festen Druck mit der schon Runzeln zeigenden Weilgunis. —

* * *

Und wieder war der Frühling blumenumkränzt ins Land gekommen.

Da ging Weilguni mit der nun fünfjährigen Erika über die Wiesen am Seeufer, die ihm so lieb geworden waren. Und glockenhell sang die Kleine mit ihrem feinen, aber doch so kräftigen Stimmchen:

„Alles neu
Macht der Mai..."

Da schien es ihm, als sähe er Flora, die ihr Kind mit ihrem Erbe gesegnet hatte...

Und jetzt sprang Erika auf ein Hügelchen und rief lustig:

„Schau nur, wie ich auf den Berg gekommen bin!"

Und aus den großen Kinderaugen lachte die Sonne.

Da war es Weilguni, als hätte jemand ganz leise „Sonnenvogel" geflüstert... Wie eine Stimme aus anderen fernen Welten... Eine tiefe, andächtige Ueberkam ihn.

Und da wußte er, dem nichts erspart geblieben war von den Härten des Lebens, das Leben zu deuten...

Seine Hand glitt voll tiefer Liebe über den blonden Lockenkopf Erikas, die ihm mit den Augen ihrer Mutter ins Herz sah, und aus seinem Blick leuchtete es, wie in längstvergangener Jugendzeit, als er leise sagte:

„Ich habe sie wieder... Die Berge der Jugend..."

— Ende. —

Wie eine Aufmunterung vom "Boss" wenn Sie bedrückt sind—sie *stellen zufrieden!*

Wenn alles verkehrt geht und der "Boss" Ihnen mit aufmunternden Worten auf die Schulter klopft —ist das nicht *zufriedenstellend?*

Genau dasselbe vollbringen Chesterfields für Ihr Rauchen—sie *stellen zufrieden.*

Und, dennoch sind Chesterfields *MILDE.*

Kein Zigaretten-Fabrikant kann die *Chesterfield-Mischung* nachahmen. Es ist die EINZIGE Zigarette die *MILDE* ist und doch *zufrieden stellt.* Diese Mischung ist eine ganz neue Zusammenstellung von Tabaks-Sorten—die grossartigste Neuigkeit in der Zigaretten-Fabrikation seit 20 Jahren.

Liggett & Myers Tobacco Co.

"Geben Sie mir ein Paket von diesen Zigaretten die befriedigen"

Chesterfield
CIGARETTES

They SATISFY! -and yet they're MILD

20 for 10c

MECHANICS AND TRADERS STATE BANK AND PRAIRIE SAFE DEPOSIT CO.
Washington Blvd. und Desplaines Str.

Direktoren:
Wm. T. Abbott,
Calvin F. Craig,
William R. Dawes,
Henry Gaiser,
Frank Gould,
Joseph E. Otis,
S. A. Rhodes,
G. B. Scoville,
Norton F. Stone.

Dies ist eine **Staatsbank** und steht unter der Aufsicht des **Chicago Clearing House.**
Sendet Geld nach **Europa** für ihre Kunden.
Bezahlt **3 Prozent** Zinsen auf Spar-Konten.
Betreibt ein **allgemeines Bank-Geschäft** und ist eine gute, starke, sichere Bank für Euch zur Besorgung Eurer Geldangelegenheiten.

Beamte:
Calvin F. Craig, Präsident.
William R. Dawes, Vizepräsident.
Norton F. Stone, Kassirer.
Frank W. Collins, Hilfskassirer.

MECHANICS AND TRADERS STATE BANK
Washington Blvd. und Desplaines Str.

Täglich 3mal

Erschoß Jagdgenossen.

Ernest J. Lindes beteuert, daß sich sein Gewehr zufällig entladen hat.

Horace Bradshaw, Nr. 10,614 Green Bay Ave., wurde gestern von dem Lokomotivführer Ernest J. Lindes, Nr. 8829 Buffalo Ave., mit dem er sich auf dem Calumetfluß in einem Kraftboot auf der Entenjagd befand, in den Unterleib geschossen und auf der Stelle getötet. Lindes' Gewehr hat sich, wie er beteuert, zufällig entladen. Er wurde in Haft genommen.

Während seine Eltern gestern ausgegangen waren, spielte der 5jährige Henry Hartmann in seiner elterlichen Wohnung, Nr. 5000 Calumet Ave., mit seinem Hund auf einer Fensterbank, verlor das Gleichgewicht und fiel, das Tier noch in den Armen haltend, in die Tiefe. Das Kind erlitt einen Schädelbruch, dem es im Washington Park Hospital erlag. Der Hund war ebenfalls so schwer verletzt, daß er erschossen werden mußte.

Von ihrer Mutter, Frau Frank Van Marn, Nr. 1408 Dixon Straße, wurde gestern die 5 Monate alte Mary erstickt in ihrem Bettchen aufgefunden. Der Säugling lag mit dem Gesicht in den Kissen, die Bettdecken lagen über ihm.

Von dem Polizisten Peter Conlon von der Zentral-Bezirkswache wurde gestern Abend Leopold A. Heine, der Präsident der National Fuse Co. und der L. A. Heine Co., deren Geschäftsräume sich im Westminster Gebäude befinden, an La Salle Straße aus dem Fluß gezogen. Der Blaurock hörte die Hilferufe Heines, lief hinzu und warf ihm, auf der Werfte knieend, das Ende seines Ledergürtels zu. Heine erfaßte dies, wurde ans Ufer gezogen und nach dem Iroquois Hospital gebracht. Hier erklärte er, daß er nicht wisse, wie er an die Werft und ins Wasser geraten sei.

Schoß auf Einbrecher.

Durch ein Geräusch aus dem Schlafe geschreckt, sah Frl. Mae McManigal, Nr. 4039 W. Adams Str., eine schattenhafte Gestalt in der Küche. Sie ergriff ihren Revolver, den sie auf dem Nachttisch liegen hatte, und gab einen Schuß ab. Der Einbrecher, als solcher entpuppte sich die Gestalt, sprang mit einem Satz aus dem Fenster, das er erbrochen hatte, und verschwand in der Seitengasse.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Vernachlässigte Erkältungen bringen Lungenentzündung. Paßt auf!

HILL'S CASCARA BROMO QUININE

Das alte Familien-Heilmittel — in Tablet Form, gefahrlos, sicher, leicht zu nehmen. Keine Opiate — keine unangenehme Nachwirkung. Heilt Erkältungen in 24 Stunden — Grippe in 3 Tagen. Geld zurückerstattet, sollte es fehlen. Bekommt die echte Schachtel mit rotem Deckel und Herrn Hills Bild darauf — 25 Cents.

In allen Apotheken

an Hämorrhoiden leidet

Ganz gleich, wie lange oder wie schlimm — geht heute nach Eurer Apotheke und holt eine 50 Cents Schachtel Pyramid Pile Behandlung. Es wird Euch schnell Linderung geben und eine einzige Schachtel bringt häufig Heilung. Ein Probepacket wird frei versandt in einfachem Umschlag, falls Ihr nachstehenden Koupon einschickt.

Freier Probe-Koupon.
Pyramid Drug Company,
350 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.
Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag.
Name .....
Straße .....
Stadt..... Staat.....

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Bergveste erstürmt.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

flusses nahe Presloire vorzudringen, wurden fast ausnahmslos durch unser Gardinenfeuer schon im Beginn erstickt."

Berlin, 1. Nov. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das „Berliner Tageblatt" berichtet über die Sommefront-Kämpfe vom 5. November gegen die Franzosen:

„Nahe Guedecourt konnte der feindliche Angriff infolge des deutschen Sperrfeuers, das die Truppen in den Schanzen festhielt und mit tötlicher Sicherheit alle Konzentrirungspunkte bestrich, nicht zur Entwicklung kommen. Die Franzosen gingen schließlich doch an einigen Stellen zum Sturm vor. Der Feind hatte hinter der Front Kavallerie und Feldgeschütze bereitgestellt, wohl nicht so sehr in dem Vertrauen, daß ihm der Durchbruch gelingen werde, als in der Absicht, den Mut der eigenen Truppen zu erhöhen.

„Der große Vorstoß wurde zum Todestag der Sturmkolonnen. Nur nordöstlich und südöstlich Sailly drangen sie in die deutschen Stellungen ein und wurden im blutigen Handgemenge wieder zurückgeworfen. An allen anderen Punkten flüchteten sie in völliger Auflösung im schwersten deutschen Feuer nach ihren Gräben zurück.

„Dreimal wurde der hoffnungslose Angriff gegen Le Transloy angesetzt. Der Versuch wurde aber erst aufgegeben, nachdem die französischen Reihen dezimirt worden waren. Der Sommedistrikt stellte ein furchtbares Totenfeld dar. Das deutsche Artilleriefeuer war auch überall in den Sturmgräben des Feindes von vernichtender Wirkung. Es trieb die Kavallerieschwadronen auseinander und schoß die Feldbatterien zusammen, die auf das Signal zum Vorgehen warteten."

Paris, 9. Nov. Am Mittag meldete das französische Kriegsamt:

„Ein deutscher Angriff auf Sailly-Saillisel, an der Sommefront, vergangene Nacht wurde nach einem kurzen Handgemenge zurückgeschlagen.

Es herrschte während der Nacht große Tätigkeit der Artillerie."

Kanzler an Reichstagsausschuß.

Berlin, 9. Nov. (Drahtlos nach Sayville.) In seiner angekündigten Rede vor dem Hauptkomite des Reichstags gab Kanzler v. Bethmann Hollweg eine neue Darstellung der Ereignisse vor dem Ausbruch des Krieges.

Er sagte, am 30. Juli 1914, zwei Tage vor der Kriegserklärung Deutschlands an Rußland, sei der deutsche Botschafter in Wien angewiesen worden, Oesterreich-Ungarn höchst eindringlich zu ersuchen, eine Verständigung mit Rußland zu erzielen; der Botschafter sollte dabei klar machen, daß Deutschland nicht wünsche, infolge der Mißachtung seines Rates in einen Weltkrieg hineingezogen zu werden. Oesterreich-Ungarn habe dieser Anregung auch beigestimmt. Aber England habe auf den Krieg zu gesteuert.

Erfolg deutscher Flieger.

Berlin, 8. Nov. (Ueber London.) Amtlich wird bekannt gegeben, daß im Lauf eines, in der Nacht auf Mittwoch von einem deutschen Flugzeuggeschwader unternommenen Angriffs das große französische Munitionslager bei Cerisy an der Somme vollständig zerstört wurde. Heftige Explosionen folgten einander fast unaufhörlich nach dem ersten Bombenwurf, und mächtige Brände kamen zum Ausbruch. Durch weitere Ueberfälle wurde in derselben Nacht an zwanzig verschiedenen Punkten den russischen Truppenlagern hinter der französischen Front schwerer Schaden zugefügt.

Angriffe von Alliirtenfliegern.

Berlin, 9. Nov. (Drahtlos nach Sayville.) **Die Oesterreich-Ungarische Admiralität berichtete heute folgendes: Am Nachmittag des 7. November warfen feindliche Flieger Bomben auf die Städte Rovigno, Parenzo und Cittanova, ohne jedoch Erfolg zu erzielen. Unsere Flieger stiegen in ihren Aeroplanen auf, und Leutnant Dreklin schoß einen feindlichen herunter. Am Abend desselben Tages warf ein feindlicher Flieger Bomben nahe Umaga, die aber ebenfalls keinen Schaden anrichteten.**

Mehrere unserer Wasserflugzeuge bombardirten am Abend militärische Anlagen des Feindes bei Vermegliano und Monfalcone mit Erfolg und kehrten unversehrt zurück.

Schiffsversenkung.

London, 9. Nov. Der Dampfer „Suffolk Coast" von Liverpool (780 Tonnen) wurde versenkt. Die Besatzung wurde an's Land gesetzt.

Prinz Heinrich von Baiern gestorben.

Berlin, 9. Nov. (Ueber London.) Prinz Heinrich von Baiern, 32 Jahre alt und Major in der bairischen Garde (Neffe des Königs Ludwig), starb laut Meldung aus München an Wunden, welche er bei einem Auskundungsritt am 7. November davongetragen hatte.

Norwegens neue Note.

Christiania, 9. Nov. (Ueber London.) Die norwegische Note, welche auf den deutschen Protest gegen die U-Boot-Verordnung vom 13. Oktober protestirt, wurde dem deutschen Botschafter dahier übergeben.

(Jene norwegische Verordnung untersagte Tauchbooten kriegführender Mächte, über norwegische Gewässer zu fahren, ausgenommen in einem Notfall; und sie verlangte auch im letzteren Fall, daß die Tauchboote stets auf der Oberfläche bleiben und ihre Flagge zeigen sollten, — sogar wenn es nur friedliche Handelstauchboote sind. Diese Verordnung wurde in Deutschland sehr übel genommen.)

Weiteres Opfer.

Der Fahrstuhlunfall im Florsheim-Gebäude hat es heute gefordert.

Der 27jährige Charles Dozais, Nr. 2172 W. Congreß Straße, der, wie berichtet, bei dem gestrigen Fahrstuhlunfall im Gebäude der Florsheim Shoe Co., Nr. 541 W. Adams Str., verletzt wurde, starb heute im Countyhospital. Drei Personen wurden bei dem Unglück fast augenblicklich getötet, während 13 andere Verletzungen davontrugen.

Ein Straßenbahnwagen, in dem sich ungefähr ein Dutzend Insassen befand, stieß heute an Van Buren und Dearborn Straße mit einem Kraftlastwagen der Wells Fargo Expreß Co. zusammen. Die Passagiere wurden durch die Wucht des Anpralles von ihren Sitzen geschleudert, kamen aber mit leichten Abschürfungen davon.

Der 27jährige Adam Dernbach, Nr. 154 N. Laport Ave., der, wie berichtet, vor einiger Zeit im Garfield Park von einem Kraftwagen überfahren wurde, ist heute im Robert Burns Hospital seinen Verletzungen erlegen.

In der Anlage der Illinois Steel Co. geriet heute der 40jährige Dennis Gurin, Nr. 9233 Harper Ave., zwischen zwei Güterwagen und wurde zu Tode gequetscht.

Staat und County.

Lowden und rep. Staatskandidaten erhalten riesige Pluralitäten.

Stevenson „läuft" am Besten.

Staatssekretär mit nur 90,000 Stimmen geschlagen. — Demokraten im County können außer der Staatsanwaltschaft nur Superiorrichteramt und zwei Stadtrichterämter retten. — Drei demokratische Stadtrichter werden geschlagen. — Pluralitäten der siegreichen Republikaner im County schwanken zwischen 84,148 für Hoffman und 2097 für August W. Miller. — Steuerreformvorlage unterliegt in Cook County, da sie nicht Mehrheit aller in der Wahl abgegebenen Stimmen erhalten hat. — Rathausklique erleidet schmähliche Niederlage mit dem Projekt, Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung zu verschmelzen.

Der republikanische Landteutsch in Staat und County war für das demokratische Countyticket nahezu ebenso verderblich wie für das demokratische Staatsticket. Nicht ein einziger der demokratischen Staatskandidaten ist verschont geblieben. Die Pluralität Col. Frank O. Lowdens über Gouverneur Dunne dürfte wenigstens 165,000 Stimmen erreichen. Am besten lief von den demokratischen Staatskandidaten Lewis G. Stevenson, der bisherige Staatssekretär, dessen Gegner Louis Emmerson eine Pluralität von nur 99,000 Stimmen erhalten dürfte. Stevenson war auch der einzige demokratische Staatskandidat, der seinen republikanischen Gegner in Cook County schlug, und zwar mit mehr als 27,000 Stimmen. Sogar Gouverneur Dunne verlor das County mit 11,540 Stimmen. Er „lief" aber in der Stadt Chicago nahezu 8000 Stimmen besser als der Präsident.

Die republikanischen Parteiführer, die aller Voraussicht nach auch einer Mehrheit in beiden Häusern der Legislatur sicher sein können, begannen gestern sofort mit Plänen für die nächsten vier Jahre. Es gilt als ausgemacht, daß David E. Shanahan wiederum zum Sprecher des Unterhauses erwählt werden wird. Das Programm, das die Parteiführer besprechen, schließt folgende Punkte ein: Annahme von Gesetzen, welche größere Leistungsfähigkeit und Sparsamkeit in der Staatsverwaltung ermöglichen; Annahme neuer Steuergesetze; Annahme eines Beschlusses für Einberufung eines Verfassungskonvents; Annahme von Gesetzen für Regulirung von Privatbanken und Erweiterung der Machtbefugnisse der Städte, soweit die Regulirung öffentlicher Nutzeinrichtungen in Betracht kommt.

Republikanischer Riesensieg im County.

Im County machten die Republikaner, soweit die Countyämter in Betracht kamen, reinen Tisch. Eine Ausnahme bildet nur die Staatsanwaltschaft und der Kampf um den einen Superiorrichterposten. Der Demokrat Maclay Hoyne siegte über seinen Gegner Harry B. Miller mit einer Pluralität von 53,437 Stimmen. Der Sozialist Cunnea blieb schlechter Dritter mit 95,662 Stimmen. Außerdem schlug Superiorrichter Joseph Sabath Oskar Hebel mit der knappen Pluralität von 1835 Stimmen.

Im Uebrigen machten die Republikaner reinen Tisch und schlugen ihre demokratischen Gegner mit Pluralitäten, die zwischen 84,148 für Leichenschauer Hoffman und 2097 für August W. Miller schwanken. Die Demokraten machten riesige Anstrengungen für Joseph F. Connery, den jetzigen Grundbuchführer, für Thos. J. Webb, Mitglied der Revisionsbehörde, und für Kreisgerichtsschreiber John W. Rainey. Die riesigen Anstrengungen, die die Demokraten für Connery machten, sind daraus zu ersehen, daß er in der Stadt mit 1504 Stimmen siegte, aber in den Landbezirken im County geschlagen wurde. Besser noch lief John W. Rainey, der in der Stadt mit nahezu 10,000 Stimmen siegte, aber in den republikanischen Landbezirken geschlagen wurde.

Die Abstimmung über die Kandidaten für das Grundbuchführeramt war, wie folgt:

Abstimmung über Grundbuchführeramt im County.

Ward	Dem. County	Rep. Hass
1	5,730	3,518
2	3,589	8,624
3	5,921	7,145
4	5,031	2,364
5	3,315	5,315
6	6,978	9,122
7	7,967	6,122
8	5,225	4,845
9	3,951	5,853
10	3,190	1,571
11	3,888	2,422
12	5,468	2,841
13	9,147	6,352
14	5,416	4,833
15	5,529	5,449
16	4,191	1,990
17	4,744	2,020
18	7,234	4,692
19	3,310	1,902
20	2,528	1,437
21	6,164	5,602
22	2,829	2,445
23	5,418	7,834
24	5,244	4,715
25	5,926	12,395
26	6,571	9,540
27	8,336	10,352
28	4,744	5,910
29	6,786	5,256
30	5,530	3,620
31	6,517	6,634
32	8,702	11,925
33	6,707	10,875
34	7,941	5,869
35	9,903	7,621
Gesammtergebniß Stadt	201,569	200,065
Landbezirke	17,875	29,408
Gesammtergebniß Land	219,444	229,473

Haas' Pluralität 10,029.

Pischel, Soz., erhielt in Chicago 23,853 Stimmen, in den Landbezirken 2,661.

Drei Stadtrichter geschlagen.

Die Stadtrichterwahlen verliefen etwas günstiger für die Demokraten. Sie brachten zwei ihrer im Amt befindlichen Stadtrichter durch: John R. Caverly und Harry P. Dolan. Drei der im Amt befindlichen Richter alle Demokraten, wurden geschlagen. Es sind James C. Martin, Charles A. Williams und J. J. Rooney. Auf republikanischer Seite unterlagen nur Anton T. Zeman und Frank M. Hoyt. Erwählt wurden die folgenden Republikaner: John R. Newcomer, Hosea W. Wells, Wells W. Cook, John A. Swanson, John Richardson, H. R. Stewart, John F. Haas und Howard Hayes. Außerdem erwählten die Republikaner auch noch ihren Kandidaten für die Vakanz im Stadtgericht Bernard P. Barasa.

Steuerreform unterliegt.

Von den fünf Fragen des kleinen Stimmzettels fanden nur zwei die Zustimmung der Wähler. Die Steuerreformvorlage erhielt eine Mehrheit von 110,386 Stimmen. Da sie aber, um rechtskräftig zu werden, eine Mehrheit aller in der Wahl abgegebenen Stimmen erhalten muß, ist sie, soweit Cook County in Betracht kommt, verloren. Es fehlen an der Mehrheit aller abgegebenen Stimmen 5924. Nahezu ein Viertel aller männlichen Wähler unterließ es, überhaupt über die Frage abzustimmen. Da die Frage im ganzen Staat zur Abstimmung gekommen ist, ist nicht ausgeschlossen, daß die Maßregel doch gutgeheißen worden ist.

Niederlage für Rathauskliane.

Eine schmähliche Niederlage erlitt die Rathausfaktion mit der Abstimmung über die Frage der Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung. Nicht weniger als 110,386 Stimmen beträgt die Mehrheit, die gegen das Rathaus abgegeben wurde.

Die Abstimmung über die Fragen des kleinen Stimmzettels war, wie folgt:

Steuerreformvorlage.

Ja	226,339
Nein	113,251
Mehrheit dafür	113,088

Verschmelzung der Parkverwaltungen mit der Stadtverwaltung.

Ja	186,903
Nein	297,289
Mehrheit dagegen	110,386

Bonds für Strandbäder.

Ja	256,063
Nein	279,321
Mehrheit dagegen	23,258

Bonds für Müllabfuhr.

Ja	194,696
Nein	284,475
Mehrheit dagegen	89,779

Aenderung der Bankgesetze.

Ja	170,324
Nein	6,213
Mehrheit dafür	104,111

Wahlergebnisse in Cook County.

Stadt:	Gesammtzahl:
Präsident	
Wilson, Dem. 341,690	374,560
Hughes, Rep. 365,036	421,022
Benson, Soz. 28,431	
Hughes' Pluralität: 46,462.	
Gouverneur:	
Dunne, Dem. 220,572	238,167
Lowden, Rep. 217,981	249,716
Stedman, Soz. 25,395	28,672
Lowdens Pluralität: 11,549.	
Vizegouverneur.	
Huttmann, Dem. 202,423	218,885
Oglesby, Rep. 215,008	246,417
Oglesbys Pluralität: 27,532.	
Staatssekretär.	
Stevenson, Dem. 226,600	246,739
Emmerson, Rep. 191,299	218,861
Stevensons Pluralität: 27,878.	
Staatl. Rechnungsführer.	
Brady, Dem. 190,178	205,141
Russel, Rep. 227,536	259,790
Russels Pluralität, 54,649.	
Staatsschatzmeister.	
Charles, Dem. 205,351	233,039
Small, Rep. 210,509	238,983
Smalls Pluralität: 15,944.	
Generalanwalt.	
Lucey, Dem. 186,922	202,386
Brundage, Rep. 223,136	253,445
Brundages Pluralität, 51,059.	
Beigeordnete Kongreßmitglieder.	
Williams, Dem. 192,194	208,057
Kostner, Dem. 185,599	200,555
McCormick, Rep. 236,548	268,523
Mason, Rep. 222,807	253,156
Aufsichtsrat der Staatsuniversität (3 zu erwählen).	
Craig, Dem. 322,559	348,573
Page, Dem. 300,852	325,796
Solomon, Dem. 319,965	358,087
Busey, Rep. 331,661	383,134
Abbott, Rep. 354,383	404,527
Hoit, Rep. 327,303	377,044
Staatsanwalt.	
Hoyne, Dem. 224,028	242,847
Miller, Rep. 166,176	189,410
Cunnea, Soz. 87,306	95,662
Hoynes Pluralität: 53,437.	
Grundbuchführer.	
Connery, Dem. 201,569	210,444
Haas, Rep. 200,065	220,473
Pischel, Soz. 23,853	26,514
Haas' Pluralität: 10,029.	
Präsident der Abwasserbehörde.	
Sullivan, Dem. 313,154	332,712
Sergel, Rep. 365,407	401,171
Sergels Pluralität: 68,159.	

Der Grundton

Der Grundton von Qualität in den verschiedenen Sorten Bier ist das Aroma—das reiche, tiefe, mundende Aroma mit dem vortrefflichen Geschmack des Getreides. Dies zu erzeugen ist die Höhe der Brauerkunst. Es ist der Grundton, der am meisten das feinste Bier vom minderwertigen scheidet.

Gutes Bier ist notwendig unverfälscht, sauber gemacht, gesund und reich an Nährwert, aber das beste Bier muß Güte und Aroma besitzen.

Um dieses Resultat zu erreichen ist Geschicklichkeit nötig — sorgfältiges Brauen und Lagern. Es darf nie überstürzt oder übereilt werden. Es gibt ein Bier — besonders für das Heim oder Tischgebrauch, das in dieser und anderer Weise alles übertrifft.

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz Private Stock

MILWAUKEE

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Mitglieder der Abwasserbehörde
(drei zu erwählen.)

Sergel, Rep.	360,231	397,132
Lawley, Rep.	332,268	367,986
Mueller, Rep.	330,514	367,418
Sullivan, Dem.	314,060	330,514
Long, Dem.	298,042	318,337
Rushkewicz, Dem.	296,536	315,616

Kreisgerichtsschreiber.

Rainey, Dem.	203,690	221,438
Miller, Rep.	193,936	223,535

Millers Pluralität: 2,097.

Superiorgerichtsschreiber

Gavin, Dem.	183,877	190,065
Kjellander, Rep.	210,862	242,569

Kjellanders Pluralität: 43,504.

Leichenschauer.

Bowler, Dem.	166,562	180,026
Hoffman, Rep.	230,610	264,174

Hoffmans Pluralität: 84,148.

Kreisrichter (Vakanz).

Hopkins, Dem.	194,235	211,327
Crowe, Rep.	202,605	231,756

Cromos Pluralität, 20,429.

Superiorrichter (Vakanz).

Sabath, Dem.	210,864	229,875
Hebel, Rep.	195,488	225,040

Sabaths Pluralität: 4,835.

Mitglied der Revisionsbehörde.

Webb, Dem.	329,693	358,581
Litzinger, Rep.	331,921	377,539

Litzingers Pluralität: 18,958.

Assessor.
(Voller Termin.)

O'Brien, Dem.	297,914	323,484
Schmidt, Rep.	340,887	393,718

Schmidts Pluralität: 70,234.

Assessor (Vakanz.)

Cepak, Dem.	299,603	325,760
Ringer, Rep.	343,834	394,905

Ringers Pluralität: 69,145.

Countyvermesser.

Feeney, Dem.	302,043	327,641
Emerson, Rep.	354,581	405,571

Emersons Pluralität: 77,930.

Stadtrichter (10 zu erwählen).
(Erwählte in Sperrschrift.)

Newcomer, Rep.		237,837
Wells, Rep.		220,931
Cook, Rep.		203,551
Haas, Rep.		199,147
Swanson, Rep.		196,910
Hayes, Rep.		193,266
Richardson, Rep.		193,073
Stewart, Rep.		191,483
Caverly, Dem.		189,888
Dolan, Dem.		186,815
Zeman, Rep.		186,428
Hoyt, Rep.		185,082
Rooney, Dem.		182,995
Martin, Dem.		171,045
Williams, Dem.		170,537
Maher, Dem.		166,270
Nash, Dem.		164,969
Roeder, Dem.		159,258
Danlowski, Dem.		157,201
Power, Dem.		156,972

Stadtrichter (Vakanz.)

Barasa, Rep.	168,751
McIntyre, Dem.	136,259

Barasas Pluralität: 32,492.

Verwaltungsrat der Pensionskasse.

Lehrerinnen hielten gestern sehr wichtige Wahl ab.

Die in öffentlichen Schulen angestellten Lehrer und Lehrerinnen haben gestern die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Pensionskasse erwählt. Die Wahl wurde in den Schulhäusern vorgenommen, und am Nachmittag brachte man dann die Stimmzettel nach dem Sitzungssaale des Schulrats, wo sie gezählt wurden.

Das Ergebniß ist folgendes:

Auf drei Jahre: Mary McAbbe, Hilfsvorsteherin der Marshall Schule, 4893; Mary A. Swett, Howland Schule, 4474.

Auf zwei Jahre: Charles B. Stellman, Lane technische Hochschule, 4701.

Auf ein Jahr: Anna G. Baer, Crerar Schule, 4574; Wilna Rhinesmith, Stewart Schule, 4116 Stimmen.

—Briefbeschwerer. — A.: „Ich werde mich über Ihre Briefe beschweren!" — B.: „Wieso? Sind Sie ein Briefbeschwerer?"

Staatsanwalt.

Ergebniß im County.

Ward	Hoyne Dem.	Rep. Rep.	Cunnea Soz.
1.	5,723	3,527	807
2.	4,300	9,067	401
4.	5,194	2,230	920
5.	5,931	3,072	1,000
6.	9,400	6,620	2,752
7.	8,480	7,979	3,526
8.	5,320	4,310	1,940
10.	3,177	1,370	1,111
11.	4,069	2,070	1,130
12.	5,375	2,474	2,195
13.	8,806	5,288	3,006
14.	14,599	4,139	1,770
16.	4,167	1,574	969
17.	2,744	1,750	600
18.	7,478	3,968	2,524
19.	3,541	1,741	837
20.	2,529	1,689	683
21.	6,541	4,549	2,011
22.	3,102	2,143	1,776
23.	5,981	5,756	1,494
24.	5,348	3,385	2,708
25.	11,540	9,198	4,323
26.	7,278	7,032	4,854
27.	8,779	8,341	7,275
28.	5,262	4,181	3,274
29.	6,977	4,486	2,672
30.	5,606	3,590	1,053
31.	6,799	5,746	2,359
32.	9,570	9,483	3,801
33.	7,007	8,957	5,280
34.	7,553	4,180	5,062
35.	9,382	6,248	4,294
Gesammtzahl	224,028	166,176	87,300
Landbezirke	18,819	23,234	8,356
Total (County)	242847	189,410	95,662

Hoynes Pluralität, 53,437.

Polnische Massenansiedlung.

Marime Schottland, der polnische Schriftsteller, ist hier von Europa eingetroffen, um mit den Ueberlandbahnen wegen Ansiedelung von fünfzigtausend Ackerbau treibenden polnischen Familien nach Beendigung des Krieges in einem der westlichen Staaten zu unterhandeln. Er vertritt, wie er behauptet, polnische Kapitalisten.

— Vier Dimensionen. — „Ist Ihr Bruder sehr korpulent?" — „Haben Sie eine Ahnung! Wenn Sie den sehen, glauben Sie an eine vierte Dimension."

— „Denkst du gar nicht mehr an den Kuß, Ethel, den ich dir gestern auf dem finsteren Korridor gegeben?" — „Du? Um wieviel Uhr war das denn?"

In Untersuchungshaft.

John Kebarth wird bezichtigt, Hugh Corrigan erschlagen zu haben.

Am 20. September geriet Hugh Corrigan, Nr. 440 N. Clark Straße, mit einem gewissen John Kebarth in Streit. Dieser artete in eine Prügelei aus, die angeblich damit ihren Abschluß fand, daß Kebarth seinen Gegner wiederholt prügelte und ihm mehrere Fußtritte versetzte. An den Folgen der Mißhandlung ist Corrigan gestern gestorben. Kebarth befindet sich in Untersuchungshaft.

James Comerford, Nr. 325 W. Chicago Ave., der vor mehreren Tagen von dem Heuboden der Stallung Nr. 325 N. Elizabeth Str. fiel und tötlich verletzt wurde, ist gestern durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden.

Sah und hörte nicht.

Beim Versuche, im strömenden Regen mit aufgespanntem Schirm die Clark Straße an der Foster Ave. zu kreuzen, wurde gestern Irwin Gunther, Nr. 1471 Foster Ave., von einem von David Wahl, Nr. 831 Wolfram Str., bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren und lebensgefährlich verletzt. Wahl beteuert, er habe den Unfall nicht verhüten können. Von seiner Verhaftung wurde Abstand genommen.

Vertreibt die Kopfschmerzen

Reibt Musterole auf Stirne und Schläfen.

Ein Kopfwehmittel ohne die Gefahren von „Kopfweh-Medizin". Lindert Kopfweh und das elende Gefühl von Erkältungen und Blutandrang. Und es wirkt sofort! Musterole ist eine reine weiße Salbe mit Mostrichöl. Besser als Senfpflaster und zieht keine Blasen. Wird nur äußerlich angewendet und kann in keiner Weise den Magen und das Herz angreifen, wie manche inneren Medizinen es tun.

Ausgezeichnet für wunden Hals, Bronchitis, Brüune, steifen Hals, Asthma, Neuralgia, Blutandrang, Nervenentzündung, Rheumatismus, Verschnupfung, alle Schmerzen und Pein des Kreuzes oder der Gelenke, Verrenkungen, wehe Muskeln, Frauchen, Frostbeulen, angefrorene Füße, Erkältungen der Brust (verhütet häufig Lungenentzündung).

25c und 50c Krüge; Hospital-Größe $2.50.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago——Telephon: Franklin 5900——Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1875.

Unsre lieben Frauen.

Ein sehr hoher Prozentsatz der Frauen Chicagos und Cook County, die ihre Stimmen in die Wählerlisten hatten eintragen lassen, haben von dem so gewonnenen Recht Gebrauch gemacht und am Dienstag ihre Stimmen abgegeben. Vielleicht aus Neigung, weil die Sache ihnen Spaß machte — das Wetter war schön, der Tag hatte etwas Festliches an sich und es war etwas Neues in einer Nationalwahl mittun zu dürfen; vielleicht aus Pflichtgefühl — dank der Erkenntniß, daß es Pflicht ist, von dem Rechte mitzubestimmen Gebrauch zu machen.

Sofern, bezw. wo die Neigung die Triebfeder war, wird sich für kommende Wahlen eine gleich starke, geschweige denn die zu wünschende noch stärkere, allgemeine Beteiligung der Frauen an den Wahlen, kaum erwarten lassen. Denn das Wetter wird nicht immer so schön, noch der Tag so festlich sein und der Reiz der Neuheit muß mehr und mehr schwinden. War Pflichtgefühl die Haupttriebfeder, so ist Aehnliches zu erwarten. Dann bedeutet die Beteiligung der Frauen an der Wahl ein Opfer für sie und es liegt nicht in des Menschen, auch nicht in der Menschheit bessern Teil, der Frauen, Natur fortgesetzt Opfer zu bringen, wenn nichts oder doch nichts Greifbares und offensichtlich Gutes dabei herauskommt.

Es war wohl nett am Dienstag mit der teuren Gattin zum Wahlplatz gehen zu können, bezw. mit den mehr oder weniger reizenden Frauen in Reih und Glied zu stehen, der Aushändigung der Wahlzettel harrend, Seite an Seite, Bude an Bude, mit würdigen Matronen und reizenden kleinen Mädchen, denen man die 21 Sommer kaum zugetraut hätte, sein Kreuzchen zu machen, aber — daß sonst etwas, etwas von Bedeutung für den Staat und das Volk dabei herausgekommen wäre, das wird niemand behaupten können. „Die Frauen stimmten wie die Männer." Nicht, daß in jedem Falle die Frau gestimmt hätte, wie „ihr" Mann. Ganz offen wurde behauptet, so mancher Mann habe anders gestimmt als er „eigentlich" beabsichtigt hatte, nur um „ihr" ein Schnippchen zu schlagen und einmal anderer Meinung sein und bleiben zu können — zu können, da sie's ja nicht merkte. Auch der umgekehrte Fall soll vorgekommen sein; manche Frau soll „grundsätzlich" für die Gegenpartei gestimmt haben, um den störrischen Mann zu beweisen, daß er nichts, aber auch gar nichts, zu sagen hat. Indessen, das sind nur Ausnahmen, die einander aufheben und nichts ändern an der Tatsache, daß im Allgemeinen, im großen Durchschnitt, die Frau stimmt, wie der Mann, und daß infolgedessen nichts herauskommt bei dem Frauenvotum. Daß dieser neueste Fortschritt den politischen Karren, so weit die Wahlergebnisse in Betracht kommen, genau da beläßt, wo er war.

Nichts Gutes, für die Gesellschaft und den Staat Vorteilhaftes, kommt dabei heraus. Das Frauenvotum ist eine Verdünnung des Votums, sozusagen; eine Wert- und Gewichtherabsetzung der Wahlstimmen der Männer; sorgt dafür, daß der Mann des Frauenrechtstaates, beispw. der Illinoiser, politisch minderwertig wird den Männern „anderer" Staaten gegenüber; sehr viel weniger bedeutet und zu sagen hat (und wohl nicht nur in politischer Hinsicht) als dieser. Der Unterschied im politischen Wert, sozusagen, war in manchen Fällen ohnedem schon groß genug. In der Präsidentenwahl von 1912 wurden hier in Illinois 1,146,173 Stimmen abgegeben für 29 Elektoren. In Alabama 117,879 Stimmen für 12 Wahlmänner. Kam in Illinois ein Wahlmann, also eine Stimme in der eigentlichen Präsidentenwahl, auf je 39,523 Stimmen; in Alabama schon einer auf je 9823 Bürger. Durch das Frauenvotum schwoll das Gesamtvotum von Illinois an auf rund 1,900,000 Stimmen, so daß nunmehr etwa 65,550 Illinoiser Stimmen, männlich und weiblich, auf einen Wahlmann kommen, während in Alabama bei einem Gesamtvotum von rund 120,000 Stimmen eine Wahlstimme auf jede 10,000 Volksstimmen entfällt, so daß die einzelne Alabamaer Stimme so viel zählt wie 6½ Illinoiser Stimmen.

Diese Herabsetzung des Wertes des Mannes mag ja gerecht sein; es mag dem Manne recht geschehen, wenn ihm der Kamm noch mehr beschnitten wird — politisch kann es nur gute Früchte tragen, wenn der seiner Stimme genommene Wert andern zugeteilt wird, die ihn besser auszunutzen verstehen, wenn also die Frau besser befähigt ist über die politischen Fragen und Kandidaten zu urteilen, der politischen Pflicht eifriger und gewissenhafter besser, entspricht als der Mann. Das hat sich bis jetzt nicht gezeigt. Trotz der Neuheit ist die Beteiligung der Frauen noch schwächer als die der Männer, und sie „stimmen wie die Männer." Bleibt nur die Verdünnung und gewaltige Erhöhung der Wahlunkosten und die Last, die die Ausübung der Wahlpflicht für die gute Frau bedeutet, je länger desto mehr bedeuten muß.

Wir sorgen um unsre guten Frauen und möchten ihnen raten, bleibt zu Hause und pflegt und schmückt Euch, so die Sorge um die lieben Kinder und den teuren Gatten euch die Zeit dazu läßt und das nötige Geld dazu da ist. Aber das geht nicht. Das würde „den andern" freie Bahn und freies Spiel geben mit dem Ergebniß, daß die Frauen nicht mehr stimmen würden wie die Männer, die gute Bürger sind und das Beste für das Gemeinwohl wollen. So muß es schon bleiben wie es ist, so lange das Gesetz besteht. So lange die Frauen ein Recht haben mitzustimmen, muß von den guten Frauen verlangt werden, daß sie ein Opfer bringen und stimmen, wie's ihre Pflicht ist und ihr Gewissen ihnen gebietet. Müssen wir ihnen danken, wenn immer sie's so gut tun, wie in der jüngsten Wahl.

Hoynes Wiedererwählung.

Maclay Hoynes Wiedererwählung darf als gebührende Antwort auf die Anpöbelungen angesehen werden, mit denen seine Gegner ihn überhäuft haben. Sie ist ein Beweis dafür, daß er die öffentliche Meinung der Bürgerschaft auf seiner Seite hat, daß man seinen tatkräftigen Versuch, mit Grabsch und Graft, mit Beamtenunehrlichkeit und Korruption in der Stadtverwaltung aufzuräumen, gutheißt und bereit ist, ihn dabei zu unterstützen. Sie ist gleichzeitig ein deutliches Menetekel an die Adresse des Mayors. Die Bestätigung des Staatsanwalts durch die Wähler bedeutet die Verwerfung von Thompsons Politik und Methoden. Beachtet das Stadtoberhaupt diese Sturmwarnung nicht, so wird das sein eigener Schaden sein.

Von Hoyne wird man aber nun erwarten müssen, daß er in seiner Tatkraft nicht erlahmt, sondern auch weiterhin seine Kraft in die Dienste des Volkes stellt und dem Verbrechen zu Leibe rückt, wo er es auch finden mag. Der Staatsanwalt hat den Wählern vor der Wahl versichert, daß sein Vorgehen gegen den Polizeichef kein Wahlmanöver sei, sondern daß es ihm ohne alle Rücksicht auf die politischen Folgen seiner Handlungen lediglich darum zu tun sei, Gesetzesverächter in Amt und Würden an den Pranger zu stellen und der verdienten Strafe zuzuführen. Alle anständigen und ehrenhaften Bürger werden ihm hierzu ihre Hilfe leihen, daran läßt das Ergebniß der gestrigen Abstimmung keinen Zweifel.

Der „Staat" in verschiedener Auffassung.

Das deutsche Wort „Staat" läßt sich in seiner vollen Bedeutung in der englischen Sprache nicht wiedergeben. Weder „State", noch „Government" noch „Empire" werden dem Begriff völlig gerecht. Nach deutscher Auffassung steht der Staat über der Partei und ist der Vertreter des Gesamtvolks. In allen vom Parlament regierten Ländern, also vor allem in England und in den Ver. Staaten, kann der Staat im Grunde nur als der Vertreter der gerade am Ruder befindlichen Partei angesehen werden. Daher besteht die vornehmste Pflicht des englischen wie des amerikanischen Politikers darin, darauf hinzuarbeiten, daß seine Partei die Parlamentsmehrheit erhält und, wenn sie dieselbe erlangt hat, auch bewahrt. Dies ist der Punkt, um den sich alle Politik dreht. Mag der Parteimann auch ein glühender Patriot sein und ihm die Förderung der Wohlfahrt seines Volkes am Herzen liegen: die Rücksicht auf die Interessen der Partei wird immer wieder eine Unterordnung jener unter diese gebieten.

Dadurch wird nicht bloß die innere, sondern auch die äußere Politik des Landes in Mitleidenschaft gezogen, nicht immer zum Vorteil des Ansehens des Volkes. Diese Tatsache ist beklagenswert, aber anscheinend unvermeidlich. Denn die Oppositionspartei fühlt, wenn sie die Regierung übernimmt, naturgemäß keinerlei Verpflichtung, die Aufgaben, die sich ihre Vorgängerin gestellt hatte, zu fördern oder zu vollenden. Im Gegenteil, da sie ihnen vorher opponirt hat, ist es nur logisch, daß sie sich von ihnen abwendet. Unter diesen Umständen kann selbstverständlich von einer gleichmäßigen Politik keine Rede sein. Nur in den Fällen, in denen die Ansichten beider Parteien zufälliger Weise, übereinstimmen, wird ein gleichmäßiges Verhalten der Regierung zu erwarten sein. In dieser Beziehung haben die Nationen mit einer starken feststehenden Zentralgewalt offenbar einen gewissen Vorteil vor den anderen voraus. Auch bei ihnen gibt es selbstredend Wechsel in der Politik; aber sie geschehen nicht ruckweise und unvermittelt, sondern allmählich, und sie folgen den wirklichen Bedürfnissen des Volkes.

Die Staatsautorität hat in allen rein parlamentarisch regierten Ländern eine erhebliche Schwächung erfahren. An ihre Stelle sind in weitem Maße die Autorität der öffentlichen Meinung, der Ueberlieferung, der Gewohnheit, der Präzedenzfälle und die unbedingte Unterordnung des Individuums unter den Willen der Mehrheit getreten. Die Folge davon ist, daß beispielsweise der amerikanische Bürger unter einem sozialen Zwange lebt, den man in Europa nicht kennt. Er mag sich dessen in vielen Fällen nicht bewußt sein, aber dieser Zwang ist vorhanden und wird von den neu eingewanderten Bürgern zuweilen überaus peinlich empfunden. Denn in Europa würde man ihn als einen Mangel an persönlicher Freiheit ansehen. Nach deutscher Auffassung bedeutet Freiheit das Recht des Individuums, sich in allen Dingen seine eigene Anschauung zu bilden und ihr entsprechend zu leben, für den Amerikaner dagegen in vielen Fällen nur das Recht der Mehrheit, dem ganzen Volke ihre eigenen Anschauungen aufzuzwingen.

Die öffentliche Meinung, nicht der Staat, ist hier die höchste Autorität. Darauf läßt sich unter anderem auch jene Intoleranz zurückführen, die sich auf so vielen Gebieten im Lande breit macht und die besonders dem Deutschen ein Greuel ist. Intoleranz nicht bloß auf geistigem Gebiet, obwohl beispielsweise die religiösen Gegensätze sich kaum irgendwo schärfer ausprägen als in Amerika, sondern auch in materiellen Dingen, wie das Prohibitionsunwesen beweist. In das gleiche Kapitel gehören auch die scheinbar nicht zu brechende Tyrannei der Trusts, die gleichfalls eine Gefahr darstellende Macht der organisirten Arbeiterschaft, wie auch die Mißwirtschaft gewissenloser Politiker, die unsere Staaten und Gemeinwesen kontrollieren und das Volk ausbeuten. Der Durchschnittsamerikaner sieht alles dies als ein notwendiges Uebel an und macht nur selten einen schwachen Versuch ihm zu steuern. Er sieht das Nutzlose seines Bemühens ein, weil die über den Parteien stehende starke Zentralgewalt des „Staates" fehlt, der feststehende Punkt im Wirbel der sich bekämpfenden Gegensätze und Bestrebungen.

Der Patriotismus der Belgier äußert sich in recht bezeichnender Weise. Die deutsche Verwaltung hat in Belgien eine ganze Anzahl industrieller Betriebe ins Leben gerufen, in denen die notleidenden Belgier lohnende Arbeit finden können, wenn sie arbeiten wollen. Die Belgier haben sich aber zum großen Teile geweigert, von dieser Arbeitsgelegenheit Gebrauch zu machen, angeblich weil es ihr patriotisches Gefühl nicht zuläßt, Arbeit vom Feinde anzunehmen, wahrscheinlich aber, weil sich diese Herrschaften sehr lange mit sehr wenig Arbeit behelfen können und es offenbar bequemer finden, sich durch die amerikanische Hilfsaktion füttern zu lassen, als selbst zu arbeiten. Direktor Bicknell von der amerikanischen Hilfsaktion sieht die Sache jedoch vom Standpunkte der Belgier an, preist ihr patriotisches Gefühl und bittet die Amerikaner, ihre Kontributionen für Belgien zu verdoppeln, um diesen patriotischen Arbeitsunwilligen zu helfen.

* * *

Das Votum für Präsident in Cook County bei den letzten sechs Nationalwahlen legt Zeugniß dafür ab, daß die Stadt Chicago sowohl wie Cook County **stets republikanische Mehrheiten,** wenn auch von sehr verschiedener Zahl, abgegeben hat. Falls die Elektoralstimmen von Illinois, in wenigen Fällen, dem demokratischen Präsidentschaftskandidaten zufielen, so war dies ausschließlich dem großen demokratischen Votum außerhalb Cook County zuzuschreiben. Die fraglichen Ziffern stellen sich für Cook County wie folgt:

1896.

McKinley ..... 221,823 Bryan 151,910
Republ. Mehrheit, 68,913 — 18 Prozent.

1900.

McKinley ..... 203,760 Bryan 186,193
Republ. Mehrheit, 17,567 — 4½ Prozent.

1904.

Roosevelt ..... 229,848 Parker 103,762
Republ. Mehrheit, 126,086 — 38 Prozent.

1908.

Taft ..... 230,400 Bryan 152,990
Republ. Mehrheit, 77,410 — 20 Prozent.

1912.

Roosevelt-Taft . 230,912 Wilson 130,702
Republ. Mehrheit, 100,210 — 28 Prozent.

1916.

Hughes ..... 421,022 Wilson 374,560
Republ. Mehrheit, 46,462 — 6 Prozent.

Mit einer einzigen Ausnahme wurde daher in Chicago und Cook County bei der diesmaligen Wahl die geringste republikanische Mehrheit während der letzten zwanzig Jahre erzielt, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß Frauen zum ersten Mal an der Präsidentenwahl teilnahmen, und in Cook County für die Kandidaten der republikanischen und demokratischen Parteien 300,964 Stimmen abgaben.

Dö „Tag Day" Schachteln.

Gestern vor a Woch'n is es g'wes'n, do sagt mei Alte wia i hab' in d' Stadt geh'n woll'n: Nazi, paß halt auf, heut' werns di wieder derwischen, dö Frauenzimmer, wo in der Stadt an dö Eck'n auf d' Mannsbilder lauern tuan. Was is dös, sag i, was sagst, was hab i mit dö Frauenzimmer z'tuan g'habt, Liserl; in dö dreißig Jahr, wo ma g'heirat't san, is so eppas no nia vorkemma, und i woaß gar net, was d' eigentli' hast. Bist net g'scheit, Nazi, i moan do' dö Frauenzimmer, wo di' allweil dö Schilderln aufhäng'n, wannst eahne eppas in ihrn Bettelsack, in dö Schachteln wo s' ham, 'neituast, 'n „Tag Day" moan i'. Ja, wia is denn dös, sag i, den ham ma do' erscht vor drei Woch'n übastand'n, den „Tag Day", was is 's denn jetzt scho' wieder? No, 's is do' im Blattl g'stand'n, daß 's heut wieder so an Tag ham, sagt mei Alte, und i denk, dö Sach'n werd übertrieb'n; z'erscht wars no eppas neu's, aba jetzt wirds z'vüll, und mi hat's übahaupts scho' lang g'wundert, wo a so a Frau oder a Madel dö Kuraschi hernehma tuat, auf der off'nen Straßen d' Leut anz'betteln, b'sunders d' Mannsleut. I bin g'wiß a net dö Feinst', aba dös tät i nia net. Ja, Liserl, sag i, d' Leut san verschieden, und dö Begriff von Anständigkeit san halt erscht recht verschieden, aba daß s' heut scho' wieder a'fang'n, dös is z'vüll, und do hast ganz Recht. Aba mir könnens g'stohl'n wern, i wer halt der erschten, dö wo mi überfallt, a Fünferl oder a Zehnerl in d' Schachteln stecken, alsdann hängts ma 'n Schilderl an, und alle ander'n, wo dann no' eppas woll'n, dö könn' mi gern ham, hab i g'sagt und bin gangen.

Und wirkli', kaum daß i an Block oder so weg g'wes'n bin, ham mi scho' glei' drei auf amol abg'faßt, a jede hat a Schachteln herg'streckt, mir dö Schilderln vor d' Nas'n g'halt'n und ihr Sprüch'l herg'sagt. No, hab' i denkt, nimmst a jedern oans ab, daß s' z'frieb'n san; wannst drei Schilderl ang'hängt hast, nacha hast do' g'wiß a Ruah vor dö Weibsleut. Dö ane hat ma ihr Schilderl an Ueberzieher g'hängt, dö andere an mei' Rock, und dö dritte hat ma's an d' West'n g'hängt, grad z'mitt'n auf mei' Bauch, und dann hat's no' g'sagt, daß do herum no' a ganzer Haufen Platz sei und i scho' no' a paar mehr nehma könnt. I hab' aba denkt, mir war's gnua, und bin weiterg'wandelt. Aufg'fall'n is ma aba, daß dö Schilderln net gleich ausg'sehg'n ham, oans war viereckt und weiß, oans weiß und rund, und 's dritt is a rosarots Herzerl g'wes'n. Auf an is g'stand'n für d' Lithauer, oans war d'r für a Kircher, wo i 'n Namen jetzt vergessen hab', und no an anders war für a Blindenstiftung, wo i no' nia nix dervo g'hört hab. No, hab' i denkt, dös ka' guat wern heut', wer woaß, was no' kimmt. Am g'wöhnlich'n „Tag Day" vor vier Woch'n war's nur a oanzige Sort'n, wo di' anbettelt hat, aba jetzt san's scho' drei. Und dö' G'schicht wurd' z' lang, wann i alles erzähl'n wollt', aba z' Wunder zweg'n hab' i do' aufpaßt, und was moant 'r, wia vüll verschiedene Schilderln ma an den Tag hätt' kaufen soll'n? Elf verschied'ne. Elf G'fellschaft'n, von dö ma no nia nix g'hört hat, ham für den Tag d' Erlaubniß g'habt, dich anz'betteln, und i sag's no' amol und wieder g'sperrt, anz'betteln. No, i bin koa Geizhammi net, aba a jed's von Euch muaß do' zugeb'n, daß dös 'n Schwindel Tür und Tor aufmach'n tuat, und 's kann aner sagen was er will, es is a so, und 's is besser, i geh' net näher d'rauf ein, und ma woll'n hoffen, daß 's abg'stellt wird. Und, dös muaß i a no' sag'n, mei Alte hat ganz recht, wann's sagt, so wunder fi', wo s' d' Kuraschi dazua hernehma tuan.

Wia i bei'm Sepp über den Schwindel g'redt hab, war aa der Edi dabei, der hat sei' un'g'schliff'n Maul aa 'neig'hängt und hat g'moant, er wüßt' gar net, warum ma uns d'rüber aufregeten, dös sei net mehr als recht, daß dö Frauenzimmer oam a Schilderl aufhäng'n täten. So, sagt der Sepp, wia is denn dös mit dem Recht? Dös Recht is das von dera ausgleichenden G'rechtigkeit, sagt der Edi; siaghst, scho' a so a manchem Frauenzimmer is von an Mannsbild oans aufg'hängt wor'n, jetzt is 's halt umkehrt und dö Frauenzimmer hängen d' Mannsbilder oans auf. Is do' a rechter Dreckfack, der Edi, net?

Und no' eppas muaß i sag'n, und dös is koa Lug'n net und ihr könnts halt denken was 'r wollt, I hab' mi' a g'schlag'ne halbe Stunden an d' Ecken von der Madison und der Dearborn Straß'n g'stellt, um amol der Wissenschaft z'weg'n statistisch festg'stell'n, wia vüll Mannsleut' im Verhältniß zua d' Weibsleut' fi' 'neileg'n lass'n von dö Bettelsäck, und dös war a so: An der Stell'n, wo i ins Aug' g'faßt hab', san in der Zeit, so guat i 's hab' zähl'n könna, so a zwoahundert Männer und 100 Frauen vorbeigang'n, wo no' koa Schilderl g'habt ham. Und von dö Mannsbilder ham 41 fi' fangen lass'n, von dö Frauenzimmer aba ausg'rechnet grad 6. Was ma do' allerhand für Schlüff' draus ziahg'n könnt! Was mi am meisten wundert is dös, san d' Frauen geiziger oder g'scheiter als d' Männer? Und no' vüll mehr tuats mi aba wundern, wia 's wohl sei' tät, wann anstatt an jungen Madel a so a schneid'ger, junger, eleganter Herr (i tua net eppa auf mi hinspitz'n) dö Bettelschachtel und dö Schilderln herhalten tät. Und do möcht i fast drauf schwör'n, daß 's alsdann ganz anders wär, dös Verhältniß!

Aba laß ma 's jetzt gnua san für heut, und wanns no net gnua habt, nacha könnts meinsweg'n aa no' dös lesen:

„Tag Day" — ja, dös is der Tag, wo an jeder Ecken
A Frauenzimmer oder zwoa dir d' Hand' entgegenstrecken;
Und in d' Händ do hat a jed's a Schachteln mit 'n Schlitz,
Do steckst halt 'nei was d' geben willst — Dös is der „Tag Day" Witz.

Alsdann wanns di' ausg'raubt ham, dann tuan sö dir quittiern,
Sö hängen dir a Schilderl an, und dann derfst losspazier'n;
Wann andre di' dann packen woll'n, zeigst 's Schilderl und sagst spitz:
I hab mein Teil scho' einig'steckt
In d' Schachteln mit 'n Schlitz.

Und scho' in aller Gottesfruah fangt an dö Bettelei,
Kaum daß d' an Schritt vor d' Haustür machst do fangens di scho' ei';
A „Tag Day" Madel rennt daher so schnell als wia der Blitz,
Und lacht und streckt sei' Schachteln her,
Dö Schachteln mit 'n Schlitz.

Und wannst in d' Stadt di' abitraust, do kannst ersicht eppas seh'n,
A Million, und no' vüll mehr, wurd'st los im Handumdrehn,
Wannst du a jeder „Tag Day" Dam' wo oane hat im B'sitz,
An Dollar einistecken tätst
In d' Schachteln mit 'n Schlitz.

Hauptsächlich sans dö jungen Leut, dö wern am meisten g'rupft
Vom „Tag Day" Madel wo so fr—oh an d' Eden umnahupft;
Es lachts halt gar so freundli' an, 'n Jack, 'n Joe, 'n Friz,
Daß jeder eppas springen laßt
In d' Schachteln mit 'n Schlitz.

I hab mit halt in d' Hochbahn g'setzt, hab denkt do find't a Ruah
Vor all dö Schachteln — aba naa, sö ham no' lang net gnua;
A „Tag Day" Madel kimmt daher und geht zua 'n jeden Sitz
Und präsentiert sei' Schachteln —
Dö Schachteln mit 'n Schlitz.

I selm bin g'wiß a nobler Mensch und laß schier alles gelten,
Und koans von Euch hat jemals mi' grob wern g'hört oder schelten,
Doch was halt z'vüll is, dös is z'vüll, sö bringen mi' in d' Hitz,
Dö lizensierte Bettelei
Und d' Schachteln mit 'n Schlitz.

Zapfen-Nazi.

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

„Automobilkrach", Schwank in drei Aufzügen von Richard Skowronek.

Ein angehendes Brautpaar, das nicht von gegenseitiger Neigung, sondern nur von den Geschäftsinteressen ihrer Väter zusammengetrieben wird, befindet sich mit dem Vater des jungen Mädchens, dem steinreichen Kommerzienrat Roesicke, und dessen altjüngferlicher Schwester Aurelie auf der Fahrt nach Berlin, wo im Hause der Eltern des Bräutigams die Verlobung gefeiert werden soll. Das Auto der Reisenden bleibt aber unterwegs in der Uckermark stecken, und die Gestrandeten sehen sich genötigt, die Gastfreundschaft des Grafen von Ringerode in Anspruch zu nehmen. Dieser Graf hat Schloß Ringerode von seinem Onkel geerbt oder soll es vielmehr erben, muß aber darauf verzichten, weil die große Besitzung überschuldet ist und er mit seinem mageren Leutnantsgehalt sie nicht seinem Geschlechte erhalten kann. Der Aufenthalt der Autoinsassen im Schloß, der durch eine Reihe merkwürdiger Zufälle verlängert wird, gibt die Veranlassung zu vielen komischen Auftritten. Der junge Graf und das reiche Kommerzienratstöchterlein verlieben sich selbstverständlich Knall und Fall bis über die Ohren in einander und damit ergibt sich schon die befriedigende Lösung des inhaltlich anspruchslosen, aber infolge seiner Situationskomik und seines gesunden Humors unterhaltsamen Schwankes, dem der Verfasser, Richard Skowronek, den Titel „Automobilkrach" gegeben hat, ganz von selbst.

Der gestrigen Aufführung darf man nachrühmen, daß Regie und Darstellung mit den vorhandenen Mitteln recht Gutes leisteten. Nur gegen Ende des letzten Aktes schien sich eine gewisse Mattigkeit einzuschleichen, der bei den bevorstehenden Wiederholungen abgeholfen werden sollte. Im Mittelpunkte des Ganzen strahlte als Kommerzienrat Roesicke Heinrich Loewenfeld als Gast. Er hatte leichtes Spiel. Denn dieser reiche Kaufmann ist trotz aller seiner Eigenheiten eine recht sympathische Figur, die nur den einen Mangel aufweist, daß der Verfasser bei der Karakterzeichnung etwas oberflächlich zu Werke gegangen ist. Loewenfeld machte aus ihr, was er konnte, verhalf der ihr innewohnenden Komik zu ihrem Rechte, enthielt sich klug jeglicher Uebertreibung und verzichtete sogar auf die Einstreuung von Kalauern eigener Erfindung, und letzteres soll ihm besonders hoch angerechnet werden. Ganz famos war auch Frl. Vollmer-Tietgen als alte Jungfer. Schon ihre Maske war vorzüglich, ihr Spiel einwandsfrei. Als Kommerzienratstöchterlein Fränze tat Frl. Wagner nach bestem Vermögen ihre Schuldigkeit. Es ist zu bedauern, daß ihre Stimme bisweilen nicht weit genug trägt, um das Haus auszufüllen. Ihren sächselnden Zukünftigen, Karl Weber jun., ein unbeholfenes Mutterföhnchen, das ungeheuer auf seine Gesundheit bedacht ist und während des Stückes an einem Stockschnupfen leidet, spielte Theodor Christmann mit köstlichem Humor. Gustav Hauffig als Graf Ringerode war zu ledern. Er sollte seinem Grafen mehr Frische, mehr Leben einhauchen. Kavallerieoffiziere sind in der Regel nicht melancholisch veranlagt, und doch hatte man gestern diesen Eindruck. Eine prächtige Figur bildete der alte, treue Förster Otto Ludwigs. Er gab sich vielleicht hier und da jugendlicher, als es der Rolle dienlich war, aber sein Spiel war im Uebrigen eine vorzügliche Leistung. Von den kleineren Rollen sei hier nur die des vom Förster aus dem Wege „getruntenen" Gerichtsvollziehers Zernikow erwähnt, die Simon Edlmann zur Zufriedenheit ausfüllte. Die Spielleitung lag in den Händen von Max Hanisch.

P. K.

Der „Automobilkrach" wird heute Abend und auch morgen Abend wiederholt. Für Samstag Abend ist die erstmalige Aufführung der Operettenposse „Der Postillon von Münchenberg" von Conradi in Aussicht genommen worden.

Philosophie. — Student (vor dem leeren Bierseidel): „Sonderbar, da behaupten die Philosophen, der Stoff sei unvergänglich und nur die Form wechsle! Unsinn! Gerade 's Gegenteil sind' ich!"

73 kleine Erzählungen

Geschichten und Märchen von Knaben und Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren.
Eine vorzügliche Zusammenstellung, herausgegeben von H. Stöckel und Loga; reich illustrirt; Preis $1.50.
Gute Auswahl in Bilderbüchern und Jugendschriften.

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater

Harry J. Humbeutel

am Mittwoch, den 8. November, Morgens, durch Unglücksfall gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Nov. Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1853 N. Kenstone Ave., mit Autos nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Mera J. Humbeutel, Gattin. **Leona Humbeutel,** Tochter. **Anna Krebs,** Schwiegermutter. **Otto E. Frisch,** Schwiegervater. **Hermann** und **Fredericka Humbeutel,** Eltern. **Georg, Rudolph, Carl, Willie,** Brüder. **Frieda Humbeutel,** Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter

Elise Valentin, geb. Grandt,

Gattin des verst. John Valentin, am 7. November im Alter von 55 Jahren 11 Monaten u. 21 Tagen gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Freitag, den 10. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2406 Hirsch Str., mit Autos nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary, Fred, Frau Anna Wright, Elizabeth, Margaret und **Lillie,** Kinder. **Marie Trews** und **Frau Grandt,** Geschwister. **Frau Carrie Valentin** und **Lloyd Wright,** Schwiegerkinder. **John Valentin,** Enkel. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater und Bruder

Fred Montag

im Alter von 35 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. November, 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause 3033 Keeley Str., nach der St. Kreuz-Kirche, 31. Place und Racine Ave., von da mit Autos nach Bethania. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amalia Montag, geb. Sonnenberg, Gattin. **Lydia, Edna** und **Erwin,** Kinder. **August Montag** Bruder. **Frau Rosette Wagner,** Schwester. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Elizabeth Kellmann

nach langem Leiden im Alter von 14 Jahren 11 Monaten, wohlversehen mit den hl. Sterbe-Sakramenten, selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. November, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, Nr. 1920 21. Place, nach der St. Pauls-Kirche, 22. Place und Hohne Ave., von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph und **Elizabeth Kellmann,** geb. Mischung, Eltern. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Albert Kroschel

nach langem Leiden im Alter von 48 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Nov., um 8:30 Morgs., vom Trauerhause, 3113 Seminary Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Kroschel, geb. Schmitz, Gattin nebst Kindern. **Amelia Kroschel,** Mutter, nebst Verwandten. — Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß mein lieber Gatte und unser lieber Bruder

Henry Young,

1814 Deerfield Ave., im Alter von 71 Jahrn und 6 Monaten nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Nov., 2 Uhr Nachmittags, von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nach Wunders Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Young, Gattin. **Fred Young,** Bruder, nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Gertrude Brucker, geb. Hesser.

Gattin des verstorb. Michael Brucker und Mutter der verstorb. Elizabeth und Henry Brucker, am 9. November im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 12. November, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 938 N. Hoyne Ave., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bittet der trauernde Sohn:

dofrsla **John Brucker.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Rosa Farkas

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Freitag Vormittag um 10 Uhr von 1428 S. Racine Ave. mit Autos nach dem böhmischen katholischen Kirchhof.

Mary Schneider, Tochter. **Anton** und **Frank Farkas,** Söhne. **John Schneider,** Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Elizabeth Erhart,

Gattin des verstorb. Florence Erhart, am 7. November gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Nov., 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 4322 W. Monroe Str., nach der St. Mels-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Louis H., Florence B., und **Josephine Erhart.**

Todesanzeige.

Frauen-Krankenunterstützungsverein Fortschritt.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Elise Valentin

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Nov., Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3406 Hirsch Str.

Sarah Kleinschmidt, Präsidentin.
Ida Schulz, Sekretärin.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Verwandten und Freunden unseren herzlichsten Dank aus für die prachtvollen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters. — Insbesonder danken wir der Carpenters Union, Local No. 242, und Progressive Council No. 940, Royal Arcanum; auch unser innigster Dank Herrn Pastor H. L. Effing für seine trostreichen Worte am Grabe. Allen nochmals unseren besten Dank.

Frau Ida Link und Familie.

Henry Schoellkopf Sons
Importeure,
309 und 311 W. Randolph Str.
nahe Franklin Str.,

Eigene Importation aus Holland:
Blumenzwiebeln
Feinste Sorten und Farben von:
Wasser-Narzissen, 20c d. Dutzend
Einfache und doppelte Narzissen, 40c das Dutzend.
Tulpen, einfache, 20c d. Dutzend
Tulpen, doppelte, 25c d. Dutzend

Hat Duffy's 25 Jahre gebraucht

C. H. Parrott.

Die ausgezeichneten Resultate erlangt durch den Gebrauch von Duffy's Pure Malt Whiskey während 25 Jahren veranlaßten Herrn Parrottt seine Anerkennung in folgenden Worten auszudrücken:

„Vor fünfundzwanzig Jahren, während in Albuquerque, N. M., wurde ich von Magenleiden befallen. Mein Doktor riet mir, Duffy's Pure Malt Whiskey nach Anweisung vor den Mahlzeiten zu nehmen. Der brachte mich wieder auf die Füße und ich habe Duffy's, wenn immer nötig, all diese Jahre gebraucht. Jeder in unserem Lager litt mehr oder minder an Magenbeschwerden, was alle auf das Alkali in dem Wasser zrückführten und das kam so weit, daß einige der alten Ansiedler, die wie ich, Navajo Rugs und andere indianische Kuriositäten einhandelten, Duffy's Pure Malt Whiskey als ein Hausmittel betrachteten, und wenn einer von uns an Erkältung litt oder an verdorbenem Magen, griffen wir zu Duffy's und empfahlen ihn allen unseren Freunden." — C. H. Parrott, Belvidere Flats, S. und Grand Ave., Milwaukee, Wis.

Duffy's Pure Malt Whiskey

kräftigt den Nerven-Organismus des Magens, weil er eine absolut reine Destillirung von gründlich gemaltetem Getreide ist, einschließlich Gerste — und Gerstenmalz liefert die nötigen Nahrelemente reiche, rote Blutkörperchen schnell aufzubauen, so daß stets Freiheit von Verdauungs-Entzündungen folgt. Duffys reiner Malz-Branntwein ist ein tonisches Stimulenzmittel und Körper-Aufbauer, der die Probe seit über 50 Jahren bestanden hat. Ein Eßlöffelvoll in Wasser vor den Mahlzeiten, wie angegeben, hilft der Verdauung und Assimilirung. Aus dem Grunde ist es besonders wertvoll für Husten, Erkältungen und Magenleiden, und Ihr könnt die gleiche Probe machen, aber

„Holt Duffy's und bleibt gesund."

Nur in versiegelten Flaschen verkauft. Hütet Euch vor Nachahmungen.

Zur Beachtung: Holt Euch Duffys von Eurem Apotheker, Grocer oder Händler. 31 die Flasche. Können Sie Euch nicht damit versorgen, schreibt an uns. Unser Haushaltbüchlein frei geschickt.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Das Erbe beschlagnahmt.

Verlotterte Söhne reicher Eltern. — Der Erschleichung der Scheidung bezichtigt.

Evelyn Crawford, geb. Wright, hat heute durch das Kreisgericht das ihrem Gatten Andrew Hay Crawford aus seinem mütterlichen Nachlaß zufallende Erbe von $100,000 mit Beschlag belegen lassen. Es sollte heute an ihn ausbezahlt werden. Gleichzeitig hat sie ihn auf Scheidung und auf Nährgeld für sich und die beiden Kinder verklagt. Sie behauptet, daß der Verklagte, den sie am 26. Oktober 1905 in St. Joseph, Mich., geheiratet hatte, dem Trunk ergeben und im Rausch streitsüchtig sei, weshalb sie am Weihnachtsabend 1914 mit den Kindern das Familienheim verlassen habe und jetzt sich selbst ernähren müsse. Crawford habe die Absicht, sobald er das Erbe habe, den Staat zu verlassen.

Richter Gridley gewährte heute das Gesuch von Bessie G. McNeil um Lösung ihrer am 28. Januar 1903 mit Charles H. McNeil, einem Sohne des Mitinhabers der McNeil & Higgins Wholesale Grocery Co., geschlossenen Ehe. Am 1. Juli dieses Jahres hatte sich das Paar getrennt, weil der Beklagte die Klägerin, namentlich wenn er angetrunken war, geohrfeigt haben soll; einst, als sie ihn wegen seines Zustandes nicht den Kraftwagen lenken lassen wollte. Die Frau wohnt Nr. 759 Junior Terrace. Da McNeil $5000 Jahresgehalt bezieht, so wurde das Nährgeld dementsprechend bemessen.

„Smilesworth Miles" las, als er auf das Mittagessen wartete, in seinem Heim Nr. 2649 Mozart Straße, Vernon Bergren in einem Schreiben, das an seine Gattin, Bessie, aus ihrer Heimatsstadt Fond du Lac, Wis., eingetroffen war und er zufällig auf dem Tisch gefunden hatte. „Das ist von einem Freunde," sagte sie auf seine verwunderte Frage, „und geht Dich gar nichts an!" Dann warf sie eine Kaffeetasse nach ihm. Am nächsten Morgen, 28. Februar 1913, sagte sie zu ihm: „Ich werde Dich verlassen," und zog zu ihrer Schwester nach Edgerton, Wis. Im folgenden Sommer versöhnten sie sich, aber Bessie soll ihren Vernon danach noch häufiger gekratzt und gebissen haben, als vorher, auch soll sie bis spät Nachts herumgeschwärmt sein, während er arbeitete. Am 3. Dezember 1915 hatte sie ihn gehauen und dann ihre Sachen gepackt. Als er eine seinem Vater gehörige Schachtel mit Silberzeug wieder aus dem Koffer nahm, griff sie zu einem Hammer und schlug alles kurz und klein, ihn selbst biß sie. Jetzt arbeitet sie wieder in einer Tabakfabrik in Fond du Lac, ihr Kind erzieht Bessies Mutter, der Vernon sehr zugetan ist. Auch er erwirkte heute die Scheidung durch Richter Gridley.

Anna Whiting hatte Arthur Youngberg am 5. Juni 1910 in St. Joseph, Mich., geheiratet und war am 18. Juni 1912 von ihm verlassen worden. Am 9. Februar dieses Jahres erhielt sie seine Scheidungsklage zugestellt, er behauptete, es sei ein Irrtum, die Klage werde zurückgezogen werden, sie beruhigte sich, unlängst sagte er der Frau aber, sie seien geschieden. Die Frau hat heute auf Ungiltigkeiterklärung der Scheidung angetragen und bezeichnet die darin gegen sie unter Eid erhobenen Anschuldigungen als unwahr.

Benedikt Niemtus wird von seiner Gattin Marie, die er nach fünfzehnjähriger Ehe am 6. April 1916 verlassen hatte, in ihrer Scheidungsklage der Mißhandlung und des Ehebruchs mit Gertrude Moliewski bezichtigt.

Henry und Loretta Hildjendorf, die hier Neujahr 1914 geheiratet hatten, zogen am 11. Juni dieses Jahres nach Delhi, Ind., wo der Mann vorübergehend Arbeit gefunden hatte. Kurz darauf wurde die Frau dort angeblich in einem verrufenen Hause verhaftet, weshalb Hilgendorf auf Lösung der kinderlosen Ehe angetragen hat.

Am Weihnachtstage 1912 hatten in Abel, Iowa, Elizabeth und Henry J. Clark geheiratet. Sie führten ein Wanderleben, der Mann erwies sich als jähzornig und eifersüchtig und wurde unlängst hier im Stadtgericht um $200 gestraft, weil er die Frau aus dem Hause geschleift und schwer mißhandelt hatte. Jetzt klagt sie auf Scheidung und Gerichtsschutz.

Polenfeier im Haus Irland.

Bei allen unterdrückten Völkern in der ganzen Welt hat die Befreiung der Polen durch die Mittelmächte und die Neugründung eines Polenreiches freudigen Widerhall gefunden, nicht zum Wenigsten bei den Irländern, welche die stille Hoffnung hegen, daß die deutsche Eisenfaust auch die smaragdgrüne Insel von der britischen Bedrückung und Ausbeutung befreien werde. Und in diesem Sinne wird der Irish Fellowship Club am Samstag Mittag im Hotel La Salle die Befreiung Polens feiern, und bekannte polnische Volksführer werden dabei Ansprachen halten.

Auf der Stelle getötet.

Vor der elterlichen Wohnung Nr. 720 Keith Straße kam der fünfjährige Walter Lukaszik beim Versuch, sich an einen vorbeifahrenden Wagen zu hängen, zu Fall und wurde auf der Stelle getötet.

Der 74jährige Richard Barnett, der am 21. September von einem an der Außenseite des von ihm bewohnten Hauses Nr. 2041 Burling Straße angebrachten Gerüst fiel, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen im Alexianerhospital erlegen.

Grandjury wird untersuchen.

Hilfs-Bundesgeneralanwalt Frank C. Daly, der in Chicago im Verein mit Vorsteher Clabaugh vom Untersuchungsbüro und Bundesanwalt Clyne die Untersuchung angeblicher Wahlschwindeleien geleitet hat, sagte heute, daß die gesammelten Beweise und die Zeugen wahrscheinlich am nächsten Montag der Bundesgrandjury würden vorgeführt werden. Bekanntlich ist eine Anzahl Männer in Haft, welche angeblich ihre Stimmen verkauft oder öfter als einmal gestimmt haben.

Sogar störrische kranke Kinder lieben Syrup of Figs

Wenn fiebernd, biliös, verstopft, gebt sofort Laxirmittel.

Scheltet nicht Euer reizbares, launisches Kind. Seht nach, ob seine Zunge belegt ist. Dies ist ein sicheres Zeichen, daß sein kleiner Magen, seine Leber und Eingeweide mit verfäuerten Abfallstoffen verstopft sind.

Wenn es ruhelos, bleich, fieberisch, ganz erkältet ist, einen schlechten Atem und entzündeten Hals hat, nicht ißt, schläft und ein ungewöhnliches Benehmen zeigt, wenn es Magenschmerzen, Unverdaulichkeit, Diarrhöe hat, gebt ihm einen Teelöffel voll von „California Syrup of Figs", und in einigen Stunden werden alle in Fäulniß übergegangenen Rückstände, die saure Galle und in Gährung geratene Speisereste aus den Eingeweiden entfernt sein, und Ihr werdet wieder ein gesundes und munteres Kind haben. Kinder lieben dieses unschädliche „Obstabführmittel", und Mütter können unbesorgt der Ruhe pflegen, nachdem sie es eingegeben haben, weil es niemals verfehlt, das „Innere" ihrer Kleinen rein und süß zu machen.

Haltet es immer bereit, Mütter. Eine Kleinigkeit davon heute eingegeben, erspart dem Kinde morgen das Kranksein, aber es muß das echte sein. Fordert von Eurem Apotheker eine 50 Cents Flasche „California Syrup of Figs", Gebrauchsanweisungen für Säuglinge, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind klar und deutlich auf jeder Flasche. Denkt daran, daß Nachahmungen davon hier verkauft werden, deshalb geht sicher und seht genau nach, daß der Eurige von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist. Weist mit Verachtung jeden anderen Feigensyrup zurück.

Anzeig.

Hammer statt Sprengmittel.

Der Wirt C. J. Gaynor büßt seinen sehr erheblichen Kassenbestand ein.

Einbrecher drangen zu früher Morgenstunde in die Wirtschaft von C. J. Gaynor, Nr. 6307 S. Halsted Straße, ein, erbrachen den Geldschrank und entkamen mit Geldern in Höhe von $985.77. Die Spitzbuben schlugen die Türe des Geldspindes mit Hämmern ein, benutzten aber keinen Sprengstoff.

Peter Lauman, Nr. 2044 S. Kostner Ave., der ein geschlachtetes Kalb auf der Schulter trug, wurde an Halsted Straße und Washington Boulevard verhaftet. Wo er seine Bürde her hatte, wollte er nicht angeben. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Briands Rede.

Der französische Ministerpräsident in argem Dilemma.

Zu der Rede, die der französische Ministerpräsident Briand unlängst im Hause der Deputierten hielt, bemerkt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung":

„Die Rede Briands beginnt mit Fanfaren und endigt mit gedämpftem Trommelklang. Der französische Ministerpräsident ist in übler Lage. Abermals muß er mit leeren Händen vor die Kammer und das Volk treten, abermals muß er das Land darauf vertrösten, was künftig geschehen soll. Mit schönem Feuer versichert er den Franzosen, daß der Sieg nun wirklich näher rückt. Aber das hörte das Volk schon so oft in ähnlichen Wendungen, daß Briand mit seinen Prophezeiungen bei seinen Landsleuten nicht viel Eindruck machen wird. Ein paar Stunden werden sie sich an seinem rollenden Pathos erfreuen, um sich dann wieder dem melancholischen Druck der harten Tatsachen zuzuwenden, und von diesen ist die härteste und allen Franzosen sinnfälligste, nach wie vor die, daß die deutsche Mauer, die quer durch französisches Land gezogen ist, fest und unerschütterlich dasteht, und daß alle Bemühungen, sie zu zertrümmern, vergeblich sind und nur zu weitern Verwüstungen des eigenen Landes führen.

Inzwischen weidet sich Briand an dem Anblick der neuen Bundesgenossen. Früher galt der Rumäne nicht gerade als gleichberechtigter Lateiner. Jetzt muß die französische Nation dem edlen Rumänen schmeicheln, wie ja auch dem Senegalesen. Nichts zeigt so klar, wie weit Frankreich in der Not dieses Krieges heruntergekommen ist, als die würdelosen Heucheleien an die Adresse Rumäniens und Italiens, zu denen sich der Ministerpräsident hergibt. Wenn er dabei der italienischen Kriegserklärung an Deutschland ein so großes Gewicht für den weitern Fortgang des Krieges beimißt, so ist er recht bescheiden in seinen Ansprüchen geworden. Alle Welt weiß, daß dieser Vorgang an der tatsächlichen Lage nicht das geringste änderte. Auch als Sicherung gegen die etwa befürchtete Untreue scheint ihn Briand hoch zu bewerten. Im übrigen ist es ein starkes Stück Zynismus, wenn der französische Minister diesen beiden bundbrüchigen Völkern gegenüber von einem tückischen Deutschland und einem verräterischen Bulgarien zu sprechen wagt. Auf welcher Seite die Tücke und der Verrat zu finden sind, darüber bedarf es keiner Worte.

Bemerkenswert ist, daß sich beinahe die ganze Rede mit den Hoffnungen auf den Balkan beschäftigt. Es wurde früher darauf hingewiesen, daß die Entente das Losschlagen Rumäniens erst für Mitte September zur Eröffnung der französischen Kammer erwartete. Da sich die rumänische Kriegserklärung um einige Wochen verfrühte, so paßt Briands Jubel nicht mehr recht. Es ist Zeit genug seitdem verstrichen, um der Entente zu beweisen, daß auch ihr neuer Balkananschlag einen Rechenfehler hatte, an dem er zusammenbrechen muß, genau wie alle früheren Versuche, den Weltkrieg vom Balkan her in eine für die Entente günstigere Richtung zu bringen. Die Sätze, die Briand dem Vorgehen der Entente in Griechenland widmet, können nur als eine Musterleistung in der Kunst, die Wahrheit zu vermeiden, bezeichnet werden. Die Behauptung, daß die Engländer und Franzosen als die Schutzmächte Griechenlands auftreten, ist angesichts der Vorgänge in dem gequälten und gemarterten Lande geradezu grotesk. Sie fügt den letzten Strich zu dieser rednerischen Leistung, in der Briand in der Dreistigkeit der Fälschung der Wirklichkeit einen guten Schritt vorwärts tat. Soweit der politische Inhalt der Rede."

— Naiv. — Gendarm (zu dem auf der anderen Seite des Flusses gehenden Strolch): „Halt, ich muß Sie mitnehmen: ... können Sie schwimmen?"

Rheumatismus

ein Hausmittel von einem, der es hat e

Im Frühjahr 1893 litt ich an Muskel- und Gelenk-Rheumatismus. Ich litt, wie nur die wissen, die es haben, über drei Jahre. Ich probirte ein Mittel nach dem andern und Dutzd auf Doktor, aber Linderung die ich erhielte, war nur zeitweilig. Schließlich fand ich ein Mittel, das mich völlig heilte, und habe keinen Rückfall gehabt. Ich habe es Vielen gegeben, die schrecklich ausgelitten und sogar bettlägerig mit Rheumatismus waren, und es bewirkte in jedem Falle eine Heilung. Ich will, daß jeder Leidende an irgend einer Art von Rheumatismus diese wunderbare Heilkraft versucht. Schickt kein Geld, nur Euren Namen und Adresse und ich schicke es kostenfrei. Nachdem Ihr es versucht habt und es sich als das Langgesuchte zur Heilung Eures Rheumatismus erwiesen hat, schickt den Preis, einen Dollar, aber verlangt wohl ich will Euer Geld nicht annehmen wenn Ihr seid völlig zufrieden. Ist das nicht anständig? Weshalb noch länger leiden, wenn Euch positive Hilfe frei geboten wird? Schiebt es nicht auf. Schreibt heute. Mark H. Jackson, Nr. 45 C Gurney Bldg., Syracuse N. Y.

ag31,sp14,28,o12,26,nov9

Gegen belgische Annexion.

Der Zweck der jüngsten Reise der Königin Wilhelmine.

Aus dem Haag wurde Mitte September berichtet:

Die Königin Wilhelmine der Niederlande befindet sich in diesem Augenblicke auf einer Reise durch die Städte und Ortschaften der Provinz Seeland, die, wie man weiß, das ganze Scheldemündungsgebiet umfaßt. Der Entschluß der Landesfürstin, gerade diesen Teil des niederländischen Staatsgebietes zu besuchen, ist sehr plötzlich getommen und hat deshalb in allen politischen Kreisen Ueberraschung hervorgerufen, weil zu einem derartigen amtlichen Besuche des Staatsoberhauptes anscheinend kein besonderer Anlaß vorlag. Es ist in der Provinz Seeland nichts vorgefallen, was das Erscheinen der Königin daselbst gerechtfertigt hätte, zumal es sich nicht um eine flüchtige Durchfahrt zum bloßen Vergnügen, sondern wie gesagt, um einen mit aller Feierlichkeit in Szene gesetzten amtlichen Besuch von unverhältnismäßig langer Dauer handelt. Es ist deshalb klar, daß mit der Reise etwas beabsichtigt worden ist, und dem ist auch so.

Es hat in ganz Holland peinliches Aufsehen gemacht, daß eine belgische Annexionspartei offen mit dem Plane hervortrat, bei der künftigen Neuordnung der europäischen Landkarte die Provinz Seeland mit dem Scheldemündungsgebiet von Holland loszureißen. Die Reise der Königin Wilhelmine in dieses Gebiet bedeutet eine Kundgebung für die Tatsache, daß der niederländische Nationalwillen niemals geneigt sein wird, sich willig in eine solche Losreißung zu fügen, und daß die Einverleibung von Seeland mit dem künftigen Groß-Belgien nur durch einen neuen blutigen Krieg gegen Holland zu erreichen sein wird. Gleichzeitig hat der Königinbesuch der seeländischen Bevölkerung die gewünschte Gelegenheit geboten, ihre Loyalität gegenüber dem angestammten Herrscherhause und ihren festen Willen zu bekunden, sich nicht zu fremden Abrundungszwecken annektieren zu lassen. Deutlicher kann die niederländische Regierung ihre Willensmeinung unter den gegebenen Verhältnissen nicht zum Ausdruck bringen, und die belgischen Annexionisten wissen jetzt, wessen sie sich zu versehen haben, falls sie wirklich ihre Hand nach dem niederländischen Seeland ausstrecken sollten.

Neuer Photographier-Apparat.

Nachstehende Anwendung der Einwurfmaschinen-Idee ist eine der neuesten und interessantesten, und man glaubt, daß sie namentlich beim Sommervergnügungs-Publikum großen Anklang finden wird.

Diese Maschine ist nämlich ein vollständiger Apparat zum Photographieren, welcher das Konterfei des Kunden ganz selbsttätig aufnimmt und im Postkarten-Stil ausarbeitet, so schnell, daß jedes darauf warten kann.

Der Kunde oder die Kundin stellt sich vor die Maschine, gerade gegenüber der „Camera" oder Dunkelkammer, macht das übliche „freundliche Gesicht" und wirft einen Vierteldollar in den Schlitz. Und derselbe Mechanismus, welcher den Empfang des Geldes verzeichnet, läßt auch den Film frei, der das Bild aufnimmt.

Ferner besorgt eine sehr sinnreiche Vorrichtung, die mit Licht und Chemikalien arbeitet, das Drucken des Bildes auf sensitives Papier, das schon vorher bereit gemacht worden ist. Und nach kürzerer Zeit, als es erfordert, diese Zeilen niederzuschreiben, fallen durch einen Schlitz unfern des Bodens der Maschine drei Photographien fix und fertig heraus!

Es wird versichert, daß diese Photographien allemal so klar und deutlich seien, wie die durchschnittlichen photographischen Aufnahmen, welche man an vielen Vergnügungs-Plätzen in der bisherigen Weise für dasselbe Geld bekommen kann. Bei dem Einwurf-Automaten kommen aber die Kosten der Bedienung völlig in Wegfall, wie bei anderen derartigen Maschinen auch. Die Anschaffungskosten der Maschine sollen auch verhältnismäßig niedrig kommen, sodaß sich namentlich bei massenhafter Verwendung ein sehr gutes Geschäft machen lassen sollte.

Die Berufs-Photographen selber, denen ohnedies in unseren Tagen soviel ins Handwerk gepfuscht wird, dürften eine weite Verbreitung dieser Schlitz-Automaten keineswegs freudig begrüßen. Ihre Dienste werden indes wohl auch ferner für die Versorgung des Familien-Albums gesucht sein, für welches man denn doch etwas höhere Ansprüche stellt, als sie auf die obige Weise befriedigt werden können.

— Wortspiele. Er hatte keinen Anhalt dafür, daß sie seine Werbung aushielt, dies tat ihm aber keinen Einhalt, und er hielt um sie an. Da sie durch nichts abgehalten wurde, so ließ er sich auch nicht hinhalten, und nach Erhalt ihres Jawortes hielten sie sich nicht länger auf, und gründeten ihren Haushalt.

hat seinen Zweck erreicht.

Im St. Francis Hospital in Chicago Heights starb heute die 35jährige Frau Harriet Haett, Nr. 67 Ost 15. Straße, Chicago Heights. Sie wurde am 3. Oktober von ihrem Gatten angeschossen. Letzterer jagte sich selbst eine Kugel in den Kopf und war sofort tot.

Leset die „Sonntagpost"

Mandel Brothers' Basement

Der ganze Basement-Vorrat moderner Kleider

Wird in einem bemerkenswerten Räumungs-Verkauf ausgestellt.

Prachtvolle Moden in den neuesten Stoffen; Serges, Poplins, Mischungen und dergleichen, gewobenen Gabardines, sämmtlich außergewöhnliche Werte zu

$10

Einige sind einfache Facons, andere sind mit Beaver Plüsch oder Pelz besetzt; eine Mannigfaltigkeit hochfeiner Facons und wünschenswerten Farben. Ein besonders anziehendes Modell ist hier abgebildet.

In dieser Offerte sind unsere sämmtlichen Kleider zu höheren Preisen, mehrere davon beinahe zur Hälfte ihres ursprünglichen Preises in diesem Räumungsverkauf zu

$15

Kleider von Poplin, Gabardine, Serge, Broadcloth, Velours, sowie mehrere Sammt-Kleider, einige besetzt mit Sealine oder Beaver-Plüsch, andere mit großem Pelzkragen. Auch etliche Sammt Suits. Eins der Styles ist hier im Bilde dargestellt.

Basement.

Um sich den Vorteil in der Auswahl zu sichern, so lange der Vorrat noch nicht vergriffen ist, ist eine frühe Besichtigung ratsam.

Volldampf voraus!

Alle Ausschüsse berichten lebhafte und erfolgreiche Tätigkeit. — Vergnügungsprogramm weckt lebhaften Beifall. — Automobil kommt zur Verlosung. — Alle Frauenvereine arbeiten für das Fest.

In der gestrigen Sitzung des Gesammtausschusses des Weihnachtsmarktes, der eine Besprechung des Vollzugsausschusses und mehrerer Unterausschüsse folgte, merkte man, daß die Wahlen vorüber sind. Das Interesse Aller war besonders in den beiden letzten Wochen so ausschließlich auf die politische Lage gerichtet, daß kaum ein anderer Gedanke Raum hatte. Nun aber, da Alles vorüber ist — bis auf die Zählung und Bekanntgabe des Ergebnisses — ist allen Mitarbeitern an dem großen Hilfswerk für die Kriegsnotleidenden zu Bewußtsein gekommen, daß uns nur noch vier Wochen von dem Beginne des Weihnachtsmarktes trennen und daß daher nachdrückliche Arbeit geleistet werden muß, um alle großen Pläne erfolgreich durchzuführen.

In der Sitzung des Gesammtausschusses konnte Frau Carl Buehl mitteilen, daß durch großherzige Spenden der „Abendpost" und anderer Geber die Erwerbung eines prächtigen Reo-Automobils ermöglicht worden ist, welches am Weihnachtsmarkt zur Verloosung gelangt. Die Loose werden in allernächster Zeit ausgegeben. Der elegant ausgestattete Wagen wird einige Wochen vor Beginn des Marktes ausgestellt werden.

Mit großer Genugtuung hörte man die Berichte der Vertreterinnen verschiedener Frauenvereine über ihre Vorbereitungen zum Fest.

Die Arbeitsstube des Gesammtausschusses hat auch gestern unter Leitung von Frau Dr. Abele in der Turnhalle wieder eine Menge der hübschesten Sachen und Sächelchen hergestellt, die auf dem Markt als erfreuliche Weihnachtsgeschenke zum Verkauf gelangen werden.

Neben ihr aber hat der Damenverein der Chicago Turngemeinde eine Nähstube für seine Bahy-Ausstattungs-Bude eingerichtet, die Donnerstag von 11 bis 4 Uhr in der Turnhalle arbeitet. Die Gesellschaft „Erholung" „nähstubt" zur gleicher Zeit im „Kaiserhof" an der Fertigstellung ihrer Schürzen in unendlicher Vielfältigkeit.

Der Vergnügungsausschuß hat für den Eröffnungstag ein großes einleitendes Festspiel in Arbeit, eine wirksame Vereinigung von dramatischem Vorspiel, Chorgesängen, Reigen, Tänzen, und Kinderszenen. Die anmutigen „Van Vlissingen Dancers" werden darin mitwirken und ihre Meisterin studirt auch die Kinderszenen ein. An zwei Tagen des Festes kommt im Theater die Leo Fall'sche Operette „Brüderlein Fein" zur Aufführung, an zwei anderen die Szene „Am Hofe von Sereniffimus" und an den beiden übrigen das studentische Spiel „Gaudeamus". Mme. Young läßt einige ihrer besten Schülerinnen Tanzeinlagen im „Sereniffimus" tanzen und studirt mit einigen jungen Damen der Gesellschaft einen besonderen Tanz dafür ein. Frau Miller-Morse leitet die Tänze und Tanzeinlagen in „Brüderlein Fein". So tragen die führenden Meisterinnen der jetzt führenden Tanzkunst in der aufopferndsten Weise zum Erfolg des wohltätigen Werkes bei.

Für das Liederbuch, das dem in lustigen Reimen abgefaßten Programm beigegeben wird, laufen reichliche Beiträge sangbarer Neudichtungen nach bekannten Melodien ein, die an den Festabenden in Wirts- und Weinstube von allen Teilnehmern gemeinsam gesungen werden. Frau Albertine Meixner hatte gestern ihre Schaar von Schenkmädchen der Weinstube versammelt und man bekam eine Vorahnung, wie fidel und lustig es da zugehen wird. Die Vereinigten Männerchöre haben in liebenswürdigster Weise zugesagt an einem der Festabende einige Chöre in der großen Halle zu singen.

Für das Vorspiel werden besondere Karten für reservirte Sitze im Saal und auf der Gallerie ausgegeben. Sie befinden sich bereits in Händen der Damen des Gesammtausschusses und sind von diesen oder bei der Hilfsgesellschaft, Ecke Randolph und La Salle Straße, zu beziehen, worauf diejenigen, die sich bei stärkstem Andrang einen guten Platz für diese nur einmalige Aufführung sichern wollen, hiermit aufmerksam gemacht werden.

Keine Magenschmerzen, Gas, Unverdaulichkeit in fünf Minuten

„Pape's Diapepsin" ist der einzige wirkliche Magen-Regulator, den man kennt.

„Tatsächlich" bringt es verdorbene Mägen wieder in Ordnung — „Tatsächlich" beseitigt es Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Blähungen, Sodbrennen und Versäuerung in fünf Minuten — dies—gerade dies—macht Pape's Diapepsin zu dem am meisten verkauften Magenstärkungsmittel der Welt. Wenn das, was Ihr eßt, durch Gährung in schwerlösliche Klumpen verwandelt ist, wenn es Euch aufstößt, und unverdaute Speise und Säure in Eurem Halse auffleigt, wenn Euer Kopf schwindlig ist und Euch schmerzt, wenn Euer Atem übel riecht, Eure Zunge belegt ist, Euer Inneres mit Galle und unverdaulichen Speiseresten angefüllt ist, dann denkt daran, daß alle solche Leiden in demselben Augenblick verschwinden, in dem „Pape's Diapepsin„ mit dem Magen in Berührung kommt. Es ist wirklich erstaunlich, — beinahe wunderbar, und das Gute dabei ist, seine Harmlosigkeit.

Eine große 50 Cents-Schachtel von Pape's Diapepsin wird Euch für hundert Dollars Befriedigung geben, oder anderenfalls wird Euer Apotheker Euch Euer Geld zurückgeben.

Es ist sein Gewicht in Gold wert für Männer und Frauen, die ihren Magen nicht in Ordnung bringen können. Es gehört in Euer Heim — sollte bei Tag oder bei Nacht immer bei der Hand sein im Fall von einem kranken, saurem, verdorbenen Magen. Es ist das schnellste, sicherste und harmloseste Magenmittel in der Welt.

Anzeige.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Die niedrigsten Fleischpreise für diese Woche, welche möglich sind. Bezahlt keine hohen Preise für Eure Mahlzeiten.

Nr. 1 York Loin, 8-10 Pf. durchschn. Pfund 15½c
Pork Schulter — sanch, ...14½c
Feine Kalbskeule, Pfund 15½c
Feine Lammkeule, Pfund 15½c
Feines Pot Roast, Pfund....10½ und 11½c
Ausgelassenes Schmalz, 2 Pfund nur....25c
Sirloin- und Porterhouse-Steak, Pfd...16½c
Star Schinken und Speck, Pfd.....19½c
Leaf Lard, so viel Ihr wollt, Pfund..16½c
Bestes Suppenfleisch, Pfund 9½c
Rumpf Roast, Pfund 9½c
Dies sind nur einige der vielen Bargains, die in unseren Läden zu finden sind.
Alle Läden geben Federal Koupons und Fish und Star Stamps, der Elsbourn Ave. Laden gibt auch Lyons Stamps.

Drei Läden:
1580 Elsbourn Ave. | 1750 W. 63. Str.
510 Süd Halsted Str.

Dieser Koupon wird für 5c eingelöst.

Zinsen

werden auf Sparkassenkontos zur Rate von 3 Proz. das Jahr bezahlt, halbjährlich gutgeschrieben. Einlegern wird absolute Sicherheit geboten mit prompter und höflicher Bedienung in einer äußerst bequemen Lage.

First Trust and Savings Bank

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

Ist

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Gesellschaft Erholung.

Monatliche Versammlung — Unterstützung der Schützlinge — Musikalische Genüsse.

Unter dem Vorsitz seiner Präsidentin, Frau Ida Schrader, hielt gestern der Wohltätigkeitsverein Gesellschaft Erholung seine regelmäßige monatliche Versammlung im Hotel Kaiserhof ab. Für die Unterstützung der alten deutschen Schützlinge wurde die Summe von $325 bewilligt. Es wurde sodann der große Weihnachtsmarkt besprochen, der vom 5. bis 11. Dezember in der Nordseite Turnhalle zum Besten der Notleidenden in den alten Heimatländern veranstaltet werden wird, und bei dem die Gesellschaft Erholung 2 Buden leiten wird. Die Damen werden hauptsächlich Schürzen verkaufen, und zwar in großer Auswahl und haben eine Nähstube im Hotel Kaiserhof eingerichtet, in der jeden Donnerstag gemeinschaftlich fleißig gearbeitet wird.

Wie üblich gelangte auch gestern, nachdem alles Geschäftliche erledigt worden war, ein sehr ansprechendes Unterhaltungsprogramm unter der Leitung der Vizepräsidentin Frau Anna Schmitz zur Durchführung. Frl. Heidelmeyer, die von ihrer Lehrerin, Frl. Lotta Chairoop, die selbst eine vortreffliche in Europa ausgebildete Sängerin ist, auf dem Klavier begleitet wurde, erfreute die Anwesenden mit Gesangsvorträgen, die mit Recht lebhaft applaudirten wurden. Der noch recht jugendliche Herr Theodor Schrader, ein Sohn der Präsidentin des Vereins und Schüler von Frau Elisabeth Rennen, führte sich als ein sehr begabter und bereits sehr vorgeschrittener Pianist ein. Seine Leistungen wurden bewundert und gereichten ihm und seiner Lehrerin zur Ehre.

*** Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".**

Der Prozeß Stiles.

Seine Verhandlung vor Richter Pam dürfte mehrere Wochen dauern.

Vor Richter Pam wurde heute im Kriminalgericht mit der Auswahl der Geschworenen begonnen, die in dem Prozesse gegen Elvina Stiles, die Gattin von Roy D. Stiles, dem Vorsteher für postlagernde Briefsendungen im Hauptpostamt, und Walter E. Whitehead zu Gericht sitzen sollen. Die Genannten sind des Diebstahls und der Hehlerei von Kraftwagen angeklagt. Außer ihnen stehen noch zwölf andere Personen unter denselben Anklagen. Es handelt sich bei diesen Fällen angeblich um eine wohlorganisirte Bande von Kraftwagendieben, die in Chicago und Umgegend nahezu 100 Kraftfahrzeuge gestohlen und wieder verkauft haben soll. Die Verhandlung des Falles dürfte mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

Bahnunglück.

Topeka, Kansas, 9. November. Der als „Golden State Limited" bekannte Passagierzug der Rock Island Eisenbahn entgleiste gestern Abend um halb 7 Uhr etwas östlich von Newman, nahe Topeka. Mehrere Waggons stürzten um und andere überschlugen sich vollständig. Sechs Personen erlitten bei dem Unfall schwere Verletzungen, und eine Anzahl kam mit leichteren Wunden und Schrammen davon

Freitag ist Sparsamkeits-Tag

Wir garniren Hüte kostenfrei — Wir geben Siegel-Cooper Stamps

SIEGEL COOPER & Co

STATE, VAN BUREN and CONGRESS STS.

Kleider für Damen und Mädchen

Wir führen ausschließlich Kleider für den Freitag-Verkauf an — und Ihr könnt versichert sein, daß es beachtenswerte Offerten sind. Bei den so bemerkenswert niedrigen Preisen ist kein Grund vorhanden, Euren Einkauf zu verzögern.

2. Floor, Nordende.

Damen- und Mädchen-Kleider. Dieses Modell kommt in einer feinen Qualität Velveteen, Pelz besetzt, in Navy, Braun, Grün, Schwarz und Burgundy, **16.75**

Serge-Kleider für Damen und Mädchen zu

$12.75

Hübsche neue moderne Facons — In Navy, Braun, Burgundy, Grün und Schwarz.

Kleider aus Messaline mit Spitze und Maline Bodice in allen Schattirungen und Größen, zu **14.75**

Kleider für Damen und junge Mädchen. Eine Partie Seiden Poplin Kleider für Nachmittagsgebrauch, alle Farben, — Größen für junge Mädchen und kleine Damen, zu **4.75**

Kleider für Damen und junge Mädchen. — Eine Partie Nachmittagskleider in Taffeta und Crepe de Chine, meistens eines von einer Sorte, in allen Farben, Freitag verkauft zu **7.90**

Lokalbericht.

Gesangverein Harmonie.

Genußreiches Konzert zur Feier seines 28. Stiftungsfestes.

Der Gesangverein „Harmonie" feierte gestern Abend in der Lincoln Turnhalle sein 28. Stiftungsfest. Harmonie herrschte gestern, Harmonie verband die trotz des strömenden Regens erschienenen zahlreichen Gäste mit ihren Gastgebern. Harmonie vereinte die Teile des Programms zu einem mächtigen, freudevollen Akkord als Ausdruck des gesammten Festes. Frisch fol batisch durchflutete das Eröffnungslied „Unter dem Doppeladler" den Festsaal. Und war es nicht ein wundervoller Ausdruck deutschen Wesens, den der Gegensatz der beiden nächsten Nummern mit ihrer Weichheit und Tiefe zum ersten Lied bildete: „Im Grase taut's" und „Heimatliebe". Ob die jungen Deutschamerikaner wohl die ganze Poesie des deutschen Liedes erfaßten? Sie, die nie den träumenden, deutschen Wald sahen, den die Sänger so wirkungsvoll und mit so feinem Verständniß vor die Seele zauberten. Es schien so; denn eine musterhafte Ruhe und Andacht beherrschte die im Banne des Liedes gefangenen Zuhörer. Selbst das den guten Geschmack der Zuhörer so oft beleidigende Geklapper der Bierseidel und das Geschwätz in den Nebenräumen hörte auf. — Alles lag in den Fesseln der Harmonie. Hier am Eingang stand man sofort unter dem Eindruck der Faktoren, welche die ganze Glanzleistung des Abends herbeiführten. Der Dirigent, Herr von Oppen, ist der älteste von allen unter den Leitern deutscher Gesangvereine. Der rechte Gesangsleiter. Er erfaßte, mit deutschem Gemüt begabt, die Bedeutung und das Wesen des deutschen Volksliedes. Es ist, wie er selbst sagte, der große und würdige Stoff für deutschamerikanische Gesangvereine. Energie strahlte aus seinem Auge und kennzeichnete auch die kleinste seiner Bewegungen, mit denen er den Chor leitet — dieser selbst ist ein Muster gut technischer Durchbildung; wie deklamirend, klar und deutlich die Aussprache jedes einzelnen Sängers, wie gut disziplinirt wurde jede Bewegung des Dirigenten verfolgt und berücksichtigt — und doch, das waren keine abgerichteten, gedrillten Wunderschüler, keine aufgezogenen Uhren — das waren 78 Seelen, jeder ein unentbehrlicher Ton in der großen Harmonie. Das Stimmmaterial des Vereins ist ein erstklassiges.

Ein Verein, der Sänger wie Herrn Frank Link und Herrn Joseph Keller zu den seinen zählt, ist reich zu nennen. Herr Keller, der den Toreador aus Carmen und ein Lied vom „sonnigen Rhein" sang, fand begeisterten Beifall. Besonders in dem letzten Lied, das seinen Fähigkeiten besonders gut lag, bewies er nicht nur den Besitz einer guten Stimme, sondern auch eine feine Technik und fleißige Arbeit. Den Dank und Beifall der Gäste verdiente sich auch der Cellosolist Herr Franz Wagner. Sein „Scherzo" von Dittersdorf, „Andante" von Martini, „Liebesfreud" von Kreisler und „Rondo" von Bocherini, entlockten seinem Instrument wunderbare Wirkungen.

Wollte man auf alle die Feinheiten des Vortrages, auf jede Tatsache, welche die reiche, liebevolle, ernste Arbeit des Vereins verriet, eingehen, man könnte Bücher schreiben.

Den zweiten Teil des Programms bildete „Hochamt im Walde" von Worth; „Bhüat di Gott", Feybl; „Sterne sind schweigende Siegel", „Vergangen", „Verlassen", „Sternennacht" und „Rheinische Brautfahrt". Wie mächtig und wirkungsvoll bildete letztere den Beschluß. Wie Märchen vom Rheingold, wie Locken der Lorelei klang's aus der Vergangenheit und wie hoffenstark schallte es in die Gegenwart und Zukunft:

Deutsches Reich, du herrlich Land,
Land der Poesie!
Deutscher Rhein, der Freiheit Strand
Von dir laß ich nie!

Mit dem Schluß des zweiten Teils kam als dritter der Tanz. Interessante Angaben waren auf der letzten Seite des Programms enthalten. Dort zeigt der „Barbarenkalender", daß der Verein für die Hinterbliebenen gefallener Krieger seit Kriegsbeginn die stattliche Summe von $1141.25 gespendet hat. Das bezeugt deutlich, daß die Sänger nicht nur im Lied den deutschen Geist und das deutsche Gemüt pflegen, sondern auch im Herzen.

Keiner der Gäste verließ wohl die Festhalle, ohne dem rührigen Festausschuß seinen Dank zu zollen. Der Vorbereitungsausschuß bestand aus den Herren: Bauer, Walger, Cummerow, Ziegler und Knecht. Zum Empfangsausschuß gehörten die Herren. Gall, Knoll, Anwander, Link und von Oppen.

Schweizer Frauenchor.

Das vom Schweizer Frauenchor in Bühlers Halle an Ashland Ave. und Addison Str. veranstaltete Preiskegeln begann gestern Abend bei reger Beteiligung seitens der Keglerinnen und anderer Damen. Die Kugeln rollten ohne Unterlaß am ganzen Abend, aber auch für die anderen Besucherinnen war durch gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Tanz mit den anwesenden Herren gesorgt, desgleichen durch eine Verlosung von Handarbeiten.

Das Kegeln wird am kommenden Samstag fortgesetzt; dieser Abend ist insbesondere den männlichen Verehrern des Kegelspiels gewidmet.

Germanistische Gesellschaft.

„Was wird aus Deutschland?" lautet das Thema des Vortrags, welchen der deutschamerikanische Schriftsteller Henry F. Urban am kommenden Dienstag Abend in der Fullertonhalle des Kunstinstituts vor der Germanistischen Gesellschaft in deutscher Sprache halten wird.

Am 28. November wird Dr. Emil G. Hirsch in englischer Sprache über „Eastern Culture Mirrored in Eastern Proverbs" reden.

Vortrag im Eckhart Park.

Percy B. Eckhart, Anwalt und Vortragsreisender, wird morgen Abend im Eckhart Park, Chicago Ave. und Noble Str., einen durch Lichtbilder erläuterten Vortrag, betitelt: „Eine Reise nach Paris und seinen historischen Vorstädten" halten. Die Bilder zeigen die Boulevards, Parks und Gebäude von Paris kurz vor dem Ausbruch des Krieges, Versailles und Fontainebleau. Der Eintritt ist frei.

Heißer Tee vertreibt Erkältung—Probirt dies

Holt ein kleines Packet von Hamburg Breast Tea, oder wie die Deutschen ihn nennen „Hamburger Brust Tee" von irgend einer Apotheke. Nehmt einen Eßlöffel voll von dem Tee, gießt eine Tasse kochenden Wassers darauf, siebt ihn und trinkt eine Tasse voll zu irgend einer Zeit. Es ist die wirksamste Weise eine Erkältung zu vertreiben und Grippe zu heilen, weil er die Poren öffnet und den Blutandrang hindert. Befördert auch den Stuhlgang und vertreibt so die Erkältung sofort.

Er ist wohltuend und gänzlich vegetabilisch, deshalb unschädlich.

Anzeige

Jurybestechungs-Prozeß.

Oliver W. Burke, Albert C. Frost und Burt D. Wing sind die Angeklagten.

Vor Bundesrichter Geiger begann gestern der Prozeß gegen Oliver W. Burke, den früheren Bürgermeister von Blue Island; Albert C. Frost und den Anwalt Burt D. Wing. Diese Drei sind angeklagt, mit Archibald Fitzgerald sich zu dem Zwecke ins Einvernehmen gesetzt zu haben, die Geschworenen im Prozeß gegen Frost zu beeinflussen. Jener Prozeß, bekannt als der Alaska Landschwindelprozeß, wurde vor drei Jahren vor Richter Landis verhandelt.

Die Anklage wird von Hilfsbundesanwalt Albert Hopkins vertreten, welcher anscheinend nachweisen will, daß Fitzgerald und Wing den Plan gefaßt hatten, Burke, der Mitglied der Jury war, zu bestechen, um entweder Frosts Freisprechung oder einen Fehlschlag des Prozesses infolge Uneinigkeit der Jury herbeizuführen. Frost soll bereit gewesen sein, $100,000 zu zahlen.

Als erster Zeuge wurde Fitzgerald vernommen, der als Regierungszeuge auftritt. Er sagte, daß Wing im Einverständniß mit ihm Burke durchs Telephon gesagt hat, Frost wolle $100,000 zahlen, und daß er selbst, Fitzgerald, zu Frost gegangen sei, der aber nur $15,000 für Freisprechung oder $10,000 für eine uneinige Jury habe zahlen wollen.

Davon sei Burke aber nichts gesagt worden. Frost habe ihm, Fitzgerald, dann im Ganzen nur $1200 in kleinen Beträgen gegeben. Nach der Freisprechung Frosts sei Burke zu diesem gegangen, ob er aber noch mehr Geld erhalten habe, sei dem Zeugen nicht bekannt.

Die Anwälte von Frost und Burke, Fink und Hartnett, beantragten getrennte Prozesse für ihre Klienten, wurden aber von Richter Geiger abgewiesen. Dasselbe Schicksal hatte ein Antrag, Hopkins als Vertreter der Anklage abzulehnen.

In höchster Not.

Frau Catherine Madia noch glücklich von der Feuerwehr gerettet.

Feuerwehrmannschaften, welche heute Morgen nach dem Hause Nr. 528 Federal Straße gerufen wurden, sahen die im 3. Stockwerk wohnhafte Frau Catherine Madia, sich mit den Händen am Fensterfims anklammernd, an der Außenseite des Gebäudes hängen. Flammen schossen schon aus dem Fenster und versengten ihr die Hände. Die Feuerwehrleute setzten schnell Leitern an und retteten die Aermste noch im letzten Augenblick. Ihre beiden Söhne Salvatore und Joseph sprangen vom dritten Stockwerke aus auf das Dach eines zweistöckigen Nebengebäudes und wurden ebenfalls verletzt. Zwanzig Familien wurden durch den Brand obdachlos. Mehrere Frauen und Kinder mußten von den Feuerwehrleuten ins Freie getragen werden.

Ostpreußenhilfe.

Sitzung des Illinoiser Staatsverbandes am kommenden Samstag.

Der Illinoiser Staatsverband der Ostpreußenhilfe wird am kommenden Samstag, Nachmittags 1 Uhr, im Hotel Kaiserhof eine Sitzung abhalten, in welcher darüber beraten werden soll, auf welche Weise eine energische Agitation für das Liebeswerk in den weitesten Kreisen angefacht werden kann. Die Sitzung findet im Anschluß an ein vom Präsidenten des Staatsverbandes, Herrn Harry Rubens, gegebenes Gabelfrühstück statt.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Vom Grundeigentumsmarkt.

Der Hypothekenzins im Allgemeinen noch immer sechs Prozent.

Eine Anzahl größere Hypotheken ist im Grundbuchamt angemeldet worden: $225,000 zu sechs Prozent, von S. W. Straus & Co. an John R. Londregan, auf den siebenstöckigen, für sieben Läden, Büros und Kleinindustrie eingerichteten Neubau an der Südwestecke des Lake Shore Drive und der Ohio Str., Grund 109 bei 158 Fuß. $100,000 zu sechs Prozent, von der Greenebaum Sons Bank and Trust Co. an die Ninth Church of Christ, Kirchenneubau, Nordwestecke der Woodlawn Ave. und 62. Straße, Grund 100 bei 174 Fuß. $60,000 zu sechs Prozent, dieselbe Bank an Abraham Prieß, Zinshaus, Nordostecke der Vernon Ave. und 62. Str., Grund 133 bei 125 Fuß. $73,000 zu sechs Prozent, Chicago Title and Trust Co. an die Lotz' Hotel Co., Liegenschaft, 112 bei 113 Fuß, an der Nordwestecke der Park und Garfield Ave. $60,000 zu fünf Prozent auf zwanzig Jahre, dieselbe an die Freimaurergesellschaft von South Chicago, Neubau an der Südostecke der Exchange Ave. und 91. Straße, Grund 61 bei 135 Fuß. $60,000 zu fünf Prozent, Union Trust Co. an Joseph A. Holpuch, Zinshaus an der Südostecke der Central Park Avenue und Adams Straße, Grund 75 bei 200 Fuß.

Zu $22,500 hat George F. Porter an Daniel und Hubert Burnham das Wohnhaus und Grundstück, 20 bei 100 Fuß, an der Chicago Ave., achtzig Fuß vom Lincoln Park Boulevard, verkauft; der eigentliche Wert liegt im Grundstück.

Zu nicht genanntem Preise verkauft wurden die Liegenschaften:

An der Nordostecke der Mendal Str. und des Clybourn Pl., 176 bei 186 Fuß, von C. H. Ward an A. E. Holton, und an der Nordostecke der Walnut Str. und Central Park Ave., 225 bei 134 Fuß, mit $26,660 belastet, von Belle F. Evans an Thos. R. Sheare.

Das mit $35,000 belastete Zinshaus am Drexel Boulevard, 144 Fuß südlich von der 55. Str., ist von J. W. Seaman an William A. Haynes verkauft worden.

* Stadteinnehmer Forsberg veröffentlichte einen Bericht, nach welchem die Radsteuer in dem mit dem 30. April zu Ende gegangenen Jahre $768,250, in den letzten sechs Monaten aber $949,464 einbrachte. Im laufenden Fiskaljahr wird sich die Summer auf mehr als $1,000,000 stellen.

Gab ihm seine Gesundheit wieder

Chicagoer fand niemals irgend welche nachhaltige Besserung, bevor er Plant Juice einnahm.

Plant Juice tut dar, daß es in Wahrheit ein spezifisches Mittel gegen Magenleiden ist. Es übt die größte, stärkende Wirkung auf den Magen aus, aber es erzielt auch Erfolge bei der Leber, den Nieren und bei Rheumatismus. Unverdaulichkeit, Hartleibigkeit und die Beschwerden, die damit verbunden sind, verschwinden vor seinen mächtigen, regulirenden Einflüssen. Es verhilft zu gutem Appetit und gesunder Verdauung und bringt das Rot der Gesundheit auf die blassen Wangen zurück. Wenn die Natur Beistand verlangt, so hat sie diesen schnell nötig, und es muß ein Mittel sein, das keine Nachwirkungen hinterläßt — das aufbaut und nicht niederreißt.

Daß dies die logische Wirkung von Plant Juice ist, wird durch die zahlreichen Zeugnisse bekannter Chicagoer Leute bestätigt, deren Gesundheit durch den Gebrauch dieses berühmten Mittels wieder hergestellt wurde.

Das unterzeichnete Zeugniß von Herrn Albert Williams, der Nr. 1820 West Monroe wohnt und ein bekannter Bürger hiesiger Stadt ist, in der er die letzten 38 Jahre gelebt hat, besitzt besondere Ueberzeugungskraft. Er sagt:

„Ich habe seit über 30 Jahren an meinem Magen gelitten, und obwohl ich alle möglichen Arzneien eingenommen hatte und jahrelang unter Behandlung war, fand ich, daß mir nichts wirkliche Hilfe brachte, bis ich Ihr Plant Juice einnahm. Ich hatte seit Jahren an einem schwachen Magen gelitten, konnte meine Nahrung nicht verdauen und diese geriet in meinem Magen in Gährung und verursachte die Bildung von Gasen. Ich hatte Kopfweh und schreckliche Schmerzen in der Magengrube, und ich glaube, daß Niemand mehr von Magenbeschwerden zu leiden gehabt hat, wie ich. Ich war vollständig entmutigt, da ich Nachts wegen meiner Schmerzen nicht schlafen konnte, als einer meiner Freunde mich bat, daß ich es mit Plant Juice versuchen möchte, was ich auch tat. Ich kann jetzt alle Arten von Speisen essen, schlafe gut und habe keine Pein und Schmerzen mehr. Es hat mein Nervensystem aufgefrischt und hat mir meine Gesundheit wieder gegeben. Es macht mir Vergnügen, dies Zeugniß für Plant Juice abzugeben, da ich hoffe, daß es Anderen, die ebenso leiden, wie ich früher, nützen wird."

Der Plant Juice Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch

Anzeige

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Bargain Basement

Salt's Seide-Plüsch Mäntel zu 15.98

Bargain-Basement

Diese berühmte Handelsmarke ist eine Garantie feiner Qualität.

Wir kauften den Plüsch für diese glänzenden Plüschmäntel schon im vergangenen Juni, zu welcher Zeit Plüsch noch nicht so teuer oder so rar war wie er es heute ist — darum diese großartige Offerte.

Diese prächtigen Seide Plush Coats sind wunderbar warm und besitzen die Eleganz und das prächtige Aussehen der bedeutend teureren Modelle; m. Seide Plush Revers; die Coats sind zum Knöpfen mit Plush-Schleifen über großen Plush-Knöpfen; viele der Coats sind durchweg gefüttert mit garantirtem Sol Satin Futterstoff; speziell zu..... **$15.98**

Hüte für Kinder, 4 bis 9 Jahre.
Bargain-Basement
Velvet und Corduroy Hüte — garnirt und fertig zum Tragen f. Kinder von 4—9 Jahren, schwarz u. farbig; 95c Wt. in diesem speziellen Verkauf **69c**

Blankets
Bargain-Basement
2.50 Plaid Wolle Nap Blankets in 2 Mustern, Block- oder „broken" Plaids, in Farben wie: Rosa, Blau, Grau od. Lohfarbe, im Aussehen wie Wolle, wunderbar dauerhafte Qualität; Größe 66X80; Paar **2.19**

Nachtkleider
Bargain-Basement
Flannelette Nacht-Roben f. Damen, in rosa od. blau gestreiften Mustern, nett besetzt mit Braid, 56 Zoll lang Größen 16 und 17 — wie auch extra große Roben, mit oder ohne Kragen, gute Flannelette Gr. 18, 19, 20 **66c**

Männer Union Suits
Bargain-Basement
Feine wolle-gemischte Union-Suits, in mittleren u. schweren Qualitäten; gute Qualität der Stoffe u. gut gemacht in jeder Hinsicht, formanschließend und dauerhaft, ganz speziell für Freitag im Basement zu dem ungewöhnlichen Preis von **$1.19**

Knaben-Kleider
Bargain-Basement
Großer Freitags-Verkauf von Knaben-Mackinaws, Knaben-Norfolk-Anzügen wie auch Winter-Ueberziehern; Wt. bis $5; Freitag zu nur **3.85**

Knaben-Schuhe
Bargain-Basement
Knöpf- u. Schnürschuhe für kleine Knaben, auf Fußformleist gemacht. Gr. 9 bis 13½; speziell in diesem Verkauf zu nur **79c**

Seidenstoffe etc.
Bargain-Basement
1.25 Yard breite ganzseidene Dreß Satins u. Yard breite ganzseidene Chiffon Dreß Taffetas, in beliebten Farben und in Schwarz; die Yard speziell zu nur **95c**
40-zöll. Seide- u. Wolle Poplins; — 81.25 Werte; die Yd. **95c**
Ganzwollene Dreß Poplins, in Blau und in Dunkelrot; Yd. **95c**

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Damen-Mäntel $10

Eine Auswahl von höher markirten Partien
Zweiter Flur.

Ein Verkauf von Mänteln, der Euch interessiren wird, wenn Ihr gute Werte würdigt. Dies ist eine unserer großen Freitag-Spezialitäten.

Die Partie umfaßt ein Dutzend verschiedene Modelle in wollenem Velour, Cheviot und Novelty Cloakings. Alle strikt neu und in einer solchen Qualität, die Dauerhaftigkeit sichert.

Wenn Ihr auch einen höheren Preis verausgaben wollt, würden wir Euch raten, hierher zu kommen und Euch die am Freitag zum Verkauf kommenden Mäntel anzusehen, für **$10**

Kleiderstoffe herabgesetzt

Erster Floor.

50 Zoll breites schwarzes Broadcloth — strikt reine Wolle — speziell, die Yard zu **89c**

38-zölliges reinwollenes französisches Poplin, sehr beliebt für Kleider. In guter Auswahl von Farben, am Freitag, die Yard verkauft zu **95c**

56-zöll. Gabardine — alle reinwollen — in allen beliebten Herbst Straßenschattirungen, fein gewebt, die Yard zu **$1.28**

Kirchenkonzert.

Organist und Chor der Johannesgemeinde geben es morgen.

Stetig steigende Beachtung und Anerkennung finden die wackeren Bemühungen, welche die musikalische Abteilung der Johannesgemeinde, Mohawk Straße und Garfield Avenue, Pastor Alfred E. Meyer, in der Pflege der Kirchenmusik betätigt, bei Allen, welche gute Musik in trefflicher Ausführung gern hören und sich daran erheben. In dem Organisten, Herrn Theodor Scheerer, dem kleinen, aber tüchtigen Chor und einer Anzahl Solisten von ungewöhnlichen Fähigkeiten besitzt die Gemeinde ein musikalisches Ensemble, auf welches sie mit berechtigtem Stolze hinweisen darf.

Am morgigen Freitag Abend wird das erste Konzert des Winterhalbjahrs gegeben, wiederum bei freiem Eintritt, und mit einem Programm von gewohnter Gediegenheit. Es enthält u. a.: „Gott, unser Vater", Chor von Hummel, Nocturne in E-moll, Orgelsolo von Chopin, „Auf Christenmensch", Chor von Gounod, und „Crossing the Bar", Quartett von Protheron. Als Solisten wirken mit der Dirigent, Herr Scheerer, sowie die Herren Albert Schröder, Bariton; Karl Klampsteiner, Cello und Emil Gold, Tenor, sowie die Damen Della Dahms, Luise Schramm, Sophie Zapel und Sophie Richter.

Er brach die Treue.

Es war zu viel des Schlimmen.—Sidonia in der Hypnose.

Sidonia Hartwick lernte in ihres Vaters Laden, Nr. 5936 Irving Park Blvd., ihren späteren Gatten, George O. Hartwick, kennen, besuchte mit ihm ein Picknik in Desplaines im letzten Juli, trank dort ein Glas Sodawasser und war danach hypnotisirt, sodaß sie ihn heiratete. Erst am 9. September will sie zu sich gekommen sein und ihn verlassen haben, nachdem er ihr angeblich ein Dirnenleben zugemutet hatte. Das behauptet sie in ihrer Scheidungsklage.

Lois Weigle, geb. Benham, hat wegen angeblichen Ehebruchs auf Scheidung geklagt. Als ihr Gatte, George W. Weigle, im letzten August unter der Anklage der Veruntreuung von $7000 als Kassenbeamter der Harris Trust and Savings Bank verhaftet wurde, hielt sie treu zu ihm und begann zu arbeiten, um die Kosten der Verteidigung zu verdienen, nachdem alle seine früheren Freunde ihn im Stich gelassen hatten.

Jahresbankett.

Die West End North Ave. Boosters' Association hielt gestern in Heß Inn in Forest Park ihr Jahresbankett ab. Mehr als 125 Mitglieder waren zugegen. Die Leitung des Vereins liegt in den Händen der folgenden Beamten: Joseph Meilinger jr., Präsident; Georg W. Burt, erster Vizepräsident; M. J. Schuldt, zweiter Vizepräsident; Charles E. Scheubert, Setretär; C. J. Peoples, Schatzmeister

Personal-Nachrichten.

— Dr. J. B. Armstrong, seit 1881 hier als praktischer Arzt tätig, ist gestern plötzlich in seiner Wohnung, 3505 West Monroe Str., gestorben. Er hatte den Bürgerkrieg mitgemacht und dann an der Universität Tulane in New Orleans die Heilwissenschaften studirt.

Aus Vereinskreisen.

Auf allen Festen, welche die Sektion 5 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins Douglas veranstaltet, geht es echt deutsch und gemütlich her. Die Sektion gibt am Samstag, dem 25. November, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., Jedem Gelegenheit zum Beitritt. Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren werden an dem Abend unentgeltlich aufgenommen. Der Verein bezahlt $5 die Woche Krankengeld auf acht Wochen im Jahre und $100 Sterbegeld. Mitglieder unter 28 Jahren zahlen keine Sterbekassenbeiträge. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet 25 Cents.

Damenverein „Fidelitas".

Der Damenverein „Fidelitas", der sich auch die Förderung des deutschen Theaters angelegen sein läßt, erstarkt immer mehr; nicht allein an der Zahl der Mitglieder, sondern auch an dem Enthusiasmus, welchen diese dem Verein entgegenbringen. Der Verein versammelt sich jeden Montag Abend 8 Uhr in Koris Halle, Ecke Belmont und Southport Ave., und es sind Freunde jederzeit willkommen. Frau Hedwig Frölich ist die Präsidentin, Frau Wilhelmine F. Strehz die Schriftführerin des Vereins.

— In der Frauenversammlung.— Rednerin: „Ja, ich frage noch einmal, wo wären die Männer, wenn das Weib nicht auf der Welt wär'?" — Männerstimme: „Wahrscheinlich noch im Paradies."

Bringt Eure Bücher heute!

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE and PAULINA ST.

Bringt Eure Bücher heute!

30 STAMPS FREI 30
bei unserem Jahrestag-Verkauf

Strumpfwaaren
Strümpfe für Damen — ganz nahtlos, echte schwarze Baumwolle — Größen bis 10, das Paar **6c**
15c Socken für Männer — echt schwarze Baumwolle, doppelte Ferfen und Zehen — 3 Paar für 25c — Spezial das Paar für **9c**
Strümpfe für Kinder — Jerfey gerippt, echt schwarze Baumwolle, Größen 5 bis 9½ — 15c Sorten — 3 Paar für 25c; Paar zu **9c**
Strümpfe für Damen — fließgefüttert, baumwollenes gerippes Oberteil, echt schwarz, Größen bis zu 10 — das Paar zu **15c**

Spitzen-Gardinen
4 große Tische voll mit Spitzen-Gardinen.
Unser ganzes Lager von $3, $4 und $5 Gardinen, darunter feine Brussel Nets, Cable Nets, Madras Nets, Filet Nets, Nottingham Nets und Shadow Nets. Eure Auswahl von irgend einer Gardine, wert bis zu $5 — das Paar zu
$1.49

Flanelle
20c hardbreite Kimono Flanellette, mit gefiletztem Rücken, — nette Facons, helle und dunkle Farben, für Waists, Wrappers und Kimonos; Jahrestag-Verkaufspreis, mit Star Stamps, Yard zu.... **11½c**
Hardbreiter Shaker Flanell, 18c Qual, extra schwer doppelt gefleckt, rein sanitär gebleicht — garantirt nicht einlaufend; Jahrestag-Verkaufspreis mit Star Stamps, Yd.. **11½c**
Outing Flanell, 15c Qual., echter Amoskeag Nr. 1921 oder Teagledown Flanell, der best gemachte, in hellen und dunklen Farben, Jahrestag-Verkaufspreis, mit Star Stamps die Yard zu **9½c**

Unterzeug für Männer
Männer-Unterzeug, Hemden und dazu passende Hosen, schwere fließgefütterte Baumwolle, alle Größen bis 44, die reg. 50c Sorte, Eure Auswahl diesen Verkauf zu..... **35c**
$1.50 und $2.00 Muster Union Suits für Männer; auch reinwollene Hemden, Eure Auswahl diesen Jahrestag-Verkauf, mit Star Stamps, zu nur **98c**
Muster - Unterzeug für Männer — Unterhemden und Union Suits — speziell diesen Verkauf zu nur **69c**

Scheuerbürsten u. s. w.
Scheuerbürsten — Leicht beschädigt — Werte von 10c aufwärts bis zu 20c — bei dem Jahres-Verkauf, speziell das Stück zu nur **7c**
Große Sorte Wasch-Zuber — stationäre Griffe, reguläre 1.50 Werte — Jahrestag-Verkaufspreis, mit Star Stamps, zu **$1.19**
Viereckige Syklut Wäschekörbe — regulär 50c wert — spezieller Jahrestag-Preis mit Star Stamps für nur **29c**

Knöpfe
75,000 Dutz. Knöpfe, von einem großen Fabrikanten und Importer zu lächerlich niedrigen Preisen gekauft, in 3 Partien offerirt, wie folgt:
Partie 1: Franz. und Salzwasser Perlknöpfe, 2 oder 4 Löcher od. Fischeye, 14 bis 24 Ligne, bis zu 5c das Dutzend wert, das Dutzend zu **1½c**
Partie 2: Salzwasser und Ocean Perlknöpfe, auch fancy Besatzknöpfe, verschiedene Facons und Größen, einige haben 4, 6 und 1 Dutzend auf Karte — 4c wert 15c Karte, Karte.... **4c**
Partie 3: Ocean Perlknöpfe, einfach od. fancy, 2 od. 4 Löcher od. Shanked Back; auch Shanked Perl- und Westenknöpfe — Größen 24 bis 45 Lignes, wert 50c Dutz., Karte.... **6c**

Handtuchstoffe
8c gebl. Handtuchzeug, mit nettem rotem Border, fancy Damast-Würfelmuster; Jahrestag-Verkauf, mit Star Stamps, Yard für nur **5c**
(Nur 10 Yards an Jeden).
12½c Leinen Handtuchzeug, — schwere ungebleichte Qualität, passend für Roller Handtücher und Küchengebrauch; Jahrestagverkauf, mit Star Stamps, Yard zu..... **9½c**
75c Tafel-Damast — 64 Zoll br., prächtiger Satin Finish, blühe Muster, sehr feine Qualität; Jahrestagverkauf-Preis m. Star Stamps — die Yard zu **39c**
Musselinreste, lange Fabrikenden, 12½c Qual., fein gebl. Muslin, volle Yard breit, extra feine Qual., Preis, Yd. **8½c**

Kleiderstoffe
75c reinwoll. Serges, franz. und Storm, 36 Zoll breit, schwarz, Navy und alle beliebten modernen Farben für Suits, Mäntel und Skirts, Jahrestag-Preis, die Yard **59c**
$1.50 reinwollene Broadcloths— 54 Zoll breit, feiner Chiffon Finish, in schwarz, Navy oder Burgundy, passend für Tailormade Suits und Skirts, Jahrestagpreis, Yard.. **98c**
$1.50 reinseidene Crepe de Chine, 40 Zoll breit, schwere double Warp Qual., in schwarz, Elfenbein und allen beliebten hellen und dunklen Schattirungen für Kleider und Waists — Jahrestagverkauf, Yard, **98c**

Droguen
35c Hospital Watte, 1 Pfund Rolle..... **25c**
25c Bon's A B C Pillen Verkaufspreis..... **14c**
$1 Pinkham's Vegetable Compound **67c**
50c Danderine, Jahres-feier-Verkauf..... **33c**
$1.00 Bon's Rheumatic, Verkaufspreis..... **59c**
50c Boddaz, Jahres-tag-Preis..... **33c**
25c White Pine und Tar, Verkaufspreis..... **14c**
25c Pain Killer, Jahres-feier-Verkauf..... **14c**

Groceries
Seife — U. S. Mail, 10 Stücke für..... **38c**
Ein 14 Unzen Grandma's Borax Pulver frei.
Ein großer silberner Eßlöffel frei 60c Wert zu..... **38c**
Reis — Feiner Kopfreis, 10c Sorte, 4 Pfund..... **25c**
Perch — frisch gefangen, Pfund..... **7c**
Mehl — Washburne's Gold Medal Mehl, ¼ Faß Sack zu..... **$2.39**
Mit $1 Grocery-Bestellung.

Fleisch
Arnold Bros. Früh-stück-Speck, per Pfund... **22¾c**
Arnold Bros. roher Schinken, per Pfund.... **19¾c**
Round oder Short Sir-loinsteak, per Pfund.... **19½c**
Hamburger Steak, das Pfund zu nur..... **12½c**
Kalbsbraten — das Pfund..... **14½c**

Liköre
$1.10 Flasche Old Settlers Rye Bourbon, volles Quart zu..... **59c**
California Portwein, per Gallone **91c**
1.25 Flasche Kentucky Pure Rye, 100-Proof, volles Quart zu..... **69c**
California Royal Brandy, Wired Flasche, zu.... **59c**
Tafelbier, per 2 Dutzend Kiste **69c**

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Wiener Brief.

Neue Schandtaten der Russen. — Wie sie im eigenen wiedereroberten Land hausen. — Eine Denkschrift und wie sie beantwortet wurde. — Deutscher Reichsgerichtshof und seine Anschauungsweise. — Die Fahne der Angst und der Flieger. — Zwei Bayern und das Eiserne Kreuz.

Wien, den 17. Juli 1916.

Endlos ist wieder die Reihe der Scheußlichkeiten, deren sich die russischen Truppen und Behörden in den von ihnen besetzten Teilen der Bukowina und Galiziens schuldig machen. Jeder neue Tag fügt zu der Liste andere Verbrechen gegen die Menschheit hinzu. Natürlich ist aber die Kenntniß solcher Dinge hiesigerseits zur Zeit nur sehr lückenhaft, denn was man erfährt, ist ja durch die russischen Linien zufällig durchgeschlüpft. Auch habe ich schon kürzlich über einzelne Vorgänge berichtet. Gleichwohl dienen einige weitere Einzelheiten als Beweis dafür, daß sich die Kriegführung der halb- oder ganzasiatischen Horden des Weißen Zaren in nichts verändert hat.

So wurde in dem (seither gänzlich eingeäscherten) reizenden Kurort Gurahumora der Bukowina der römisch-katholische Pfarrer Morosicewicz daselbst nur deshalb mit ausgesuchter Grausamkeit gequält, bis er aus Schmerz irrsinnig wurde, weil er die eindringenden russischen Soldaten um Schonung der wehrlosen Bevölkerung angefleht hatte. Verwundete österreichisch-ungarische Soldaten, die in Gefangenschaft geraten waren, wurden auf der Landstraße von den Kosaken mit Revolverschüssen niedergestreckt, weil sie nicht imstande waren, schnell genug vorwärts zu kommen. Am teuflischsten benahmen sich aber die Kosaken gegen die Frauen und Kinder, denen man nicht nur die Häuser und Hütten über dem Kopf anzündete, sie dann schändete, zu Tausenden in's Innere Rußlands verschleppte, sondern denen man sogar alles Vieh mutwillig tötete und sämmtliche Lebensmittel raubte. Dies geschah sogar hoch oben in den Bergen, in den Sennwirtschaften, wo das letzte Stück Käse mitgenommen ward. Noch abscheulicher ist das Vorgehen der Russen gegen alle solche Zivilpersonen in den Städten und Dörfern der Bukowina und den Grenzdistrikten Galiziens, die beschuldigt waren, zum „österreichischen Roten Kreuz" zu gehören und für die Verwundeten oder Darbenden ihres Vaterlandes Spenden hergegeben zu haben. Dieses „Verbrechen" sühnten die Russen entweder mit dem Galgen, der Kugel, der Verschleppung oder, bestenfalls, mit schwerer Mißhandlung und Plünderung. Und es lagen dabei bestimmte Befehle der russischen Heeresleitung vor; nicht bloße Willkür war dafür verantwortlich.

Indessen, man muß gerecht sein. Auch in ihrem eigenen Lande haben's die Russen nicht besser getrieben. Dafür liefert eine im Wortlaut vorliegende Denkschrift einen schlagenden Beleg. Eine Denkschrift nämlich, die der russische Kriegsminister Schuwajew an den Minister des Inneren abgefaßt hat. Darin heißt es betreffs eines Zipfels von Wolhynien, den die Russen bei ihrem Vordringen im Juni wieder in Besitz nahmen: „Bei Bewegung großer Heeresmassen sind Störungen unvermeidlich. Das Vorrücken und Zurückweichen lockert erfahrungsgemäß die Truppendisziplin. Dadurch sind auch die außerordentlich großen Schäden entstanden, die Wolhynien erlitten hat. Da **jedoch die Vernichtungen fast ausschließlich durch das russische Heer entstanden** sind, ist die Regierung verpflichtet, für eine schnelle Entschädigung zu sorgen. In Wolhynien sind in den letzten vier Wochen **achtzehn Ortschaften völlig zerstört** und im besonderen 11,000 Häuser vernichtet worden. Zwölf Dörfer wurden von den russischen Truppen nach der Zurückeroberung angezündet."

Es folgen dann noch besondere Angaben. Demgemäß meldeten sich 17,000 Frauen, Mädchen und Kinder, die von den russischen Soldaten (ihren eigenen Landsleuten) vergewaltigt und mehr oder minder schwer beschädigt worden waren. Man beachte: 17,000 in einem kleinen Teile Wolhyniens allein! Dann seien 30,000 Zivilpersonen, die den Unterhalt für ihre Familien beschafften, **nach der Besetzung** verschwunden oder infolge Mißhandlung erwerbsunfähig geworden. Und so weiter, noch eine Menge Belastungsmaterial, das der russische Kriegsminister gegen die ihm unterstellten Truppen als gegen die eigenen Landeskinder verübt anführt. Und das bedeutungsvolle Schriftstück schließt: Heilige Pflicht ist es, dafür Sorge zu tragen, daß das soeben befreite Gebiet nicht dem Vaterlande fluche, das es ins Unglück stürzt. „Befreite Gebiet!?"

Und was tat darauf die russische Regierung? Auf diese starke Note des Kriegsministers raffte sich der russische Ministerpräsident denn auch auf und spendirte der an den Bettelstab gebrachten russischen Bevölkerung — — — 18,000 Rubel. Ganze 18,000 Rubel; d. h. etwa 1½ Rubel pro niedergebranntes Haus; etwa 45 Cents nach amerikanischem Geld. Spricht dieses authentische Vorkommniß nicht Bände für das ganze „heilige" Rußland? Ganz wie vor einem Jahr die Russen bei ihrem großen Rückzug vor der deutsch-österreichischen Offensive verfuhren, als sie in Polen alles längs den Straßen, Bahnen und Pfaden anzündeten, alles Vieh forttrieben, die Bauern verschleppten (ein Vorgang, der hinterher von den Verbündeten Rußlands geleugnet, oder den Truppen der Zentralmächte in die Schuhe geschoben wurde) — akkurat so haben sie's diesmal wieder auf ihrem eigenen wiedereroberten Gebiet getan. Militärischer Zwang? Wohl kaum, sondern zum Teil hatte sich die Bevölkerung Wolhyniens unter dem wohlmeinenden Regimente der deutschen oder österreichischen Besatzungen und Behörden zu wohl befunden die letzten neun Monate, und man wollte sie wieder die Rute des Mütterchens Rußland schmecken lassen; zum anderen Teil aber die angeborene Bestialität, Raubsucht, zügellose Begierde. Werden sie nicht dem „Vaterlande fluchen", diese Mußrussen, wie es der Kriegsminister Schuwajew befürchtet? Und wenn sie dem „Vaterlande" fluchen, was wird's ihnen nützen! Dem „Vaterlande", d. h. dem Zarentum, dem bestechlichen und unfähigen Beamtentum, der ganzen russischen Mißwirtschaft, Schlamperei, Barbarei haben schon Millionen der Besten in Rußland geflucht, aber gewöhnlich erst nach ihrer Ankunft in Sibirien. Was aber hat das je gefruchtet? Rußland ist eben bis ins Mark verderbt; nicht nur die Schale, auch der Kern ist faul. Und die ganze zivilisirte Welt hat das ja auch gewußt und zugegeben — bis zur Stunde, da dieses selbe Rußland der Gefährte, der Spießgeselle Frankreichs und Englands in diesem bösartigsten aller Kriege wurde. Da mit einem Mal wurde der Russe ein höheres Wesen. Haha! Das ich nicht lach'! sagt der Wiener.

* * *

Welcher schneidende Gegensatz zu diesem wüsten russischen Treiben, zu der durch keinerlei sittliche Hemmungen mehr gehinderten britischen und gallischen Willkür bei der Enteignung aller deutschen oder österreichischen Bankfilialen und sonstigen Interessenten — welcher Gegensatz zu diesen Ausartungen ist in einer kürzlichen Entscheidung des Reichsgerichts in Leipzig zu finden, welche dahin lautete: Dem deutschen Volke liege die Anschauungsweise fern, daß der Krieg unter möglichster wirtschaftlicher Schädigung der Angehörigen feindlicher Staaten zu führen sei. Wahrlich ein blendender Kontrast zu den von englischen und französischen Gerichten durchweg gepredigten gegenteiligen Grundsätzen! Und auch die höchsten Gerichte der Monarchie — sowohl in Oesterreich wie Ungarn — dürfen sich rühmen, in demselben Geiste der Billigkeit und Menschlichkeit mitten im Lärm des Krieges bezüglich der Rechte und Ansprüche des „Feindes" ihr Urteil gesprochen zu haben, und dies in einer ganzen Reihe von Fällen. Die Auffassung darüber, was den „Feind" ausmacht (jeder Einzelne, den der Zufall herführt, oder die bewaffnete Macht des gegnerischen Staates), ist eben eine grundverschiedene bei den „Barbaren", den „Hunnen", den „Boches".

* * *

Die Kampfflieger haben allerhand merkwürdige Erlebnisse und Erfahrungen während ihrer gefährlichen Fahrten in den Lüften. Nach dem Kriege werden wir wohl von einem und dem anderen dieser Kühnen, wenn auch ihre Schaaren sich täglich lichten und wenn gerade solche Luftheiden ganz besonders Männer der Tat und nicht der Feder sind, spannende Erzählungen erhalten über Dinge, die jetzt noch geheim gehalten werden müssen. Einer dieser ganz besonders erfolgreichen Flieger, ein blutjunger Leutnant, erzählte mir neulich ganz trocken von einem der Flugzeugangriffe, die er in Gemeinschaft mit einer Anzahl Kameraden von Pola aus nach Venedig mitmachte. Es wurden dort auf die Arsenale und Schiffswerften Bomben geworfen. Mein Gewährsmann sagte: „Im Frieden war ich mehrmals in Venedig gewesen, und den Lido kannte ich natürlich ganz genau. An jenem frühen Morgen, es war vor Sonnenaufgang, flog ich sehr niedrig über den Strand des Lido. Da erblickte ich gerade unter mir ein Auto daher rollen. Neben dem Chauffeur, den ich ganz gut sah, saß ein behäbiger Herr mit weißer Sommerweste, dem offenbar der Schreck durch alle Glieder gefahren war. Er blickte direkt zu meinem ratternden Flugzeug auf, hatte den Chauffeur beim Arm gepackt und das Auto halten lassen. Ich schwebte in diesem Moment gerade über ihm. Da sah ich, wie er ein großes, weißes Taschentuch aus der Rocktasche zog und es lebhaft hin und her wedelte. Es war was ich die Flagge der Angst nennen möchte. Natürlich hab ich ihm nix getan. Meine Bomben dienten wichtigeren Zwecken."

* * *

Ein ungarischer Spitalarzt teilte mir diese kleine Episode mit: Bei der Einnahme von Belgrad letzten Spätherbst waren auch zwei tapfere bayerische Korporale schwer verwundet worden, und sie kamen dann in's Garnisonslazarett von Temesvar. Die Zwei waren Anton Schwaiger aus Degenfeld und Hugo Frankl aus Augsburg. Schwaiger hatte sich schon mehrmals ausgezeichnet und besaß das Eiserne Kreuz 1. und 2. Klasse. Frankl fieberte stark und im Traum stöhnte er, daß er doch nicht ohne Auszeichnung heimkehren wolle. Den Schwaiger im nächsten Bette starrte er immer voll Neid an. Daß er nur noch Stunden zu leben hatte, das ahnte Frankl nicht. Schwaiger hatte aber den Arzt eine dahinlautende Bemerkung machen hören. Wieder ächzte und stöhnte Frankl im Halbschlummer, voll Schmerz über seinen Mangel jeder militärischen Auszeichnung. Da erhob sich Schwaiger sacht und lautlos, stand neben dem Sterbenden und legte ihm sein eigenes Kreuz II. auf's Kissen. Als Frankl nach einiger Zeit aus der Opiatbetäubung erwachte, erblickte er das Kreuz neben seinem Kopfe liegen, und ein Strahl der Freude glitt über sein Antlitz. Man heftete es ihm an die Brust, und so ist er mehrere Stunden darauf hinübergeschlummert. Leider ist die Geschichte nicht aus. Schwaiger hatte sich bei der Anstrengung des Aufstehens einen Blutsturz zugezogen, der bei seinem geschwächten Zustand schon am Abend desselben Tages zu seinem Tode führte. Aber auch er lächelte im Tode.

Wolf von Schierbrand.

— Wie aus Honolulu gemeldet, ist die frühere Hawaiische Königin Liliuokalani totkrank.

Wundervolle Maschine

Erregt Neugier.

Während seine neue und starke X-Strahlen Maschine vor einigen Tagen abgeliefert wurde, sammelte sich am Eingang zu Dr. Boyd's Office, in Nr. 219 Süd Dearborn Str., eine große Menschenmenge an. Zweifellos hatten Viele von den außerordentlichen Leistungen dieser Maschine gehört und wünschten, sie mit ihren eigenen Augen zu sehen. Diese große Maschine, welche jetzt in des Doktors Office im Gebrauch ist, wird von ihm zur Anstellung von X-Strahlen Untersuchungen angewendet, da er sich nicht damit zufrieden gibt, die Leute nach der alten Weise zu behandeln, wobei ein gut Teil Raterei mit unterläuft, wenn es sich um die Feststellung der Krankheit des Patienten handelt; statt dessen benutzt er diesen Apparat, wenn immer es nötig ist, so daß sowohl der Doktor, wie auch der Patient genau erkennen, welcher Art die Krankheit ist und, was erforderlich ist, um eine Heilung in der möglich schnellsten Weise zustande zu bringen. In seiner Office sind noch viele andere wundervolle Maschinen zur Behandlung von kranken Männern und Frauen, da die Office des Doktors zu den vollständigst ausgestatteten des Landes gehört. Sogar die hartnäckigsten Fälle können diesen Behandlungsmethoden nicht widerstehen, ganz gleich welcher Art und wie alt sie sind. Wenn Ihr krank seid und alle anderen Behandlungsmethoden versucht habt, ohne daß sie geholfen haben, dann rate ich Euch, daß Ihr Euch baldmöglichst an den Prof. Doktor wendet und Euch von ihm zeigen laßt, was er für hundert Andere getan hat und was er gerade so gut für Euch tun kann. Vollständige Geheimhaltung wird Jedem zugesagt. Sprecht vor und redet mit dem Doktor in Eurer Muttersprache und erzählt ihm Alles über Euer Leiden. Seine Office ist an jedem Wochentag offen von 9 bis 8 und am Sonntag von 9 bis 1. Anzeige

Zählt fünfzig! Keine reißenden Schmerzen

Leidet nicht! Sofortige Linderung folgt dem Einreiben mit „St. Jacobs Oel".

Besiegt Pein — versagt nie.
Reibt linderndes, durchdringendes „St. Jacobs Oel" gerade auf den Schmerz oder Pein und heraus kommt das Neuralgie-Elend.
Hier ist ein erfreuendes Experiment! Versucht es! Holt eine kleine Probeflasche von Eurem Apotheker, gießt ein wenig in Eure Hand und reibt damit leicht über die wunden, schmerzenden Nerven, und ehe Ihr es begreift — in einem Augenblick ist alles Reißen und alle Schmerzen verschwunden. Es ist fast wunderbar, aber das Glück ist, daß das Elend nicht wiederkehrt. Nein! Die Nerven sind besänftigt, der Andrang gemildert und Euer Reißen ist verschwunden.
Hört auf, zu leiden! Es ist unnötig. Reißen und Schmerzen aller Art, ob im Gesicht, Kopf, Gliedern oder irgend einem Teil des Körpers, werden augenblicklich vertrieben. „St. Jacobs Oel" ist absolut unschädlich und brennt weder noch verfärbt es die Haut. Im Gebrauch seit einem halben Jahrhundert. Anzeige

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT
State Van Buren & Jackson Sts.

Handtaschen
Lederne Handtaschen für Damen, mit Sicherheits-Schloß, Gros Grain Leder, Kleingeldbörse und Spiegel — speziell zu nur **98c**
Basement.

Orangen billiger als Kartoffeln
Kalifornische Late Valencia, Sunkist und andere berühmte Marken. Ein Dutzend an einen Kunden. Keine abgeliefert.
1c das Stück.
Basement.

U. H. Stamps offeriren große Ersparnisse an allen Basement-Einkäufen.

$1.50 Taffeta, $1.28
$1.50 farbige Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, weicher „supple" Finish, brillanter Glanz und zuverlässige, dauerhafte Qualitäten, Abend- und Straßenfarben und weiß und schwarz — speziell, die Yard zu **$1.28**
Basement.

Taschentücher
Taschentücher für Damen, in bestickten und hohlgesäumten Sorten — Fabrikanten Seconds der 5c Qualitäten, — zu..... **2½c**
Basement

Initial - Taschentücher für Männer Von reinem irischen Leinen.
Fabrikanten Seconds von 15c bis 25c Qualitäten — **11c**
Basement

Wundervolle Schuh-Bargains

Schuhe für Damen u. große Mädchen, Muster u. Trade Mark Partien, extra Bargains, Dull Calf und Patent, zu
$1.95 & $1.49
Kid und Patentlederschuhe f. Babies, das Paar zu 49c.
Dull und Patent Knöpf- und Schnürschuhe für Kinder, 99c.
Schulschuhe f. Knaben und Mädchen, zum Schnüren und Knöpfen, — zu **$1.49.**
Basement.

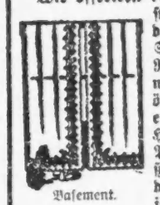
Reinwoll. Sweater Coats
Für Männer, Damen, Knaben, Mädchen

Basement
Eine wunderbare Auswahl von Sweater Coats, Cardigan, Jumbo und Shaker Strickerei; viele haben großen Sturmkragen; alle Farben und Größen, $2.95 wert bis $5.00, speziell zu..... **$2.95**

$16.00 Brüsseler Rugs, $11.98
Prächtige Gelegenheit einen feinen neuen Rug für Euer Wohnzimmer zu erwerben; 9 bei 12 Fuß Größe, in einem soliden Stück gewebt, orientalische und Blumenmuster, Standard $16 Wert.....
Eingelegtes Linoleum, 6 Fuß breit, feine Auswahl von Mustern, $1 Qualität, die Quadratyard zu..... **78c**
Reisemuster von Body Brussels und Axminster Carpeting, 27 bei 45 Zoll, der Streifen zu..... **$1.00**

Basement

59c farbige Georgette, Yard 44c
Schön glänzende seidgemischte Qualitäten, in weiß, schwarz und einer großen Auswahl von populären Farben.

Spitzen-Gardinen
Wir offeriren 750 Paar Domestic Spitzen-Gardinen, bei einer Saisonschluß-Räumung von einer der großen östlichen Fabriken erworben. Die Herabsetzung im Preis ist eine außergewöhnliche u. der Vorteil geht in das Bargain Freitag Lager in Rothschilds Basement. Auswahl aus der ganzen Partie — das Paar zu **89c**

Basement.

Bett eng u. Flanelle
Schwere große Sorte Blankets, in Wolle-Appretur, nur in weiß, mit fancy Rändern, das Paar zum Preise von..... **$2.75**
Ganz Feder Bettkissen, große Sorte, — mit Fancy Art Ticking überzogen, — ein $2.50 Wert, das Paar für..... **$1.50**
Glas-Handtuchzeug, in roten oder blauen Karrirungen, gute 12½c Sorte, Yard..... **7½c**
Bettücher, Doppelbett - Größe, gebleicht gute Qualität Muslin, 75c wert, — morgen zum Preise von..... **55c**
Schwere Sorte Touristen - Flanell, in netten Streifen und Karrirungen, Längen von 2 bis 10 Yards, 10c Werte, die Yard für..... **7½c**
Basement

$1.95 Unterröcke mit Taffetaseide-Flounce
Eines Fabrikanten Ueberschußlager zu einem Schleuderpreis gekauft, — Schöne Auswahl von Farben und schillernden Effekten. Seco Seide-Top, mit feiner Taffeta-Flounce und Unterlap — alle mit elastisch. Waist-Bands, alle Längen u. Farben, zu Frock od. Suit passend, — Auswahl zu **$1.45**

Basement.

59c elastische gerippte Hemden, 39c
59c elastisch gerippte Hemden und Beinkleider für Männer, mittelmäßige und schwere Sorten, Ecru und Grau, zu.. **39c**
59c glatte fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, in unvollständigen Größen, Jägerfarbe, zu **39c**
59c schwere Wollastic Leibchen und Beinkleider für Damen, weich und warm, in grau oder weiß, zu **39c**
$1.50 schwere naturgraue Merino Union-Suits für Knaben, fein gerippt, geschlossener „Crotch", zu **95c**
$1.50 Merino Union-Suits für Damen — elastisch Tuch gerippt, mit hohem Hals und langen Aermeln oder Dutch Hals und Ellbogen-Aermel — in Grau oder Peeler-Farbe, zu **95c**
Basement.

Wein und Bier — Siebenter Floor
Rothschilds Special California Wein, — die Auswahl von Port, Sherry, Muscatel, Claret oder Riesling, die Gallone zu **$1.19**
Lemps Lager, Millers, Pabst oder Blau Ernst Bier, 2 Dutzend für..... **$1.85**
50c Rabatt für leere Flaschen.
Monogram Rye oder Bourbon, oder Eastern Club Rye; Gallone zu $2.65: halbe Gallone zu **$1.45**

Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, $15 Werte

Basement

Die Anzüge kommen in Worsteds, Cassimeres und Cheviots, auch strikt reinwollenen blauen Serges. Die für junge Männer sind meistens aus Cassimeres, Cheviots und blauen Serges, in einfachem oder Pinch Back. Die Ueberzieher kommen in einfachem oder Pinch Back für die jungen Männer und mehr konservative Facons für Männer. Alle Größen bis zu 44, zu **$10**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, garantirt strikt reine Wolle und echtfarbig, Hosen durchweg gefüttert und alle Nähte taped, Coats sind mit Muslin gefüttert, Pinch Back, einfache oder Patch-Taschen.... **$3.45**
Chinchilla Ueberzieher für Knaben, Größen 2½ bis 10, in grau, und einige in blau, Flanell gefüttert **$3.65**
Mackinaws für Knaben, schweres Gewicht, helle Farben — Pinch Backs, alle Größen bis 17 ..... **$4.50**
Knickerbocker-Hosen für Knaben, starke dauerhafte Stoffe — Größen 7 bis 16, zu nur **55c**
Standard Fabrikat Blusen für Knaben — leicht beschmutzt — Stück, 39c; 3 für **$1.00**

Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:
1815 Byron Str., Nordfr., 31½ bei 125; Mary J. Allen u. Hsd. an Edward G. Dyson, $3500.
20 bei 124; Ida Conklin an Geo R. Ittes, $5000.
N. Halsted Str., 169 F. südl. von Diversey Parkway, Westfr., 25 bei 134; Jennie F. Maher u. M. an Lena J. Synwolt, $3500.
Winthrop Ave., 249 F. nördl. von Argyle Str., Ostfr., 60 bei 148; A. J. Gehring an James F. Presnell, $3200.
Fullerton Ave., 50 F. östl. von Kildare, Nordfront, 50 bei 125; C. E. Emmerich an George Prommersberger, $3000.
Hamlin Ave., 274 F. südl. von Cornelia, Ostfront, 25 bei 125; W. A. Giesecke an Stanislaw Piltyorbica, $4325.
North Ave., 133 F. östl. von Tripp, Südfr., 25 bei 125; H. S. Engelken an Albert B. Halvorson, $10,000.
Commercial Ave., Nordostecke 98, Str., Westfr., 28 bei 138; Lena Krievoty u. Hsd. an Frank J. Scollen, $2600.
Evans Ave., 270 F. südl. von 77. Str., Ostfr., 30 bei 124; Gustaf Person an Fred Farr, $2845.
Artesian Ave., 254 F. südl. von Logan Blvd., Ostfr., 25 bei 125; Wm. Van Oben an John Pellnitz, $3525.
Clifton Park Ave., 168 F. südl. von Douglas Blvd., Westfr., 20 bei 125; M. J. Roß an Louis Fink, $6100.
Campbell Ave., 150 F. südl. von Diversey, Ostfront, 75 bei 125; Benj. Berman an Simon Osgood u. Hsd., $3000.
Chicago Ave., 40 F. östl. von May Str., Südfr., 20 bei 33; P. M. Damaskes an Elmer C. Grove, $3500.
Kostner Ave., 660 F. nördl. von Division Str., Ostfr., 412 bei 1020; Chas. Kling an Kling Bros. Engineering Works, eine Gesellschaft $150,000.
Menard Ave., 94 F. südl. von Thomas Str., Westfr., 31 bei 125; W. N. Hind an Fred Hellmann u. Hsd., $6500.
Artesian Ave., 337 F. südl. von Gage Court, Ostfr., 29 bei 121; Thos Norris an Robert D. Long, $3600.
7325 Perry Ave., Westfr., 50 bei 176; Estelle M. Darling an George C. Kley, $3700.

Heilte seinen Bruch

Ich zog mir vor mehreren Jahren beim Heben eines Koffers einen schlimmen Bruch zu. Die Doktoren sagten, meine einzige Hoffnung auf Heilung bestände in einer Operation. Bruchbänder halfen mir nichts. Schließlich stieß ich auf Etwas, daß mich schnell und vollständig heilte. Jahre sind vergangen, ohne daß mein Bruch wieder kam, obschon ich als Zimmermann schwere Arbeit verrichte. Kleine Operation, kein Zeitverlust, keine Unannehmlichkeiten waren damit verbunden. Ich habe nichts zu verkaufen, aber ich will ausführliche Mitteilung davon machen, wie Ihr ohne Operation vollständig geheilt werden könnt, wenn Ihr an mich schreibt, Eugene M. Pullen, Carpenter, 584C, Marcellus Avenue, Manasquan, N. J. Schreibt lieber diese Notiz und zeigt sie irgend welchen Anderen, die einen Bruch haben — Ihr könnt dadurch ein Menschenleben retten oder mindestens der Bruchplage und der Qualerei und Gefahr einer Operation Einhalt gebieten. Anzeige.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kinderkleid.

Dieses Kleid ist in einem Stück: auf dem Rücken auf jeder Seite eine

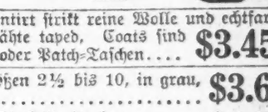
8033

Falte. Kragen und Manschetten sind aus kontrastirendem Material.

Für Achtjährige braucht man 2¾ Yards 36 Zoll breites und ½ Yard kontrastirendes Material und einen ledernen Gürtel.

Schnittmuster Nr. 8036. Größen für Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Gegründet 1860
Bruchbänder

Elastische Strümpfe, und Bandagen
Apparate f. Mißgestaltungen
Künstliche Arme und Beine
— zu Fabrikpreisen —
HOTTINGER.
804-808 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Av.
Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.
Damen zum Maßnehmen für Frauen.
Ganzer 6. Floor. — Nehmt Fahrstuhl.
Karl Mayer, Manager.
Telephon: Monroe 2697.
Lokalindex

Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht.
Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibbinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.
Dr. Robt. Wolfertz Co.
154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12.
11hd,lokon

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens Wir haben für jeden Ofen
Ofen-Teile.
H. MARGOLIS
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt — Oefen nickelplattirt.
Wasserfront für alle Oefen — Oefen Abds. bis 9.
Etablirt seit 1851.
Lokalindex

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater (Bush Temple). — „Automobilrach".
Blackstone — „Caronne".
Cohans Grand. — „The Great Lover".
Columbia — Burlesk
Cort — „Hatt and Marmer."
Garrick. — „The Princeß Pat".
Hoitnois. — „Alone at Last".
Imperial — „My Aunt from Utah."
Nat'onal — „The Heart of Dixie."
Olympic. „Common Clay".
Playhouse. — Französische Vorstellungen.
Princeß. — „The Unchastened Woman."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Auranseyv. 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Gesangskonzert

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knabe, über 16 Jahre alt, als Clerk und für allgemeine Arbeit im Grocery Store. Muß polnisch sprechen können. 1474 Milwaukee Ave. 5nov1mX

Verlangt: Guter Schuhmacher. Steitger Platz für rechten Mann. 3705 Broadway.

Verlangt: Starker Junge für alle vorkommenden Maschinenarbeiten. Anzufragen: 2012 W. Kinzie Str. dofr

Verlangt: Guter Bäcker an Cakes. Trockene Arbeit. 3100 N. Leavitt Str.

Verlangt: Erfahrener Saloon Porter. 138 E. Canal Str.

Verlangt: Aufgeweckte und tätige Knaben können von $40 bis $50 monatlich verdienen; stetige Arbeit; Empvrarbeiten; angenehme Arbeit. O. Jeeding, 312 So. Clark Str., 1. Flat. dinten. doformo

Verlangt: Knaben mit Bicycle, als Botenjunge; guter Lohn bezahlt; stetige Arbeit; andere Vorteile. H. Lindstrom, 312 So. Clark Str., hinten, 1. Flat. doformo

Verlangt: Sofort, 10 junge Männer um Message abzuliefern; 20c per Stunde; bringt Referenzen. O. Nusic, 312 So. Clark Str., hinten, 1. Flat. doformo

Verlangt: Junge um Gänge zu besorgen. — W. Mueller & Co., 1770 Ogden Ave.

Verlangt: Aelterer unverheirateter Mann, etwa 60 Jahre alt, um leichte Arbeit um das Haus und den Garten zu verrichten. Gebe gutes Heim, Zimmer, Kost und Lohn. 1654 Melrose Straße.

Verlangt: Butcher für Laden, der auch Wurst machen kann. 547 North Ave. dofrfa

Verlangt: Porter. 2759 W. North Ave.

Verlangt: Nüchtiger, älterer Mann als Janitor für Officegebäude. Abends 5 bis 10 Uhr. $25 den Monat. Zimmer 5, 305 S. La Salle Straße.

Verlangt: Office-Junge, über 16 Jahre, um Telephone zu antworten und Switchboard zu handhaben. Teich, Zimmer 5, 305 S. La Salle Straße.

Verlangt: Ein Dinner-Waiter für Business Lunch, 11—1. 50 E. South Water Str.

Verlangt: Nacht-Porter. Marx Beer Tunnel, 27 W. Madison Str.

Verlangt: Aufgeweckter intelligenter Junge für Officearbeit; 16 Jahre alt. Zu erfragen: Central Electric Co., 320 So. Fifth Ave., hinten.

Verlangt: Starke Männer, um in einem Verpacks- und Versand-Raum zu arbeiten. Müssen gut schreiben können. $12 wöchentlich für den Anfang. Zu erfragen: Central Electric Co., 320 So. Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrener Grocery-Clerk. 4092 Montrose Ave. Telephon: Irving 361.

Verlangt: Nachtwächter für Porterarbeit; muß den Boiler verstehen; Lohn $12 wöchentlich. — 4201 So. State Str. dofrfa

Verlangt: Blacksmith, erster klasse Mann, für Wagenarbeit. Volz Bros., 849 So. Halsted St.

Verlangt: Outside Painters. 3757 Rhodes Avenue.

Verlangt: 6 Maschinisten-Helfer. Lohn $15 für den Anfang. Molitor, 215 So. Clinton Str.

Verlangt: Smother für Spiegelglas. Stetige Arbeit. Theo. A. Hochs Co., 679 Wells Str. dofrsafon

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brod und Cakes. 3946 West North Ave.

Verlangt: 2 Farmers, 2 Helfer. Poehlmann Bros., Morton Grove, Ill. Zu erfragen: Poehlmann Bros., 72 E. Randolph Str. Fragt nach George Poehlmann.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelterer Mann in Bäckerei zu arbeiten. Board und Zimmer. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Mehrere Weber. Beste Preise. 2110 LeMoyne Str. dofrfa

Verlangt: Zwei unverheiratete Schuhmacher. 191 West Division Str. dofr

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 2471 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei; $12 die Woche. Bäckerei, 3120 Armitage Avenue.

Verlangt: Barbier für Mittwoch Abend, Samstag Mittag bis Sonntag. 3310 No. Robey Str.

Verlangt: Junger Konditor. Philip Henrici Co., 67 West Randolph Str.

Verlangt Guter Junge an Cakes. Tagarbeit. 37 West Randolph Str., Philip Henrici Co.

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. 4961 So. State Str. dinddo

Verlangt: Männer, um Holz auf- und abzuladen, schöne, saubere Arbeit, können gute Männer gebrauchen. Heilmann Lumber Co., 5852 Ashland Ave.

Verlangt: Aufgeweckte und intelligente Knaben für Officearbeit, 16 Jahre alt. Nachzufragen bei Central Electric Co., 320 S. Fifth Ave.

Verlangt: Saloon-Porter, muß das Kochen verstehen. 1754 N. Western Ave.

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Arbeiter. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Cabinetmakers. Louis Hanson & Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Porter, $12 per Woche. Philipsborn, 900 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 939 Center Str.

Verlangt: 10 Automobil Body Bumpers und Sheet Metal Workers; 60c per Stunde für gute Männer, oder Stückarbeit, 2637 Cottage Grove Avenue. dofrfa

Verlangt: Junger Mann als Packer im Buchgeschäft. Ernst Kaufmann, 37 So. Wabash Ave., Zimmer 1002.

Verlangt: Eisengießer; graues Eisen; muß polnisch sprechen können; $110 bis $125 monatl. Lohn für erster klasse Mann; keine Arbeitszeitverirren; gute Verhältnisse. Volle Einzelheiten wie Alter und Erfahrung anzugeben. Adr.: D 376 Abendpost. dofrfa

Verlangt: Stallmann, ledig; guter Lohn. 2639 S. Harding Ave. dofrfa

Verlangt: Mehrere verheiratete, starke Männer für allgemeine Arbeit in großem Eisen- und Stahl-Lagerhaus; gute stetige Stellungen. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. dofr

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, stetige Stellung; gute Gelegenheit ein anfahlendes Geschäft zu erlernen. Theo. A. Schmidt Lithographing Co., 1050 Fullerton Ave. mitdofr

Verlangt: Polsterer und Stitt Seat-Macher. — Johnson Chair Co., 4401 West North Avenue. dinddo

Verlangt: Tüchtiger junger Mann, der Erfahrung im Shipping und Packing hat. Empfehlungen. Adr.: A. 175 Abendpost. dinddo

Verlangt: Erfahrener Mann, um Henkel an Blumenkörben anzumachen. Johnson Basket Co., 2539 Milwaukee Ave. dinddo

Verlangt: Aufgeweckte, saubere Knaben, um Ausgänge zu m-gen. Guter Lohn, feine Gelegenheit ein ut s Geschäft zu erlernen. Excelsior Printing Co., 7 - .eneral Str. 5nov1mX

Verlangt: Erfahrener, junger, starker Janitor; $ ex. $30 monatlich. Zimmer und Board. — 1488 Pensacola Ave. (Ecke Clark Str., 1 Flot. 4nov1mX

Verlangt: Saloon- und Hallen-Porter. 3400 Lincoln Avenue mo—do

Verlangt: Fuhrleute, 4846 N. Spaulding Ave. N.-Flood. 5nov1mX

Verlangt Maschinen- und Bankdrucker sowie Maschinisten die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgestreute sind erhalten lohnlose Stellung durch die „Arbeiterbibliothek", J. Simon, 160 N. La Salle Str. 12un*F

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Sears, Roebuck & Co.

Männer

Junge Männer

Knaben

verlangt für

Waaren-

und

Versandt-

Departments

Anstellungs-Department den ganzen Tag offen. Homan & Arthington, oder Zimmer 1306 Mallers Bldg., Nr. 5 S. Wabash Ave.

Sears, Roebuck & Co.

5nov1mX

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Güterwagen. Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. W. Jennings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Seward Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 22oct1mtX

Verlangt: Zuverlässiger Agent, muß deutsch und englisch sprechen und auf der Nord-Seite wohnen. Gutes Gehalt und Kommission. Nachzufragen Metropolitan Life Insurance Co., 602 W. North Ave. bei Mr. Engel, Donnerstag und Freitag, Nachmittag 4 Uhr.

Verlangt: Selbständiger junger Bäcker an Brod, Rolls und Biscuits für kleine Bäckerei. B. 219 Abendpost. dofr

Verlangt: Porter. 501 N. Dearborn Str.

Verlangt: Butcher. 924 Center Str. dofr

Verlangt: Holz-Drechsler, junger stetiger Mann. Gutes Heim. 2148 Sunnyside Ave.

Verlangt: Lunchman. 2131 Wabash Avenue.

Verlangt: Ingenieur, lediger Mann, 75 Meilen von Chicago; muß Fairbanks-Morse Maschine und Kleine Eisenlage beaufsichtigen können; stetige Stelle. Schreibt: Sulphur Lick Spring Hotel, Wedron, Ill. dofrfa

Verlangt: Arbeiter für Ausgrabungen; $3 per Tag. 2247 Milwaukee Ave.

Verlangt: Starke Männer, im Verpack- und Versandraum zu arbeiten. Müssen gut schreiben können. $12 per Woche zum Anfang. Nachzufragen hinten Central Electric Co., 320 So. Fifth Ave.

Verlangt: Guter, junger Porter, $12 die Woche und Dinner. 2400 North Ave mido

Verlangt: Eisenarbeiter, einer der Erfahrung bei an Kirchen-Ventilatoren. Anzufragen: 2012 W. Kinzie Straße. midofr

Verlangt: Guter starker Junge. Bäckerei zu erlernen; $6 die Woche. Zimmer und Board. 312 East 31. Str. mido

Verlangt: Dritte Hand Brodbäcker. $10 die Woche, Zimmer und Board. 312 East 31. Str. mido

Verlangt: Nüchterner, fleißiger Porter. Lohn $12, mit Board. Postboit, 4 W. Van Buren Str. mido

Verlangt: 30 Car-Reparateure. 20 Truck-Reparateure und 25 Arbeiter; guter Lohn und stetige Arbeit. Anzufragen: P. C. C. & St. L. Railroad, 57. Str. und Hohne Ave. midofr

Verlangt: Gute Buttmacher. 1040 Maxwell Straße. mido

Verlangt: Porter für Saloon, 919 W. Madison Straße midofr

Verlangt: Guter Junge, der die Bäckerei erlernen will. 2850 Archer Ave. mdo

Verlangt: Knaben, 16 Jahre oder älter, für Sanding und Trimming. 310 W. Superior Str. mido

Verlangt: Automobil-Trimmer für Limousine-Tops und Carriage-Arbeit; muß fachkundiger Mann sein. A. Kaftorh & Co., 301—311 Hillgrove Ave. Tel.: LaGrange 647. mi—fa

Verlangt: Automobil-Holzarbeiter für Commercial Bodies und Limousine Tops. Bester Lohn und gute, stetige Stellung. A. Kaftorh & Co., 301—311 Hillgrove Ave. Tel.: La Grange 647. mi—fa

Verlangt: 20 Bäckergehilfen, Ridge und Birchwood Ave., ebenfalls Lake Str. und Hohne Ave. mido

Verlangt: Schlosser für stetige Arbeit; schreibt mit Altersangabe und Erfahrungen. Adresse: A. 183 Abendpost. dinddo

Erfahrene Männer verlangt, um Violinen zu reparieren. Sofort nachzufragen bei Davis, Südostecke 61. und May Straße. dinddo

Verlangt: Wurstmacher. 1215 Süd Halsted Str. 5nov1mX

Verlangt: Bushelmann, stetige Arbeit das ganze Jahr. 2737 N. Halsted Str. 7nov1mX

Verlangt: Cutter, junger Mann, der etwas vom Schneider- und Wurstmachen versteht und sich noch weiter ausbilden möchte. 32 Meilen von Chicago. Adr.: D 278 Abendpost. dinddo

Verlangt: Junge, 16 bis 20 Jahre alt, der im Taschenuhr-Dept. im Wholesale Jewelry House gearbeitet hat. Aller & Co., 165 W. Madison Str. dinddo

Verlangt: Erfahrener Mann, der im Taschenuhr-Dept. eines Wholesale Jewelry Hauses gearbeitet hat. Aller & Co., 165 W. Madison Str. dinddo

Verlangt: Jungen, das Geschäft in Schuhfabrik zu lernen. Vorzügliche Gelegenheit für gute Jungen, welche unter günstigen Bedingungen lernen wollen. Fargo & Wolfs, 1701 N. Robey Straße. dinddo

Verlangt: Packer zum Verpacken von Uhren im Wholesale Jewelry House. Einer mit Erfahrung bevorzugt. Aller & Co., 165 W. Madison Straße. dinddo

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Deutsches Ehepaar um kleines Restaurant zu führen; Gelegenheit es zu kaufen. 17 East 29. Str. dofr

Verlangt: Mann oder Frau zum Geschirrwaschen; guter Lohn. 1500 No. Clark Str.

Verlangt: Ehepaar, Frau als Köchin und für allgemeine Arbeit, Mann als Hausmann; müssen tüchtig und arbeitswillig sein. $70 den Monat. Lincoln Tavern, Morton Grove, Ill. Tel.: Morton Grove 8. dinddo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, sucht Stellung. Adolf Rottenburg, 1955 Lincoln Ave. dofrsafon

Gesucht: Laundryman, erfahrener, sucht Stellung. Adr.: B. 218 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 22, möchte sich gern im Maschinen-Shop oder bei anderer Arbeit nützlich machen. W. D., 2021 Greenwich Str.

Gesucht: Cake- und Brotbäcker, erste Hand; sucht Arbeit. E. Braun, 1528 West 12. Str., Phone Haymarket 5153. dofr

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht Stelle an Cakes und Pastry. Adr.: 216 West Erie Str. Telephon: Superior 4057. 5nov1mX

Gesucht: Ein verheirateter Mann in den mittleren Jahren wünscht Arbeit, am liebsten als Stallmann. Jacob Mantell, 460 E. 26. Straße, Chicago, Ill.

Gesucht: Gute dritte Hand an Brod oder Cakes sucht Stelle. Phone: Wellington 9239.

Gesucht: Guter Lunchmann, auch Bartender, sucht Stelle. Dallmer, 504 West 35. Str. mdo

Gesucht: Cakebäcker, guter Helfer, sucht stetige Stellung; sieht nicht auf hohen Lohn. Adresse: A 190 Abendpost. mido

Gesucht: Deutscher Porter, 40 Jahre alt, mit mehrjähriger Erfahrung im Barfach. Kann besorgen und Tisch aufwachten sucht Stelle — 1814 Dickens Str. Tel.: Diversey 1940. mido

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit als erste oder zweite Hand. Adr.: E. Stoll, 958 Belle Str. Tel.: Superior 1493. mido

Gesucht: Zuverlässiger Painter und Paperhanger sucht stetige Beschäftigung in Hotel, Institut oder Shop. Adr.: B 225 Abendpost. midofr

Gesucht: Cakebäcker, erste Hand, sucht stetiger Platz. Adr.: B 223 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender, anständiger, solider Mann, der das Geschäft versteht, sucht stetigen Platz. Telephon: Lincoln 7172. dofr—fo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: In allem bewanderter Bäcker sucht Arbeit als zweite Hand; mit Board und Zimmer vorgezogen. Adr.: A. 181 Abendpost. dinddo

Gesucht: Erster Klasse Bartender sucht guten Platz. Adr.: E 398 Abendpost. 6nov1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen für Bäcker-Store. 5415 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Nähen und Polsterarbeit in Kinderwagen-Fabrik, 1815 Webster Ave., nahe Elston.

Verlangt: Lehrmädchen für Hair Dressing. Muß Englisch sprechen; zwischen 16—18 Jahre alt. 944 Irving Park Blvd., nahe Sheridan Road („L" Station. dofrfa

Verlangt: Coremakers, Mädchen. L. Wolff Mfg. Co., 627 West Lake Str. 5nov1mX

Verlangt: Mädchen um Coremating zu lernen. L. Wolff Mfg. Co., 627 West Lake Str. 5nov1mX

Verlangt: Buchbindermädchen, erfahren an Wrappers und Examiners und Verlagsarbeit, sowie Mädchen zum Lernen; müssen englisch sprechen. John Cuneo Co., 472 W. Superior Straße. 5nov1mX

Verlangt: Erfahrenes Ladenmädchen in Bäckerei. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, für Incandescent Lamp Factory, angenehme Arbeit, Erfahrung nicht nötig. Guter Lohn. Samstag Nachmittag frei während des ganzen Jahres. 5 Uhr Abends an den anderen Tagen. Safety Electric Co., 557 N. Dearborn Str. 5nov1mX

Verlangt: Knöpfe-Annähterinnen an Coats, stetige Arbeit, guter Lohn. E. D. W. Price & Co., 319 W. Van Buren Str. dofr

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, für leichte, reinliche Novelty-Arbeit in Fabrik. Erfahrung nicht nötig. Samstag Mittag geschlossen. Stetige Arbeit. Eiseman, Kaiser Co., 31 S. Franklin Str., 6. Floor.

Verlangt: Mehrere Mädchen von 16 Jahren und älter, für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen bei der Continental Can Co., 4600 Grand Avenue. dofrsafon

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, um das Garn-Binden zu erlernen, stetige Arbeit. Shafer Knitting Mills Co., 224 W. Huron Str. dofr

Verlangt: Frau, für Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; $6.00 zum Anfang. Sleeve, Spaulding und Grand Ave. 4nov1mX

Verlangt: Frauen, um lose Fäden an Stickereien abzuschneiden; guter Lohn; Erfahrung nicht nötig. Chicago Embroidery Co., 715 Ohio Str., nahe Metropolitan Hochbahn. midofr

Verlangt: Mädchen für Bäckerei; feine Sonntagarbeit. 2041 Madison Str. mido

Verlangt: Operator an Coats; muß Aufsicht über kleines Shop führen; feine Gelegenheit für guten Mann; ebenfalls Bushelman. Lunch sieht Arbeit. 1606 Wells Str. Anzufragen bis 9 Uhr. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeines Candy-Verpacken; keine Erfahrung nötig; guter Lohn; Minderjährige, bringt Alters-Zeritfat. Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave. 4nov1mX

Verlangt: Erfahrene Candy Packers und Chocolade Dippers; ebenfalls unerfahrene Mädchen. Ambrosia, 73 East South Water Straße. 3nv,1mX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Arbeit in Stenciling Shop. Wm. Freund & Sons, 20 E. Randolph Str. 3nov1mX

Verlangt: Mädchen, um das Pappschachtelmachen zu erlernen; guter Lohn und stetige Arbeit. Crescent Paper Box Co., 442 W. Ontario Str. 7nb1mX

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 519 West North Avenue. 7nv1mX

Verlangt: Kräftige deutsche Frau, um in der Candy-Küche zu arbeiten. Anzufragen: 26 West Washington Straße. dinddo

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin, 4824 Winthrop Ave., 1. Apt. dinddo

Verlangt: Mädchen an Westen (Taschen und Futter). 1804 Cleveland Ave., hinteres Gebäude. 7nov1mX

Haus-Arbeit

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner deutscher Familie. 1220 N. Hohne Ave. di—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1046 Loyola Avenue, 2. Apt. Phone: Rogers Park 1739. dinddo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einfach Kochen drei in der Familie. M. Adams, 6132 Vernon Ave. Phone: Wentworth 3945. dinddo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 6 Zimmer Apartment, Dampfheizung, Janitor-Dienst, keine Kinder. 1101 N. Western Ave., 2. Flat. 6nov1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene in der Familie. 418 Wrightwood Avenue. mo—do

Verlangt: Tüchtiges englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von dreien; keine Kinder, Nordseite Apartment, Referenzen absolut nötig. Adr.: B 197 Abendpost. 5nv1mX

Verlangt: Gesunde besten Lohn einem erster klasse Mädchen, kein waschen, muß englisch sprechen. 2134 Pierce Ave., 1. Flat. 3nv1mX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, rein und ehrlich. Kein Waschen. W. E. Robert, 123 Barry Ave. Phone: Graceland 6306. 3nov1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; Referenzen. Gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. Phone Evanston 768. 739 Forest Ave. midofr

Verlangt: 2 Mädchen für allgemeine Hausarbeit und „Second" Arbeit, keine Wäsche: Referenzen. Phone Evanston 768. 739 Forest Ave. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 5618 S. Lawrence Ave. mido

Verlangt: Zweite Köchin, Deutsch-Ungarin. 39 E. Halsted Straße. mido

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit und im Store zu helfen. 2414 Wentworth Avenue. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Dashoff, 5231 Prairie Ave., 3. Apt. Phone: Kenwood 6252. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4736 Indiana Ave., zweites Apartment. mido

Verlangt: Junges deutsches Mädchen zur Beaufsichtigung zweier Kinder und für leichte Hausarbeit; gutes Heim; kleiner Lohn. Anzufragen: Baillis, St. James Manor, 2515½ N. Clark Str. midofa

Verlangt: Haushälterin, alleinstehende Frau mittleren Alters für kleinen Haushalt; muß gute Bürgerliche Küche verstehen und sehr sauber sein. Gutes Heim für richtige Person. Nachzufragen: 4818 N. Ridge Ave., im Store, bis 6 Uhr Abends. midofr

Verlangt: Zweites Mädchen für Küchenarbeit. Guter Lohn. 7534 Madison Str., Ecke Des Plaines Ave., Forest Park. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; zuhause schlafen. 6659 S. Halsted Straße. dinddo

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe bei Bath. 5512 Kenmore Ave., 1. Fl. 7nov1mX

Verlangt: Junges Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, zur Hilfe bei der Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1824 Winthrop Avenue, 1. Apt. dinddo

Verlangt: Aufwärterinnen. Sofort nachzufragen im Restaurant. 1651 Wells Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit; kann Abends heim gehen. 1538 N. Dakley Blvd., 1. Flat. dinddo

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Mubenkin, 178 N. Cicero Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen, Norddeutsche, um auf ein Kind von 3 Jahren aufzupassen und einfache Zuharbeit zu besorgen. — Adr.: E. 400, Abendpost.

Verlangt: Haushälterin für Mann mit zweijährigen Mädchen; stetiger Platz für die richtige Frau; vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. Berlat, 1449 Mohawk Str midofr

Verlangt: Köchin für Wiener Restaurant, welche Strudel machen kann, $18 die Woche. 33 St. C. Ave., Gary, Ind. mido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 4728 No. Rockwell Str., 3. Apartment. Telephon: Rabenswood 1682. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Haushalt

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. Kann zu Hause schlafen. 3859 Ogden Ave. dofrfa

Gesucht: Frau, im mittleren Alter, als Köchin oder Haushälterin im Saloon. 1340 Larrabee Str. Basement.

Verlangt: Frau für Officereinmachen, erhält 2 Zimmer mietsfrei. Swartz, 2133 No. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen verlangt; 6 Zimmer Apartment; kein Waschen; zwei Kinder; guter Lohn für kompetentes Mädchen. 7027 Clyde Ave. Telephon: Blackstone 195. dofrfa

Verlangt: Mädchen bei der allgeminen Hausarbeit mitzuhelfen. Kleine Familie. 7025 Clyde Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Frau Morris, 2004 Howe Str., Apartment 1.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 3 Erwachsene, 6 Zimmer-Flat. Gute Löhne. Roel, 5600 Blackstone Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 3313 Southport Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit, beständiger Platz, guter Lohn. Nachzufragen bei Alett Spitzen, Restaurant, 2102 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Alleinstehende Frau, in mittleren Jahren, als Haushälterin für 3 Personen. Muß einer halb-invaliden Frau behilflich sein können. Frau, welche ein Heim sucht, vorgezogen. Nachzufragen am Tage im dritten Stock, nach 6 Uhr Abends im zweiten. 1654 North Talman Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim. 5260 Michigan Ave. dofrfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Empfehlungen, $8, kein Waschen. 1813 Hinman Ave., Evanston. Phone: 2443.

Verlangt: Zimmermädchen, mit oder ohne Zimmer. Guter Lohn. Schweizerhof Hotel, 601 W. Adams Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Morgens vorzusprechen. Guter Lohn. 1212 Belmont Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 2; Referenzen. 5200 Jugleside Ave. Telephon: Hyde Park 9770. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5161 Michigan Ave., 1. Apartment. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Guter Lohn. Zu Hause schafen. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit; stetige Stelle. Vorzusprechen: 1407 No. Springfield Ave., nahe Divisch Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit im Saloon, kein Waschen. 3534 No. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen von 15 bis 16 Jahren, bei leichter Hausarbeit zu helfen und auf Kinder zu achten. 1811 W. 47. Str., nahe Wood Str.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 6114 S. Halsted Straße. dofrfa

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit., Kochen nicht nötig 4016 Lincoln Ave., Apotheke.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 2. $8 Phone: Lake View 3533.

Verlangt: Oesterreichisches oder deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; 2 Erwachsene; gutes Heim und Lohn für das richtige Mädchen. 129 Briar Place. 2. Apartment. Telephon: Lake View 1793, Gnether. dofr

Verlangt: Frau für Hausreinmachen, zwei Tage in der Woche; muß auch Waschen und Mädchen verstehen. Vorzusprechen 18 West Goethe St., Abends.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei; zwei in der Familie. 3354 Ogden Ave., nahe Homan.

Verlangt: Mädchen oder Frau um Business Lunch im Saloon zu kochen; muß Erfahrung haben. 3165 Grand Ave., Ecke Hedzie.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in 6 Zimmer Flat, angenehmes Mädchenzimmer mit Privatbad. 6700 Sheridan Road, 1. Flat. el. Rogers Park 3118.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 5099 Park Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Starke Frau, um Geschirr zu waschen und in Candy-Küche zu helfen. 26 West Washington Str. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und Kinder. Tel. Ravenswood 1760. 4712 Malden Str. dofrfa

Verlangt: Frau als Geschirrwascherin im Lunch Room. Stetige Arbeit, guter Lohn. 3150 Southport Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 1653 Garfield Blvd.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. 4919 Glenwood Ave.

Verlangt: Besseres Kinderfräulein bei kleinem Kind, 6—7 Jahre alt; muß nähen können und gute Referenzen haben. Bitte aufzurufen: Tel. Wellington 3754. dofrsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Referenzen. 4723 Forestville Ave., 2. Apartment.

Verlangt: 2 Mädchen für allgemeine Hausarbeit und „Second" Arbeit, keine Wäsche: Referenzen. Phone Evanston 768. 739 Forest Ave., Evanston, Ill. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; Referenzen. Gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. Phone Evanston 768. 739 Forest Ave., Evanston, Ill. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Glencoe. Telephon: Central 6589 oder sprecht vor: Zimmer 1405 69 West Washington Straße, 2 bis 4 Nachmittags.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. 5926 So. Park Ave., Flat 3.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; gutes Heim. Mißner, 1927 North Spaulding Ave., 3. Floor. Telephon: Belmont 5785.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. W. Hoffbauer, 2506 Orchard Str., 1. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen als Haushälterin für kleines Hotel. 160 No. Halsted Str. — Telephon: Monroe 2195.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. Loper, 3522 Everett Avenue.

Verlangt: Eine Frau zum Waschen. 5314 S. Mich Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 5126 Prairie Ave., 2. Flat 5nov1mX

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 5201 Kenmore Ave., 2. Apt. Tel.: Ravenswood 6758. dinddo

Verlangt: Geschirrwäscherin. 1001 N. Western Avenue. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; vier in Familie; guter Lohn. 4528 Grand Boulevard. mdo

Verlangt: Frau zur Aushilfe bei Hausarbeit. 2219 Indiana Ave. midofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. 904 Larrabee Str. mido

Stellungen suchen Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie oder als Pflegerin bei Wöchnerinnen. Ist tüchtig und zuverlässig. 3324 Emerald Ave., 2. Flat.

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht Hausarbeit. Bitte anzufragen: 1059 N. Lawndale Ave., hinter dem Store, Ecke Thomas Ave.

Gesucht: Erfahrene Shortorder-Köchin sucht dauernde Stellung. Adr.: B 227 Abendpost. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz für Hausarbeit. Nachzufragen: 1918 N. Leavitt Str. dido

Gesucht: Praktische Nurse sucht Stellung für Entbindungsfälle. 3907 N. Francisco Ave.

Gesucht: Erfahrene junge deutsche Frau sucht Stelle als Bustneshunchköchin im Saloon. Adr.: E. 408 Abendpost. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrene Köchin wünscht stetige Beschäftigung. Adr.: E 398 Abendpost. midofr

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Tel. Diversey 4013.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 1519 N. Halsted Str., 2. Flat.

Gesucht: Mädchen sucht leichte Hausarbeit. N. Nett, 240 West 51. Str.

Gesucht: Gebildete deutsche Wittwe, ohne Anhang, gut bewandert in allen häuslichen Arbeiten, wünscht Stellung als Haushälterin bei Erwachsenen. 1923 North Park Ave., 1. Floor. midofr

Gesucht: Stellen zum Waschen und Bügeln. 5118 S. Rockwell Str.

Gesucht: Frau, mittleren Alters, sucht Hausarbeit. Anna, 934 Center Str., Drugstore.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verkauf von Garland-Oefen.

$50.00 Garland Heater.....$34.50
$55 Garland Kohlen- u. Gasherd, $39.50

Extra speziell:

$22.00 9×11 Wilton Velvet Rug, $12.98
$15.00 Dining Tisch (solid Eiche), 7.50
$3.00 solide Eichen-Stühle..... 1.75

Humboldt Furniture Co.

2 Läden:
2412—14 North Ave., nahe Western.
3210—14 Lawrence Ave., nahe Kedzie.

dofond!*

Gelegenheitskauf für Ehepaar, das Haushaltung wünscht— Inhalt von 20 Zim. Residenz, einzeln oder zusammen; $150 Parlor-Set, echtes span. Leder $35; 9×12 Rugs $10—$35; Adam Style Dressers $12.50; Bibliothektisch, Sectional Bücherschrank $90 Messingbetten, Box Springs und Matratzen, vollständig, $25; Parlorlampen $2.50 und $5; Floor Lampen, $7.50; William u. Mary Ehzimmertisch, Leder Slip Sitz Stühle dazu passend, $25; Set Rogers Silberwaare in prächtigem Cabinet $3.75; Partie große Stücke Schliffglas, $1; Partie kleine Rugs, $1.50; $95 Bullman Bett Davenport, $25; $200 Dudoir Parlorset, echt. Leder, $60; handbemalte Vasen, $1 u.s.w. Residenz, 3146 Washington Blvd. 8of,fondibo.3m*

Große Bargains in Base Brennern und Kochöfen.

$45 Acorn Ofen, erster Klasse Baker.....$22.75
$40 Jewel Kochöfen 18.75
$40 Laurel Oefen in niedrig wie..... 16.75
200 Oak u. Hot Blast Heizöfen, aufw. von 4.95
Wir haben nochmals 45 wenig schwächte Oefen, beinahe so gut wie neu, so lange der Vorrat reicht, zum Ausnahmspreis..... 9.75
Wartet nicht bis alle verkauft sind, sprecht heute vor und Ihr erhaltet das Beste für Euer Geld.
Freie Ablieferung innerhalb 300 Meilen.
Illinois Furniture Co., 304 North Ave. nob3,6,9,12,15,18,21,24,27,30

Auktions-Verkauf—
Freitag, d. 10. Nov., 10 Uhr Vormittags, Mir verkaufen in unseren Verkaufsräumen 2525 Sheffield Ave., an den höchsten Bieter die folgenden Gegenstände: 4 Upright Pianos, orientalische Rugs, Carpets, Rugs, Oelgemälde, Parlor- u. Wohnzimmermöbel, Dressers Chiffoniers, Ehzimmer-Tische und Stühle, Messing- u. Eisen-Bettstellen, Porzellanschränke, Bücherschränke, Deil Rods, Oefen, Kochherde, Küchengeräthschaften, Bettzeug, etc., etc.
Neobles Auction House,
Joseph Steaufer, Versteigerer, Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Zu verkaufen: Mahagoni-Möbel von einem 4 Zimmer-Apartment, bestehend aus elegantem Parlor-Suite, $200 wert, Bibliothektisch $50 wert, Dresser und Chiffonier, $150 wert, Messingbett, vollständi, $90, Ehzimmer Set, $100 wert; alles neu und vom Besten; verkaufe alles für $190, oder auch separat; elegante Gelegenheit für jungs Ehepaar Haushalt zu gründen. Miller Storage Co. 4312 Indiana Ave. Abends offen.
9nov1mx

Unclaimed Storage Verkauf
25 Parlor hochlehne Möbel leder Art, bestehend aus Parlor Suites, Messingbetten, Dressers und Chiffoniers, Ehzimmer-Tischen und Stühlen, Wilton Velvet Rugs, Schlafzimmer Linoleum Rugs, gehäftfreiem Glas usw.
Kessel Bros., Storage,
1031—33 S. State Str. Tel. Oakland 2335.
4nov1mx

Muß sofort verkaufen meine fast neuen eleganten Möbel von 5 Zimmern. Neueste Macon Parlor Suit, Ehzimmer- und Bettzimmer-Sets, Davenport, Rugs, Oelgemälde, zu jeder vernünftigen Offerte. Ebenso $490 Piano, 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records, $55. Mrs. Starr, 1015 N. California Ave.
14oktfasondabofr1M

Sharet Geld! Kauft von uns! $75 kombin. Kabinet- und Gas-Kange, $42.50; ein $35 Heizer, $9.50; Davenport, $15; Messingbett $8.75; Ehzim.-Mark Ausziech-Tisch, $14.75; 2 in Post Steel Bett, $4.95; Congoleum Rug, $1.95. — Martin's Furniture Market, 180 N. Cicero Ave. (48. Str.) nov3,11,12,14,16

Sofort vorzusprechen! Aussterkauf! Möbel von 5 Zimmern, im Ganzen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlorset, $35; Davenport, Diningset, etc.; auch Upright Grand $500 Piano, $115; Diamond Point Phonograph mit vielen Records, $55, kostete $200; Möbel 2 Monate gebraucht. — 1520 No. Western Ave., 1. Flat. 2nov2mx

Verlasse Stadt, verschiedene Möbel, $55 kaufen $200 Leder-Set, auch Ehzimmer Set, Messing-Betten, Rugs; $190 kaufen $800 Spieler Piano; $60 Victrola; große Sprechmaschine und Records billig. 3235 Douglas Bv., nahe Kedzie. 12oktimtx

Verlasse Stadt, $32 kaufen mein $150 Parlor-Suite, sowie Rugs, Messingbetten, Davenport, Ehzimmer-Set billig. $595 Piano $100; $200 Victrola und Records $50. Nur 90 Tage gebraucht. Tel.: 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 13oktimtx

Junges Ehepaar muß 5 Zimmer-Einrichtung verschleudern; fast neue Möbel, Piano um $90; Phonograph; zusammen oder separat, billig. 2910 W. North Ave., 1. Fl., gegenüber Humboldt Park. 21oktimx

Dame verschleudert prachtvolle Einrichtung von Flat, neues $125 Parlor Set $38; $12 Rugs $20; $75 Messingbett $25; $27 Singer Nähmaschine $10. 1720 Humboldt Blvd., nahe North Ave. 7nov1mx

Zu verkaufen: Eine neue Leder-Lounge. 3218 Lodi Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Küchen-Kabinett $5; Ehzimmertisch $1.50; Hot Blast Ofen, $3; Laundry-Ofen, $1. 165 Goethe Str.

Zu verkaufen: Einzelne Möbel. 408 North Ave., oben. nido

Ausverkauf! Guter Heizofen, Hot Blast, und Möbel. 3215 W. Harrison Str. nidofr

Zu verkaufen: Ein guter Heizofen, wegen Todesfall. 2537 Augusta Str. nido

Möbel, Oefen und Teppiche sehr billig. 1281 Elybourn Ave. 4nov1mx

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Ein Wiesel für Jagdzwecke. — 3740 South Parnell Ave.

Zu verkaufen: 3 gute Milchkühe, Addison St., am Fluß. dofa

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu kaufen gesucht: Deutsche Bücher für Kriegs-Gefangene. 4365 Lincoln Ave., Apotheke.

Zu verkaufen: 40 Rhabarberknollen, 80 Pivot-Pflanzen für Hecke, und Fliederbüsche. 3558 Lawrence Ave. nido

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber Car Stills, Türen, Blank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., dann ausrangirten Frachtwagons, die abgerissen werden. Mündola bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ottenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings State und 87 Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29of*x

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Echte New Home Maschinen zu halbem Preis; etwas beschädigte Muster. New Home Sewing Machine Co., 427 S. Wabash Avenue. 28of,2mx

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlung; gebrauchte $4.00 aufwärts garantirt; Reparaturen. 329 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2799 5of1mtx

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Patent-Anwälte.
Michael J. Stark & Sons,
Zimmer 1624 Monadnock Block,
Ecke Dearborn Straße und Jackson Boulevard.

Amerikanische und ausländische Patente werden prompt und preiswürdig besorgt. Langjährige Erfahrung und Tausende von Empfehlungen. sep14bofon*

Erteile Auskunft über Patente kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur, 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705.
2ap.dibofon*

F. W. Janson, deutscher Rechtsanwalt, 111 W. Monroe St. nv7dibofonxtmx

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dame verschleudert prachtvolles neues $800 Spieler-Piano, feine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen. 1729 Humboldt Blvd., nahe North Ave. 9—14nobx

Herr verkauft neues $800 Spieler Piano, $175, wegen Sterbefall der Frau. C 407 Abendpost. dofrsfalo

Verschleudere neues $500 Piano, $135; Messingbetten, vollständig; billig. 1358 Belmont Avenue. dofrsf

$150 Mahogany Cabinet Phonograph und 33 Records; $45 baar. 2833 Monroe Str., 1. Flat. dofrsfalon

$195 kaufen ein $800 erster Klasse 88-Noten Mahagoni Wlaher Piano, ein großes Sortiment von Musik und Bank eingeschlossen. Diese Ausstattung ist noch nicht sechs Monate alt und ist so gut wie neu. Zu besichtigen im Manufacturers Piano Storage House, 1451 W. Madison Str. Abends offen. Fragt nach Mrs. Smith's Wlaher, Lot Nr. 20. 5nov1mx

Für nur $20 verkaufe meinen großen $70 Gr. Cabinet Concert Vic. Phonograph, neuestes Modell, mit extra vielen schönen deutschen Opernplatten. Märschen, 45 Zoll hoch, spielt alle Records. Residenz, 2445 South Prairie Avenue. 6nb,1mx

Zu verkaufen: Privatperson verkauft neues Standard Wlaher Piano zu stark reduzirtem Preise. Tel.: Superior 4571. midofr

$65 Mahagoni Cabinet Sprechmaschine und Records; $25. 2038 Washington Blvd. 3nov1mx

Muß verkaufen: $200 Phonograph, Diamond Point; mit vielen Records; $55. Auch $500 Piano, $120; so gut wie neu. 1520 No. Western Ave., 1. Floor, nahe North Ave. 31of2mx

$60 kaufen prächtige $200 Victrola und teure Records, wenn sofort genommen; nur 9 Wochen gebraucht. Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 16oktimtx

Würde einer zuverlässigen Familie unser 88-Noten Inner Wlaher Piano übergeben, die es auf leichte Abzahlungen kaufen möchte. 4018 Grand Boulevard. 18oktimtx

Prachtvolles $490 Piano, feiner Ton, 10 Jahre Garantie, $115; $200 Phonograph und Records, $55. Mrs. Starr, 1015 N. California Ave. 14oktimtx

$100 kaufen mein $495 Piano, 25 Jahre Garantie; $200 Phonograph und Records $50. 3019 Jackson Blvd. 13oktimtx

$50.00 kaufen mein $200.00 Victrola (Große Phono und Jewel Points; ebenfalls eine Partie Red Seal Records. Residenz, 3146 Washington Boulevard. 7oktimtx

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons 25 W. Lake, nahe State. 20da*x

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Marzipan
nach echter deutscher Art, Wholesale und Retail, Schokoladenüberzogen, sowie gebackene Sticken und Semmeln, Torten und Körbe in künstlerischer Art angefertigt. Kuchendekorierungen und Tischdekorationen in seinem Geschmack.
C. A. Schultz. 1437 Wells Str.
Tel. Superior 1706. Abends offen.
5oktdofasonx

Louis Reinecker & Sons, 112 N. La Salle Str. Tel. Wabash 500, Lincoln 3891. Placiren alle Versicherungen in erstklassige Gesellschaften. Prompte Erledigung ist unser Motto.
24ok.dibofa,4w

Nachrichten und Mittheilungen von und nach in Deutschland und Oesterreich-Ungarn wohnenden Personen werden durch unser Nachrichten-Büro vermittelt. Erfolg garantirt. Geldsendungen prompt, billig und unter Garantie. Becker & Kalkschid, 1546 Larrabee Str. und 4940 South Ashland Avenue. 3nov1mtx

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas zu Feines nach Maß gemachte Anzüge $5 u. mehr. Offen täglich, Abends u. Sonntags S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 1ap*x

Haarketten! Das schönste Weihnachtsgeschenk ist eine Haarkette von Ihrem eigenen Haar. Schicken Sie Ihr Haar zu Frau Bertha Blumental 1005 157. Str., Indiana Harbor, Indiana. Alle Arten Haararbeiten werden angefertigt. 7nov1mx

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sarkorius, 2228 St. Wabington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. nahe Center Str. 16fsp.dibola*

Rat frei. Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüchen prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403—4 139 Nord Clark Straße. 3nov3mtx

Anna Steiner, bitte zu schreiben. Adr., A 182 Abendpost. dimtdo

Schöne, billige Hüte für deutsche Frauen. Mädchen. 1627 Larrabee Str. 2octfondibo1mt

Zement-Kontraktor Franz Hasch übernimmt alle Zementarbeiten. Telephon: Rockwell 3613. 4nov2mx

Uebernehme Carpenter-Arbeit jeder Art; beste Ausführung; mäßiger Preis. Carl Ritschke, 1060 Orchard Str., hinten. 4nov,1mx

Manicuring nach Uebereinkunft. Phone: Lake View 3981. nb4—11x

Fabrikate Holz- und Metall-Drehereien, Modelle und Experimentiren; gut und billig; bei: A. Trillig, 1734 Fallon Str. 31oktmx

Laubsägen-Geschäft. Katalog frei. Boßhart, 1308 Wolfram. 27oct2mx

Für Gesundheits- und Erholungszwecke: Pfister Billiard Hall, beste Ausstattung. Niedrigste Preise. 20 W. Randolph Str. 16oktimtx

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410, 4ap*x

Regenröcke nach Maß angefertigt, Reparaturen eine Spezialität. Superior Rain Coat Co., 2884 Lincoln Ave. Phone: Lincoln 4679. 19oktimtx

Brumitis echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Elybourn Ave. 15oktimtx

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Anständiger und ansehnlicher deutscher Geschäftsmann in mittleren Jahren, mit eigenem Geschäft sowie Grundeigentum, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens oder Wittwe ohne Anhang zwecks Heirat; Alter 35 bis 44 u. mit etwas Vermögen; keine Agenten. Adresse: D 377 Abendpost.

Heirathsgesuch: Wittwer, 45 Jahre alt, ohne Kinder und ohne Anhang, kein Trinker, mit schöner Heimat und Grundeigentum wie auch zehntausend Dollars in Baar, wünscht die Bekanntschaft eines sparsamen Mädchen oder Wittwe ohne Anhang zwecks Heirat; Alter 35 bis 44 u. mit etwas Vermögen; keine Agenten. Adresse: D 377 Abendpost.

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit den Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Agenten-Einrichtungen, eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*x

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Pfotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Nat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*x

Radau & Weintraub, deutsche Rechtsanwälte. Alle Gerichtssachen schnell und ehrlich erledigt. Rat frei; jeder willkommen. 39 S. La Salle Str. Tel. Central 2999. Abends: 651 West North Ave. Tel. Diversey 1759. 17oct1mx

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des A. H. Laszka. Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimmer 207. 6nov1mtx

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 27sep*x

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Wittfrau verkauft billig 3 Flatgebäude, Otto, nahe Greenview, Miete $816. Preis $6500. — George Torpe, 2360 Lincoln Ave. fado

$6300 für modernes 2-Flat Brickhaus, 5 u. 5 Zimmer, Wadeland nahe Lincoln Ave. Abzahlungen. Beck, 3030 N. Robey Str. dibo

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: Sieben Zimmer, Haus, Gas, Bad, Furnace, nahe Stewart Warner Speedometer Co., nur $2700, verkaufe auch für Bungalow. F. S. 18 Abendpost.

Zu verkaufen: 2flück. Brickhaus, modern, durch Eigentümer. Billig. 1306 Eddy Str. dofa

Zu verkaufen: $3600, großes 2-stück. Flatgebäude, Bad, Gas, Konkretbalement; zweistöckiges Haus hinten mit 3 und 4 Zimmer Flat; Miete $58 den Monat; nahe Paulina Str. und Belmont Ave. und nahe Northw. Hochbahnstation. $500 Baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. midofr

Zu verkaufen: Nur $2400, leichte Abzahlungen wie Miete; nur $200 Baar, Rest sehr leichte Abzahlungen — Große 7-Zimmer Cottage, Bad, Gas, Furnaceheizung, hohes Basement; arrangiert für 1 oder 2 Familien; nahe Lake View Hochschule, Northw. Hochbahnstation. Schlüssel in meiner Office. midofr
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Neues 4 Flat Brick, an Eckl., alle Straßenverbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $11,500. $2500 Baar, $50 monatlich. Nehme Nord- oder Nordwestseite kleines verbessertes oder unbebautes Grundeigentum als Teilzahlung. William Zelosky. 1905 Belmont Avenue. 4nov1mx

Zu verkaufen: Nur $3100; spezieller Bargain — 3-Flat Gebäude, 4—5—6 Zimmer, Bad, Gas, auf Brickfundament; nahe Division und Wells Str.; Miete $43 monatlich. Nur $400 Baar, Rest sehr leichte Abzahlungen. Eigentümer ist hier nicht ansässig. midofr
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; bequem zur Ravenswood „L" und Irving Park-Lincoln Abe. Cars. Modern. $700 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke North Western Ave. 4nov1mx

Ein „Snap", $850 Baar, $20 monatlich. 6 Zimmer Brick-Heim mit Heißwasserheizung, Zimmer, Blocks nach Hochbahn und zwei Block nach Straßenbahnlinien, mäßig. Kelly & Cagney, 4600 Lincoln Ave. 7nov1mx

Ein Snap, zwei 6-Zimmer Flats; auf Concrete, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser. Preis $3750, $1200 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4nov1mx

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 7 Zimmer Cottage, 2242 Wellington Ave. 6nov1mx

Nordwestseite.

Verkaufe doppeltes Flückiges Haus, in bestem Zustand, modern, Furnace, jedes separat, an Sheffield Ave., nahe De Paul Universität und Hochbahnstation (Nordseite). Bringt jährlich $960 Miete. Preis $7,500, nehme $2,500—$3,000 baar. Näheres N. Meyer, 2600 W. Chicago Ave. Kein Tauschhandel.
no.9,12,15,16,22,26

Zu verkaufen: 1550 No. Kolin Ave., neue Backstein 3- und 4-Zimmerflats oder für kleineres Eigentum zu vertauschen. Bulle, 3059 Diversey Avenue.

Zu vertauschen: 100×125 Fuß Bauplatz an Eckes Ave., nahe Lawrence Ave., Transferecke; wünsche Flatgebäude oder Geschäftseigentum, kann Baar hinzuzahlen oder übernehme Schulden. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. midofr

$1000 Baar, $20 monatlich kaufen 2-Flatgebäude, 5 und 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, 50 Fuß Lot, Asphaltstraße, ein Block an Downtown Car und Chicago & Northwestern Eisenbahnstation; Preis $3875.
Wm. Zelosky & Co.,
4829 Milwaukee Ave. Phone: Irving 7129. di—fr

Vertausche hochfeine 6, 12 oder 24 Flat Gebäude für schuldenfreie verbesserte Farm. Gebt vollständige Einzelheiten und Preis bei Beantwortung.
F. H. Niebing,
3542 Lawrence Ave. Tel.: Monticello 204. 5nb1mx

Zu verkaufen: Feine, moderne Cottage, 6 Zimmer und Bad; an fertiger Straße; für nur $2600, mit $300 Anzahlung, Rest $10 monatlich.
Becker & Kalschid,
1546 Larrabee Str. 3nov1mx

$150.00 Anzahlung,
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zuetell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung, elektrisches Licht; Kontret-Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
27ok,*x

Südseite.

Zu verkaufen: 2 Flat Haus, Südseite, 6 und 6 Zimmer, mit Bad, für Ladengebäude oder Rooming Haus. J. Swartz, 2133 N. Clark Str. dofr

Südwestseite.

Brickhaus, 5flückig, 7 Zimmer, 8 Fuß Basement, Furnace-Wärme; nahe Mcsinley Parkpreis $3500. Eigentümer 3653 South Lowitt Straße. dofafon

Farmländereien.

Ungewöhnliche Gelegenheit,

eine produktive, bewässerte Farm, mit Gebäuden, innerhalb Zuhrwerk-Distanz von

Denver, Col.

mit zehn jährlichen Zahlungen zu kaufen und zu besitzen. Die erste Anzahlung fällig am 1. Dez. 1917. Vollständige Ausstattung mit Vieh, Farm-Maschinerien und Werkzeug, ebenfalls Samen, Gefügel und Futter geliefert für eine Einlage beim Trustee von

Sechshundert Dollars.

Der Kolonist muß außerdem vierhundert Dollars besitzen für Lebensunterhalt im ersten Jahr. So kann der erfahrene Farmer-Kolonist mit nur einlaufend Dollar Besitz ergreifen von einer völlig ausgestatteten 60 Acker bewässerten Farm, inmitten ein gutes Leben aus den eigenen Ernten zu machen und die fälligen Zahlungen zu leisten, und genügend Geld übrig zu behalten als Reserve. Eine große Anzahl schöner Farmen in dieser Gegend beweisen, daß der Boden fruchtbar, die Wasserzufuhr reichlich und das Klima günstig ist für das Wachstum. Keine Mißernten bei Bewässerung, leicht zu ernennen. Dieses Land ist frei von Steinen, Sümpfen oder Stumpen. — Kommt ehe die letzte dieser voll ausgestatteten Farmen verkauft ist. Alle vernünftige Hilfe kostenfrei gewährt.

Lajos Steiner, Commissioner,
Union Pacific System,
1304 Garland Building,
Chicago, Ill.
4,7,9,11,14,19nov

Zu vermieten: 200 Acker gute Farm, 15 Meilen von Chicago. Näheres H. Baier, Box 88, Route 2, La Grange, Ill.

Vertausche für Lots oder gutes Eigentum: 400 Acker Land mit Baubola, 5000 bis 6000 Fuß per Acker, Eichen, Hickory und Gumbols, in Jacogdoches County, Texas, $20 per Acre. Eigentümer 828 S. Kolmar Ave. dido

3 gute Farmen in Nowago County, Mich., eine 480 Acker, eine 200 und ein 80 Acker Farm, mit gutem sechs Zimmer Haus und Stall. Preis $25 per Acker, auf Abzahlung, Kelly & Cagney, 4600 Lincoln Ave. 7nb1mx

Zu vertauschen: Erstklassige Farmen für Chicago Bridgebäude; prompte Bedienung. German Farmland Co., 552 West North Ave.
4,5,9,11,12,16,18,19,23,25,26,30nov

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Wehölz; Preis $2200. J. B. Foltz, 1721 Birchwood Avenue. 25mal*x

Verschiedenes.

Vertausche 6 Flat Holzgebäude; $7000. Wünsche Farm. Beliman, 2828 Lincoln Avenue. dofrsfafon

Große Lot innerhalb der Stadtgrenze, großartig für die Anlage einer rentablen Hühnerzucht. Bodenwert wird sich in kurzer Zeit verdoppeln; ca. $2000 notwendig. Becker & Kalschid, 1546 Larrabee Str. 3nov1mx

Börsennotirungen.

Chicago, den 8. November 1916.

Die nachstehender Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidekommission-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Uhr	Schlußpreis Vorgestern
Weizen				
Dez.	$1.90	$1.87	$1.90	$1.87⅞–87
Mai	1.01¾	1.89⅛	1.91¼	1.89⅜–¾
Juli	1.55⅛	1.54	1.55⅛	1.53¼–⅞
Mais				
Dez.	.91	.89⅛	.90⅝	.88⅞–⅛
Mai	.92¼	.90⅜	.92	.90–89⅞
Juli	.92¼	.91	.92⅛	.90
Hafer				
Dez.	.56⅛	.53⅜	.55⅞	.55
Mai	.59⅛–⅜	.58⅛	.59⅜–½	.58⅞
Speck				
Dez.	—.—	—.—	26.25	26.25
Jan.	26.47	26.25	26.45	26.30
Mai	—.—	—.—	—.—	26.47
Schmalz				
Dez.	16.85	16.70	16.85	16.75–77
Jan.	15.90	15.72	15.87	15.75–77
Rippen				
Jan.	14.12	14.05	14.12	14.05

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schmalz Rippen

Weizen schloß um 2⅜ bis 3, Mais um 2½ bis 3¼, Hafer unverändert bis 1⅛c höher ab. Maiweizen schwankte zwischen $1.89⅛ und $1.97⅞, Maimais zwischen 90⅝ und 93⅞, Maihafer zwischen 58¾ und 59¾ Cents. Die Preise stiegen hauptsächlich auf Grund der Annahme, daß Europa in dieser Woche eine Riesenmenge amerikanischen und kanadischen Weizens auf künftige Lieferung gekauft hat, von letzterem rund fünf Millionen Bushels. Die Gesammtmenge des gegen Baar und auf künftige Lieferung an Europa in dieser Woche gekauften Weizens wird auf mindestens zehn Millionen Bushels geschätzt. Der hiesige Maisvorrat ist sehr gering geworden. Es verlautet, daß hier bedeutende ausländische Aufträge auf Maimais eingelaufen sind, die ersten seit langer Zeit.

Produkten-Börse.

Auf dem Markt war lebhaftes Treiben, das gewöhnliche Bild, zumal nach einem Regentag. Die Preise sind im Allgemeinen die gleichen; Blumenkohl, der sehr reichlich angefahren wird, ist etwas billiger, wenigstens die östlichen Sorten.

Unter den Molkereiprodukten ist eine Erhöhung des Preises für fast alle Käsesorten zu konstatiren, bei einigen um 2 Cents das Pfund, während auch die Butter steigt, allerdings nicht im gleichen Tempo.

Für den Versandt von Geflügel wird kühleres Wetter gewünscht.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao 0.14½

Stärke. Nachfrage, doch Preise stetig.

20% gut löslicher, mehr oder geringere Grade billiger nach Butterreichgehalt.

Getrocknete Eier	0.72
Nur Eiweiß	0.82

Preise fleigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.

Gelatine	0.46 —0.80

Gute, ehbare Waare sehr wenig offerirt. Inferiorite abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.

Japanische Gelatine (Agar-Agar)—	
Nr. 1	0.58
Nr. 2	0.54
Nr. 3	0.44
Gummi — Arabischer	0.18 —0.35
Trag'canth	1.10 —2.40
Fil. „Decreamyorder"	0.14 —0.40
„Decreamy order"	0.14 —0.22
„Maple" Zucker (kanadisch)	0.22 —0.23

(Die Ernte ist ausverkauft.)

Viele Export Orders.

Reismehl	0.05½—0.06½

Große Nachfrage

Milchfreipulver	0.16½—0.18

(Große Nachfrage. Vorrat erschöpft, baldiges Steigen. Per Preise auf 18c bis 20c wahrscheinlich.)

Zucker.

Lauh, H. & C., 100 Pfund	6.98
Standard Zucker, Stand	7.73
Granulirt, 100 Pfund	7.60
Nr. 7	7.33

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Mahne & Loy, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfd.	0.36
„Extra Firsts", das Pfund	0.34½—0.35
„Firsts", das Pfund	0.34
„Seconds", das Pfund	0.32½—0.33½
Packwaare, das Pfund	0.28
„Ladies", das Pfund	0.30

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.22 —0.23½
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.23 —0.23½
„Young America", das Pfund	0.23½—0.24
„Long Horns", das Pfund	0.23½—0.24
„Daisies", das Pfund	0.23½—0.23½
Brick, das Pfund	0.23 —0.24
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.32 —0.38
do., (Block), neu, Pfund	0.27 —0.28
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.22
do., 1 Pfund Stück	0.23

Eier.

(Notirungen von Mahne & Loy, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.33 —0.33½
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.30 —0.31

Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend 0.26 —0.32
„Dirties", das Dutzend 0.25 —0.27
„Checks", das Dutzend 0.22 —0.24
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten 1c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd.	0.14½
do., unter 4 Pfund, das Pfd.	0.12 —0.13
Wachhühner, schwere, das Pfund	0.16½
do., 1½—2 Pfund, do.	0.19
Truthühner, lebend, alte, Pfd.	0.19
do., junge, das Pfund	0.19
Hähne, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.14½
Indian Runner Enten, das Pfd.	0.13½
Gänse, das Pfund	0.14½
Perlhühner, das Dutzend	4.50
do., junge, das Dutzend	6.00 —10.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.30
do., tot, das Dutzend	0.90
„Squabs", lebend, Dutzend	2.00
do., angerichtet, Dutzend	2.00 —3.00

Kleine magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsendert — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12 —0.12½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13 —0.13½
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14½—0.15
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.15½

Rindfleisch (angerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.18½
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2 das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Chucks" Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.11
do., Nr. 2 das Pfund	0.10
do., Nr. 3, das Pfund	0.07½—0.08

Staatsnachrichten).

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:

Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln–School and Ashland

Doppelte S. H. Stamps bis Mittag.

Nachfolgende Spezialitäten zum Verkauf in beiden Läden

Tubing — Kissen-Bezug, 42 und 45 Zoll breit, schwere Sorte, volle Stücke, die Yard für 12½c

Blankets — Blankets, kommen in lohfarbig, grau oder weiß, fancy farbig berändert, — schwerer Nap, das Paar für 75c

Comforters — Comforters, mit sanitärer Watte gefüllt, — mit fancy Cretone-Ueberzug, große Sorte, das Stück für $1.35

Ticking — Böhmisches Feder-Ticking, 40 Zoll breit, federdicht, alles gute Längen — die 29c Sorte, die Yard für 15c

Strumpfhalter — Pin on Strumpfbänder, in verschiedenen Größen und Farben, die besten 10c Artikel, speziell, Paar 5c

Maschinenöl — Bestes Marke Nähmaschinenöl, wird nicht flecken, flebrig oder zäh, die 12c Sorte, spezial, Flasche, zu 7c

Ric Rac Braid — Ocean Ric-Rac Braid, in verschiedenen Breiten, die besten 10c Werte, spezial, der Volt zu 5c

Union Suits — Weiße gerippte Union Suits für Kinder, Alter von 2 bis 10 Jahre, außerordentliche Werte für diesen Freitags-Verkauf, zu nur 25c

Unterzeug — Weiße gerippte Leibchen und Beinkleider für Damen, ungewöhnlich gute Werte, spezial für diesen Freitags-Verkauf, zu nur 39c

Unterzeug — Wolle gerippte Unterhemden und -Hosen für Männer, sehr komfortabel für das kalte Wetter, spezial für diesen Freitags-Verkauf, zu nur 69c

Union Suits — Kammgarn Union Suits für Männer, regulär für 2.00 und $2.25 verkauft, spezial für diesen Freitags-Verkauf, Eure Auswahl $1.69

Velveteen — Cordurob Velveteen, — 27 Zoll breit, in einer guten Auswahl von Farben, feine, welche, glänzende Appretur, die Yard, zu 75c

Futterstoffe — Mercerized Satern Futterstoff, 36 Zoll breit, in einem ausgezeichneten Schwarz, volle Stücke, spezial, die Yard für 15c

Kleiderstoffe — Eine Partie von reinw. Kleiderstoff, 36 bis 44 Zoll breit, große Auswahl von einfachen oder fancy Suitings, bis 89c wert, spezial, die Yd. 58c

Poplin — Seide u. Wolle Poplin, 36 Zoll breit, gutes Sortiment von Schattierungen, sehr fein und drapierend — $1.00 wert, die Yard, zu 68c

Gingham — Standard Schürzen-Ginghams, in allen beliebten blauen Karrirungen, volle Stücke, Yard 6¾c

Waschstoffe — Eine Partie von Resten u. Ueberbleibseln in Waschstoffen, 27- bis 36zöll., Pongee, Voplin, Percales, Waistings, bis 15c wt., bis vert., Yd. 6½c

Flanell — Fancy Touristen-Flanell, große Auswahl in Streifen, Karrirungen oder schlicht, schwerer Nap an beiden Seiten, die Yard zu 8½c

Challies — Baumwollene Challies für Comforter-Ueberzug, großes Sortiment von verschiedenen oder geblümten Mustern, 12½c Sorte, die Yard zu 8½c

Schuhe — Feine Schuhe für Damen, in allen Lederarten, solche wie mattes Kid, Velour Calf, Patent Colt, zum Schnüren und Knöpfen, Tuch- oder Lederobertell, hohe oder niedrige Absätze, alle Größen, 2.50 Werte, das Paar $1.69

Schuhe — Schuhe für Kinder, in Kid oder Patent Colt, zum Schnüren oder Knöpfen, sie haben solide Ledersohlen u. Spring Absätze, alle Größen bis 8, $1 Werte, das Paar 79c

Damenstrümpfe — Schwarze baumwoll. nahtlose Strümpfe für Damen, doppelte Ferfen und Zehen, alle Größen, — für 10c

Männerstrümpfe — Graue nahtlose Merinosocken für Männer, doppelte Ferfen und Zehen, in allen Größen, regulärer 15c Wert, spezial, zu 10c

Kinderstrümpfe — Schwarze gerippte nahtlose baumwollene Strümpfe für Kinder, mit doppelten Ferfen und Zehen, Größen 6 bis 9½, das Paar für 10c

Knaben-Anzüge — Norfolk-Anzüge für Knaben, nette dunkle Farben, voller Schnitt und stark geschneidert, Größen 6 bis 16 Jahre, spezial, zu $2.39

Ueberzieher — Chinchilla-Ueberzieher für Knaben, — in Blau oder Grau, Flanell gefüttert, alle Größen, 2 bis 9 Jahre, Freitag, zu $2.59

Blusen — Waschbare Blusen für Knaben, in hell- oder dunkelfarbig, offene oder geschlossene Manschette, Linl Knopf-Kragen, zu nur 25c

Sweaters — Sweater Coats für Männer — Shawl-Kragen, zwei Taschen, spezell für diesen Freitag, zu nur $1.00

Hemden — Flanell-Hemden für Männer, blau und grau, ungewöhnlich große Werte, spezell für diesen Freitag, zu nur $1.50

Großer Bargain in Mänteln für Freitag

In beiden Läden — von unserem

Riesigen Fabrikanten Räumungs-Verkauf

$10

Beachtet! Vergleicht! Untersucht!

Kommt frühzeitig nach diesen wundervollen Kleidungsstücken, dieselben sind gut von $15.00 bis $20.00 wert, in allen Größen — Ihre Auswahl am Freitag zu nur .....

Freitag Vormittag Stundenverkauf

(Von 9 Vormittags bis 12 Uhr Mittags.

400 Seide- und Serge-Kleider, 200 Kinder-Mäntel, 300 Damen-Skirts, Werte bis zu $7.50 — Ihre Auswahl zu 3.98

$10

Nachfolgende Spezialitäten im Milwaukee Avenue Laden

Ausgewählte Groceries

Yuban Arbuckles Gueft Kaffee, reich u. mild im Aroma, Pfund Büchse für 38c

Fancy Basket fired Japan Tee, Pfund, zu .. 39c

Red Cross Macaroni oder Spaghetti, Packet .. 9c

Heiner Japan Type Kopfreis, per Pfund 7½c

Sunnyside neue Verpackung Tomato Catsup, per Flasche, zu .. 10c

Frisch gemahlenes, weißes rolled Oat Meal, per Pfund 5c

Frisch gepacktes Weiß- oder Roggenbrod, per Laib zu 5c

Zucker-scharf granulirter, Pfund für 78c

Pirolin Sweet Peanut Butter, per Pfund 10c

Washburn Gold Medal Mehl, 1 Sack an jeden Kunden — ½ Faß-Sack für $1.22

Gelb Rajah Bor weiße Bellen Seife, 10 St. 43c

Hennes Laxative, 10 stand Sack, nur 8c

Frisch gebackene Feigen bars, per Pfund 12c

Frisch-Macke port ano Beans, per Büchse 10c

Iowa Marke Zuckorn, — 3 Büchsen für .. 25c

Frisch gefangener Lake Erie Perch, Pfund 7½c

Frisch gefangener Lake Hering, Pfund 7½c

Frisch gefangener Lake Trout per Pfund .. 12½c

Eier, ausgesuchte u. groß, candled Stock, per Dtz. 35c

Butter, feinster Elgin Creamery, von reiner Sahne, per Pfund .. 39c

Wiebold's Gold Spring Blumargarine, rein u. gesund, Pfund 28c

Fancy gelber Bork weißer American make, per Pfund 23c

Frisch gemachter Hamburger Steak, Pfd. 10½c

Suggenpolete Brace Corn Beef, per Pfund 10½c

Swifts Premium geräucherte Schinken, per Pfd. zu 21¾c

Swifts Empire Brisket Speck, Pfund 22c

Glover Leaf Whisky, volles Qt. 52c; oder zwei für $1.00

Ruby Traubensaft, per ½ Gall. Flasche für .. 39c

Gardinen Scrim 34 und 36 Zoll breit, offener durchbroch. Border Gardinen Scrim, weiß, cream u. Arab. volle Stücke, reg. Preis, 10c, spez., Yard, zu 7½c

Teppichstücke — Sort. Partie von Fabrik Agenten Velvet u. Axminster-Muster Teppichstücken — Gr. 27x54 u. 22½x54, an den Enden eingefaßt, reg. Preis $1.69 — für $1.29

Tulpenzwiebeln — Tulpen Knollen — gemischt od. bestimmte Farben, spez., Dtz. 16c

Hyazinthenzwiebeln — Hyacinthen Knollen, rot, weiß oder blau, spez., Dutzend, zu 50c

Die deutschen Truppen in der Dobrudscha.

Von Dr. Max Osborn.

Auf der Reise nach dem rumänischen Kriegsschauplatz, der mich von Nordfrankreich her zurzeit quer durch die Länder der Mittelmächte nach Südosten führt, war mir Gelegenheit, im Großen Hauptquartier des Ostens Station zu machen und einen starken Eindruck von der Stimmung zu gewinnen, die hier herrscht. Es mag der Heimat als ein bedeutsames, ihre Zuversicht stärkendes Zeichen gelten, daß in diesem großen Mittelpunkte unserer Heeresleitung die Kriegslage, wie sie sich zu Beginn des dritten Kampfjahres gestaltet hat, trotz aller Schwere der zu bewältigenden Aufgaben, im ganzen Umfange als durchaus günstig und hoffnungsvoll betrachtet wird. Die neuen Verwicklungen, die entstanden sind, haben nur das Pflichtgefühl der hohen Verantwortung noch gesteigert, aber das feste und ruhige Vertrauen auf den Sieg der deutschen Sache nicht im mindesten zu erschüttern vermocht. Wenn unsere Gegner glaubten, durch eine Vermehrung der Zahl ihrer Helfershelfer die planmäßige Arbeit der deutschen Führung stören oder in Verwirrung bringen zu können, so haben sie sich einem Wahn hingegeben. Die lebendige und elastische Kraft des Organismus, dessen Adern hier zusammentreffen, wächst mit der Größe der Widerstände, die sich ihr entgegenstürmen. Die Ereignisse der letzten Wochen werden dies den Feinden deutlich genug bewiesen haben.

Die kleine Gruppe deutscher Kriegsberichterstatter, die jetzt die Fahrt zum Gebiet der Kämpfe gegen Rumänien antreten, ward hier von maßgebender Stelle in dienstlicher Besprechung die neue Situation im Südosten dargelegt. Dabei wurden vor allem über die Beteiligung deutscher Truppen an dem siegreichen Vormarsch in der Dobrudscha nähere Mitteilungen gemacht, die im folgenden wiedergegeben seien:

Die Rumänen, die nach längst gefaßten, geheimen Plänen seit geraumer Zeit ihr aktiven Divisionen wie ihre Reserven an den Grenzen und im Lande bereit gestellt hatten und am 27. August, Abends 9 Uhr, zur selben Stunde, als die Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn erging, ihre vorbereitete Angriffsbewegung in Szene setzten, hatten in der Dobrudscha mit ihren eigenen Kräften russische und serbische Hilfstruppen vereinigt. Um die Donaufestung Tutrakan hatten sie eine bedeutende Masse von Bataillonen, eine Heeresmacht von 40,000 Mann versammelt. Gegen sie ward sofort um die Wende des August der überraschende Stoß deutscher und bulgarischer Streitkräfte geführt, denen sich auch türkische Truppen zugesellten. In schnellem glänzenden Angriff gegen die feindliche Uebermacht wurden die Befestigungen und ausgebauten Stellungen von Tutrakan, die sorgsam hergerichteten Erdwerke mit ihren eingegrabenen Panzertürmen stürmender Hand genommen.

Rasch folgte die Festung selbst. Von den 40,000 wurden, wie die endgiltige Zählung ergeben hat, 25,000 gefangen genommen. An 5000 gelang es, zu entkommen. Die Restzahl, über 10,000 Mann, bezeichnet die schweren blutigen Verluste, die der Feind bei diesen Kämpfen erlitten hat. Mit Genugtuung können wir feststellen, daß neben unseren tapferen Verbündeten deutsche Infanterie und deutsche schwere Artillerie sich einen hervorragenden Anteil an diesem außerordentlichen Erfolge zuschreiben dürfen. Die Entschlußkraft unserer Leitung und der Offensivgeist unserer Truppen haben sich auf fernem, fremdem Boden ruhmvoll bewährt. Es war ein deutsches Detachement, das die Ehre hatte, als erster militärischer Verband in die eroberte Festung einzurücken.

Als dann der verblüffend schnellen Einnahme von Tutrakan der gleich schnelle weitere Vormarsch nach Osten hin folgte, der durch die glücklichen Operationen der Bulgaren bei Dobritsch gestützt wurde, waren es wiederum deutsche Offizierspatrouillen und deutsche Kavallerie, die zuerst Klarheit über die Verhältnisse in und um Silistria schafften. Sie fühlten vor, und aus ihren Erkundungen ergab sich, daß die Russen nicht mehr imstande waren, die zweite Donaufestung nachhaltig zu verteidigen. Das rasche Vorwärtsrücken der Unseren hatte ihnen alle Berechnungen über den Haufen geworfen, alle Transporte gestört, alle Zusammenhänge zerstört. Silistria fiel den Deutschen und Bulgaren als reife Frucht ihres Sieges von Tutrakan in die Hände. Am 9. September überrannte eine Patrouille des deutschen 6. Ulanenregiments eine rumänische Batterie südöstlich von der Stadt und setzte sich in Besitz ihrer vier Geschütze. Es waren 15-Zentimeter-Kaliber. Zugleich mit diesem Handstreich der Hanauer Ulanen warf südwestlich von Silistria deutsche und bulgarische Kavallerie die an Zahl wiederum weit überlegene feindliche Reiterei und rückte noch am selben Tage in die Festung ein, jubelnd begrüßt von der bulgarischen Einwohnerschaft. Die Rumänen hatten die Stadt geräumt. Die starken Befestigungswerke blieben unversehrt und kommen nun den Siegern zugute. Doch fanden die Eroberer, wie der gestrige bulgarische Heeresbericht meldete, noch Geschütze und Kriegsmaterial vor. Die Beschießung von Silistria, die der Feind in ohnmächtigem Zorn alsbald von rumänischen Donaumonitoren und vom Nordufer des Stromes ins Werk setzte, konnte ihm das Verlorene nicht zurückgewinnen und weder den Triumph der Sieger, noch die Freude der befreiten Bevölkerung beeinträchtigen.

— Kontrast. — A.: „Ihre Braut gefällt mir; das dunkle Haar, der dunkle Teint, die dunklen Augen verleihen ihr etwas Pikantes." — B.: „Ja, und so dunkel wie sie ist, so helle ist sie auch."

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN ST'S

Tapeten

(Reunter Floor, Dearborn Str.)

Genug einfache 30-zöll. Oatmeal-Tapeten mit schöner ausgeschnittener Borte für 12 bei 14 Fuß Zimmer; 9 Rollen dunkle oder helle lohfarbige, graue oder hellgrüne für die Wände; 6 Rollen für die Decke und 18 Yards Borte; volle $4.25 wert, das ganze Sortiment zu $2.99

Für 12×12 Bettzimmer, 8 Rollen Satin oder Floral gestreifte Tapeten, 6 Rollen für die Decke und 16 Yards ausgeschnittene Borte — ein $3.00 Wert — vollständig für $1.84

Die Flanelle

Fabrikrester fancy gestreifter Outing Flanell, glänzende Farben, Längen bis zu 12 Yards, speziell die Yard zu 5½c

Cream weiße wollene sächsische Skirt Muster, in vielen hohlgesäumten Entwürfen bestickt, 1¼ Yards lang, Stück zu 59c

Fabrikrester von Baby-Flanell, in rosa, hellblau und fancy gestreift, spez., Yard. 8c

27zöll. Kimono Velours und Flanelettes — in hellen und in dunklen Farben — die Yard zu nur 9½c

Rester von allen Arten Flanellen — gebleichter, Shaker, Canton, Domet, Flanelettes u. Velours, Robe Flannelle etc., in Längen bis zu 10 Yards, alle für Freitag markirt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attraction

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Unterzeug

Gerippte baumwoll. Korset Covers für Damen, hoher Hals, lange oder kurze Aermel, alle Größ., zu .. 25c

Gerippte Kammgarn-Finish naturfarb. Leibchen für Damen, in allen Größen, zu 47c

Schwere gerippte baumwollene Union-Suits für Männer, alle Größen, zu .. 87c

Gerippte baumwollene Union-Suits für Kinder, lange Aermel, Knöchellänge — Größen 4 bis 10 Jahre — speziell zu 25c

Damen-Winterkleider zu sensationellen Ersparnissen

Weitere Partien von unserem kürzlichen großen Einkauf von Kleidern von einem Fabrikanten im Osten, was jeder Frau die ungewöhnliche Gelegenheit bietet, mehr als die Hälfte an Winterkleidern zu sparen.

Darunter sind geschneiderte, sehr kleidsame Modelle, gemacht aus wollenen Serges, Seide Messalines, Satin Poplins, Taffetas u. s. w., zum Teil bestickt, in den neuen farbigen Effekten —

Mit großen bedeckten Kragen aus weißem Organdy, mit Novelty Knöpfen, in Vestee Effekten — in Schwarz, Navy, Copenhagen, Grün, Braun, Grau, Purple usw. — Größen für Damen 34 bis 44, darunter Misses-Größen von 16 u. 18 Jahren. — Reguläre $6 und $7 Werte — speziell zu

355

$6 and $7 Values

Für Damen

Flanelette Nachtkleider für Damen, schön rosa und blau gestreift, reguläre und Extra-Größen, $1.00 Werte, zu 77c

Flanelette Kimonos für Damen — in Empire Fasson, persische Muster — regulär zu $1.10 verkauft — speziell zu 87c

Percale Schürzen für Damen, Bib- oder Band-Fasson, mit Rick Rack Braid garnirt — speziell — die Auswahl zu 24c

Kleiderstoffe

2,500 Yards Rester von einfachen und fancy Kleiderstoffen und Suitings — in Novelty Checks, gestreift und Plaids, ferner viele einfache Gewebe in schwarz und in Farben — in Längen bis zu 5 Yards — bis 50c wert — die Yard zu 29c

10 Kisten Fabrikrester von feinen Coating Serges, Storm Serges, franz. Serges, Melrose und Granite Geweben, einfache und fancy Mohairs, Brillantines usw., in Cream, Schwarz und einer großen Auswahl von Farben, Längen bis zu 7 Yds., 50c bis 75c Werte — die Yard zu 35c

Tausende von Yards Fabrikrester — Kleiderstoffe und Suitings. Reinwoll. Kleider Serges, Storm Serges, Coating Serges, Poplins usw., in Skirt-, Kleider- und Suit-Längen, viele navyblau und schwarz usw., wert 59c bis $1.59 vom Stück, alle speziell markirt für Freitag zu bedeutend reduzirten Preisen.

Die Seidenstoffe

35-zöll. Satin Messalines und Chiffon Taffetas, heller Glanz, schwere Qualität, für Kleiderzwecke, in schwarz und farbig, nicht alle Schattirungen, jedoch ein gutes Sortiment, — wert $1.25, Freitag die Yard 95c

Doppelbreite Novelty seidegemischte Crepe de Chines, zarte Satin-Punkte und gestreifte Effekte, fancy bedruckte geblümte Muster, helle und dunkle Farben, wert 59c, Freitag die Yard 37c

Seiden-Rester — zwei spezielle Partien und fancy seidegemischte Crepe de Chines, Poplins, Tussahs, Seco Seide etc., Längen für Kleider und Waists, speziell für morgen die Yard zu nur .... 25c & 15c

Fabrik-Enden von seidenem Sammet — schwarz und farbig, Längen für Kleider-Besatz und Putzwaaren, Stück zu 59c 39c 29c 19c 10c

Die Putzwaaren

Schwarze Sammet-Hüte für Damen — verschiedene populäre Facons, m. Straußenfedern garnirt — in abstechenden Farben, Pelz-Ornamenten etc., gut $4.00 wert — zu nur $2.23

Eine Musterpartie von Damen-Dreß Formen — meistens aus schwarzem Sammte, viele hübsche Facons, Auswahl, 53c

Kinderhüte, aus seid. Sammet, weiche Kronen und Drooping Krempen, mit hellfarbigen Straußen-Bands u. Blumen — Kinn-Bänder, $3.50 Werte — zu $1.73

Hüte kostenfrei garnirt.

Apfelsinen

Große süße Florida Apfelsinen (keine Post- oder Phone-Bestellungen ausgeführt), das Dutzend zu 9c

Kurzwaaren

Muslin Unterwaists für Kinder — speziell zu nur 7c

Lose Knöpfe, große Sorte — speziell die Schachtel zu nur 3c

Männer-Artikel

Flanelette Nachtkleider für Männer — mit befestigtem Kragen — blau oder rosa gestreift — Größen 15 bis 18 — speziell zu nur 39c

Neue Waists für den Danksagungstag

Waists für Damen — in einer Auswahl von populären Modellen für Herbst- und Winter-Suits. Nur zwei von zahlreichen Facons hier abgebildet.

aus einfachen und Novelty gestreiften Voiles, Organdies und Lawns gemacht, — mit Spitzen Einsatz und Edging besetzt, hübsch bestickte Entwürfe, Pin Tucks und Plaits —

Convertible und große Kragen-Effekte, sowohl in geschneiderten und kleidsamen Modellen, Größen 36 bis 44, Waists, die anderswo für $1.00 verkauft werden — die Auswahl, soweit dieselben reichen — zu nur 65c

Leinen

Gebleichter mercerized Tafeldamast — 64 Zoll breit — gebl. Entwürfe — gewöhnlich 59c — speziell die Yard zu nur 39c

Stickereien

12 bei 18zöllige bestickte Flouncings — offene und geschlossene Muster — Auswahl die Yard zu 19c, 25c und zu 29c

Strümpfe

Halbstrümpfe für Männer — in schwarz und farbig — die gebleichte Bear Marke — Seconds von der 12½c Sorte — speziell das Paar zu nur 5c

Knaben-Schuhe $1.57

High Cut Storm Boots für Knaben; in lohfarbig und in schwarz — mit zwei Riemen u. Schnallen oben — Größen 9 bis 13½ — Andere verlangen $2.00 dafür, zu $1.57

Dauerhafte Schulschuhe für Kinder — aus mattem Leder gemacht — runde Zehen, alle Größen 8½—2, $1.50 wert, zu .. 87c

Filz Slippers für Männer und Kinder — nette Ornamenten an Vamps, eine Auswahl von Farben, Größen 6 bis 2, reg. 75c, Freitag zu 37c

Waschstoffe

Fabrik-Rester von 36zöll. gebleichtem Muslin u. Cambric; lange, zweckdienliche Stücke, Yd. 7¾c

Fabrikrester von 36zöll. Cretonne, prächtig für Comforter-Bezüge; die Yard zu 10½c

Fabrik-Rester von 36zöll. Silkoline, nette Muster und Farben f. Draperien etc.; die Yard 11½c

Fabrik-Reste von 36zöll. Dreß- und Wrapper-Percalen in hellen u. dunklen Farben; Yd. 10½c

5000 Yds. Reste von Waschstoffen, Ginghams, Percalen, Weißwaaren etc.; 12½c Wt., Yard 4¾c

Leinen-Sets

Die Sets enthalten ein hohlgesäumtes Tischtuch, zwei Yards lang, und sechs große, dazu passende Servietten in schöner Schachtel, — das Set zu $1.50

Taschentücher

Fancy Initial Damentaschentücher, mit bestickt. Longfellow Initial, in rosa, blau und lila, 3 sortirte Farben in jedem Packet, sehr guter Wert, Set von 3 zu 25c

Fancy seid. Damen-Taschentücher — in einfachem Weiß und fancy farbigen Effekten, großes Sortiment von Mustern zur Auswahl, zu etwa ½ der regulären Preise — speziell zu nur 12½c

Einfach weiße hohlgesäumte Lawn Männer-Taschentücher, volle Größe und fehlerlos — reguläre 5c Werte — speziell das Stück für nur 3½c

Fancy farbige Border Damen-Taschentücher, spez., Freitag zu 2½c

Weiße Taschentücher für Kinder — mit weißem Zentrum, mit rosa, blauen und Lavender Rändern, alle fehlerlos, gewöhnlich 2½c das Stück, speziell, Dutzend 18c

Handschuhe

Fließgefütterte Leder-Handschuhe für Männer, in grau und schwarz — ein Teil davon mit gestrickten Gelenken — das Paar zu 38c

Die Kleider

Knabenanzüge mit zwei Paar Peg Knickerbocker Hosen, gemacht von grau gemischten u. gestreiften Cassimeres — manche mit einem Paar Hosen, gemacht aus schweren Stoffen in Winterschattirungen — zu haben in den Größen von 6 bis zu 17 Jahren. Werte bis $4; in diesem Verkauf zu

$2.73

Knaben-Blusen, gemacht aus hell- und dunkelgestreiften Percalen und Cheviots. Zu haben in Größen von 6 bis zu 15 Jahren; 25c-Werte zu nur 19c

„Mouse" farbige Corduroy Hosen für Männer — gut gemacht — Größen 32 bis 42. Gewöhnlich zu $2.00 verkauft; am Freitag zu nur $1.63

Spitzen-Gardinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

2500 Paare feiner Spitzengardinen, gekauft von einem großen Fabrikanten im Osten, der unsere sehr niedrige Baargeld-Offerte annahm. Der Ankauf ist in drei Partien geteilt, darunter Cable, Scotch, Filet Net Gewebe und Nottingham Muster, Gardinen, die 2½ und 3 Yards lang sind; die Fehler sind sehr klein; darunter aufgegebene Muster, unfinished Ränder u. s. w.

Partie 1 — Scotch und Cable Net Gardinen, 2½ und 3 Yards lang, weiß, Ivory und Egyptian Schattirungen, mehrere hübsche Muster, haben kleine Fadenfehler, $2.50 Werte, Paar zu $1.50

Partie 2 — Massen von hübschen Nottingham, Scotch und Filet Net Gardinen, kleine Partien und einzelne Gardinen — ein Teil davon ist beschmutzt, regulär bis zu $2.00 das Paar verkauft — das Stück zu 45c

Partie 3 — Nottingham Spitzengardinen — Musterenden und Gardinen, 2½ und 3 Yds. lang, ein Teil davon ist beschmutzt und hat unfinished Ränder, wert, wenn perfekt, bis $1.50 das Paar, Stück 17c

— Doppelsinnig. — A.: „Möchtest Du mir nicht mit zehn Mark unter die Arme greifen?" — B.: „Du, das ist eine kitzliche Sache!"

— Beunruhigt. — Der kleine Ernst: „Du, Voda, is dös a Beamtenbeleidigung, wenn i zu an Polizeihund „Hundsvieh" sag'?"

— Falsch verstanden. — „Die deutsche Sproch", sagt Janosch, „ist eine sehr drolliger Sproch. Mancher Wort hat drei Artikel — zum Beispiel: Das die der Deiwel hol!"

— Schüttelreim. — „Was man für Körperfülle hält — Ist Watte, wenn die Hülle fällt!"

— Stoßseufzer eines Untergebenen. — „... Man kann doch nicht alles riechen — zumal wenn man die Nase erst hinterdrein bekommt!"

— Vor Gericht. — Richter: „Angeklagter, was sind Sie?" — Strolch: „Nichtraucher, hoher Herr Jerichtshof!"

— Immer korrekt. — Strolch: „Börse und Uhr her." — Backfisch: „Aber mein Herr, ich kenne Sie ja gar nicht!"

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".